

Lörrach alpin

Nr. 32

Juli – Dezember 2016

mit dem
aktuellen
Tourenpro-
gramm

Aktuelles
Programm
Ausbildung
JDAV
Familie
Senioren
Berichte...



**Bergsport, Klettern, Wandern, Running,
Trekking, Jogging, Walking, Tennis, Wintersport, ...**

**Erstklassiges Equipment, fachmännische Beratung,
faire Preise, grosse Auswahl – auch in Sondergrößen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

10%
auf reguläre Ware
gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitglieds-
ausweises

GREINWALD
SPORT-EXTRA

79540 Lörrach, Hauptstr. 32, Tel. +49 7621 / 14100

Von der Tortenplatte auf die Hüfte



Essen gut – Stimmung gut! Ganz unter diesem Motto stand unsere Klausurtagung, die wir bereits fünf Tage nach der Mitgliederversammlung abhalten konnten – und das bei voller Besetzung. Dass aller Anfang nicht schwer sein muss, konnten alle beim gemeinsamen Frühstück feststellen, wo in lockerer Runde in die Thematik „Wie wollen wir in den nächsten zwei Jahren zusammen arbeiten?“ eingestiegen wurde. Mehr über diesen arbeitsreichen Samstag gibt es in einem kurzen Bericht in diesem Heft. Soviel möchte ich aber schon einmal vorausnehmen: Wer die Crèmeschnitten gesehen hat, die es zum Kaffee gab, wird die Überschrift verstehen.

Bei unserer Mitgliederversammlung war neben den Wahlen die neue Satzung ein weiterer Schwerpunkt. Die Erarbeitung dieser Satzung hat ein vierköpfiges Team über mehrere Wochen beschäftigt, welche verbunden waren mit Rückfragen beim Hauptverband in München und beim Registergericht in Freiburg. Inzwischen liegt das Werk genau bei diesen beiden Stellen, und wir erwarten die Freigabe unserer neuen Satzung in Kürze. Während auf unserer Homepage die neue Satzung komplett zu finden ist, gibt es in diesem Heft eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Neuerungen.

Apropos Homepage: Dieses Projekt wird uns in naher Zukunft stark beschäftigen. Bereits Mitte letzten Jahres initiiert, geht das Projekt nun in die entscheidende Phase. Auch hier kümmert sich ein Team um die Arbeiten, so dass wir hoffen, die neue Plattform Ende dieses Jahres vorstellen zu können. Bis dahin gibt es aber noch jede Menge zu tun. Neben reinen programmtechnischen Fragen, die wir zusammen mit dem Ersteller der Plattform bearbeiten, müssen unsere Seiten mit möglichst aktuellen Inhalten und vielen schönen Bildern gefüllt werden. Auch hier ist wieder jeder von euch gefragt. Ein Aufruf geht an die Kreativen unter Euch: Bitte melden!

Ansonsten hat unser neues Heft, immerhin bereits die Nummer 32, wieder einiges zu bieten. Wobei natürlich das Touren- und Kursprogramm im Mittelpunkt steht. Also, lasst Euch inspirieren durch den einen oder anderen Tourenvorschlag. Oder darf's doch mal wieder ein Kurs sein? Wie war das noch mit dem Bergradeln oder neudeutsch Mountainbiken? Oder macht Euch ein Bericht über eine schöne Wanderung oder ein anderes wildes Unternehmen Lust auf einen kurzen Ausstieg aus dem Alltag?



Dann taucht ein in die Tiefen dieses Lörrach alpin. Im Namen des ganzen Vorstands- und Beiratsteams wünsche ich Euch auf jeden Fall eine tolle zweite Jahreshälfte 2016!

Euer Ralf



Sektion Lörrach des DAV e.V.

Kontakt

Geschäftsstelle Sektion Lörrach DAV e.V.
Hauptstr. 3, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 07621 / 510 50 42
info@alpenverein-loerrach.de
www.alpenverein-loerrach.de

Öffnungszeiten

Montag & Donnerstag 19 bis 20 Uhr
Verleihmaterial kann nicht reserviert werden!
Fragen zum Verleih bitte richten an
Hansjoerg Roessner
hansjoerg@roessner-familiy.de

Bankverbindung

- Überweisungen Mitgliedsbeiträge
(aus Deutschland)
IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51
BIC SKLODE66
- Überweisungen Mitgliedsbeiträge (aus der
Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1
- Überweisungen Kursgebühren
(aus Deutschland)
IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37
BIC SKLODE66
- Überweisungen Kursgebühren (aus der
Schweiz) als Inlandsüberweisung in CHF
IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7



Titelfoto

Heiko Plag: die Triftbrücke auf
dem Weg zur Windegghütte

Impressum

Lörrach alpin

Heft 32 / 2016, 2000 Exemplare
Magazin der Sektion Lörrach des DAV e.V.

Herausgeber

Sektion des DAV Lörrach e.V.
1. Vorsitzender: Ralf Hermann

Redaktionsleitung

Heike Rose, redaktion-dav@posteo.de

Redaktionsschluss

für das nächste Heft 33: 6. November 2016

Anzeigen

Marion Drömmmer, droemmer.dav@email.de

Layout, Satz

Peter Löwe, www.loewe-werbeagentur.com

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Einsendung geht ihr Euer Einverständnis zur Veröffentlichung.

Bitte sendet Eure Beiträge (Texte als word.doc, Bilder und Grafiken extra) direkt an die Redaktionsleitung.



Inhaltsverzeichnis

3 Editorial

4 Kontakt / Impressum

Aktuelles

- 6 „Probier's mal...“ Mountainbiken
- 8 Einladung zum Sektionswochenende
- 10 Neue Aktive stellen sich vor
- 12 Die Jubilare
- 14 Infos zur Mitgliedschaft
- 18 Bericht von der Mitgliederversammlung
- 20 Die neue Satzung
- 22 Finanzbericht und Haushaltsplan
- 23 Auf Sendung
- 24 Die Klausurtagung des neuen Vorstandes

Aktuelle Tourenberichte

- 28 „Beste Verhältnisse“
- 30 Una festa sui prati
- 34 Skihochtourentage im Ortlergebiet
- 36 Zum letzten Mal das erste Mal

JDAV

- 40 Infos
- 41 Die neuen Jugendleiter
- 42 Tourenbericht
- 44 Programm, Ansprechpartner

Familiengruppe

- 50 Infos und Tourenberichte
- 56 Programm 2/2016

Seniorengruppe

- 58 Tourenberichte
- 62 Programm 2/2016

Kurs- & Tourenprogramm / Training

- 70 Übersicht Touren- und Kursprogramm
- 72 Kursprogramm
- 80 Tourenprogramm
- 90 Trainingstermine

Kontakte

- 92 Tourenführer und Kursleiter
- 94 Funktionsträger & Ansprechpartner

Folgende Inserenten bieten für Sektionsmitglieder gegen Vorlage des DAV-Mitgliedsausweises verschiedene Rabatte an:

Boulderhalle LÖ block
 City Sport
 Eiselin Sport
 follow me
 Greinwald Sport Extra
 Kletterhalle Impulsiv
 Odlo-Store
 raff taff
 The North Face Store
 Velozipad



„Probier's
doch mal!“

Mountainbiken mit Violetta Pithan

So habe ich angefangen

Vor fünf Jahren bin ich mit Freunden zum DAV-Wintertraining mitgegangen und habe dort von den vielen schönen Bergerlebnissen gehört. Direkt im Frühjahr darauf bin ich zu den Mountainbikern gestoßen. Dass es eine mehr und eine weniger ambitionierte Gruppe gibt, war mir damals nicht bekannt. Ich bin in der schnelleren gelandet, wurde ganze Passagen geschoben und bin mit ziemlich zittrigen Beinen abends zu Hause angekommen. Spaß habe ich trotzdem bekommen, und nachdem ich die richtige Gruppe gefunden hatte, bin ich wöchentlich dabei.

Mein schönstes Erlebnis

Jede Mittwochstour ist anders und das schönste Erlebnis kann ich gar nicht beschreiben. Beeindruckend und wunderschön sind in jedem Fall immer die Sonnenuntergänge, zu denen man meist oben auf einem Berg mit Blick über den Schwarzwald oder auch auf die Alpen steht, bevor es dann wieder Richtung Lörrach runtergeht. Auch wenn

es mal geregnet hat und man durch einen dampfenden Wald fährt, ist es ein besonderes Erlebnis. Überhaupt ist es schön, die Jahreszeiten im Wald mitzerleben – jedoch in einem flotteren Tempo und mit mehr Action als beim Wandern.

Die größte Herausforderung

Auf sehr steilen Passagen nicht abzusteigen, sondern weiter Gas zu geben.

Wo fahren wir hin?

Wir starten in Lörrach am Grüttpark und fahren bis zur Dämmerung. Im Frühjahr, wenn man erst wieder nach der Winterpause beginnt, sind es nur 1½ Stunden; im Sommer können es auch mal 3 Stunden sein. Wir fahren rund um Lörrach Rundtouren von etwa 20 bis 30 Kilometern. Spezielle Routen gibt es nicht, aber mindestens ein anspruchsvoller Trail ist immer dabei.

Violetta Pithan

follow
me >>>
followmestore.de

Für dein nächstes
Abenteuer



cannondale



GORE
BIKE WEAR®



KONA



maloja



NORRØNA

PEARL iZUMi



ROCKY MOUNTAIN



SUGOI



Bahnhofstraße 1 | 79539 Lörrach | info@fome.de | 07621 165551
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18:30, Do. 9-20, Sa. 9-18Uhr

Großes Sektionswochenende

Gemeinschaftstour vom 1. bis 3. Oktober 2016

Die wohl schönste Veranstaltung in diesem Heft: Auch dieses Jahr laden wir Euch herzlich ein, am Sektionswochenende Anfang Oktober teilzunehmen! In diesem Jahr geht es auf den Eseltritt am Ibergereg in der Zentralschweiz (da waren wir schon einmal).

Es gibt beim Sektionswochenende keine geführten Touren – wir ziehen einfach gemeinsam los. Aufgrund des Feiertages am Montag bleiben wir in diesem Jahr drei Nächte. Direkt ums Eck ist ein schönes Klettergebiet, und Ihr könnt wunderbar wandern. Obendrein ist es ein tolles Mountainbike-Revier. Aber eigentlich geht es hauptsächlich ums entspannte Zusammensein, ums gemütliche Hüttenfeeling und darum, am Lagerfeuer die Abendsonne in den Bergen zu genießen.



wandern,
Biken, klettern,
chillen
und Grillen

Wie jedes Jahr versorgen wir uns selbst. Alle Teilnehmer beteiligen sich am Kochen, Frühstück machen, Spülen etc. Außerdem suchen wir wieder drei Teilnehmer, die Lust haben, ein Abendessen zu organisieren und die dafür notwendigen Lebensmittel mitzubringen. Natürlich werden die Kosten erstattet.

Wir übernachten im Clubhaus Eseltritt, das unterhalb der Passhöhe Ibergereg liegt und einen traumhaften Ausblick auf die Zentralschweizer Alpenwelt und den Vierwaldstätter See bietet. Das Clubhaus verfügt über 7 Schlafräume, 2 Aufenthaltsräume und eine große Küche. Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. dem Auto koordinieren wir an der Vorbesprechung.

Auf einen Blick

Teilnehmerzahl: ca. 50 Personen

Anmeldung:

ab 1.9.2016 bei Maria Weber
(weber_maria@gmx.net)

Vorbesprechung:

Do, 22.9.16, 20 Uhr im SAK in Lörrach

Organisatoren:

Maria Weber und André Michel

Kosten: Die Kosten für Übernachtung und Lebensmittel werden auf die Teilnehmer umgelegt. Eine Teilnehmergebühr gibt es nicht.

Für alle Schnee- und Berghasen.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie beim Einkauf von Bergsport- und Tourenartikeln einen Rabatt von

10%*

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware, nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Angebot gültig in den Sport-Bohny-Partner Stores The North Face und ODLO Store in Lörzrach

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

The North Face Lörzrach und **ODLO Store** Lörzrach
Tumringerstraße 195, 79539 Lörzrach



Die neuen Fachübungsleiter „Skibergsteigen“ stellen sich vor

Klettergurt versus Tourenski

Auch wenn man es mir nicht wirklich anhört, ich bin gebürtiger Freiburger. Und als solcher habe ich meine ersten skifahrerischen Gehversuche natürlich als Kind im Schwarzwald unternommen.



Mit der Skifahrerei war es aber erst mal vorbei, als ich zum Studium und zum Arbeiten nach Köln kam, denn schneesichere Skigebiete gab es dort nicht wirklich.

Die Skihalle in Neuss war noch nicht mal in Planung und deren Tourenangebot ist auch heute noch

sehr begrenzt. Dafür hatte ich das Klettern für mich entdeckt, was mich wiederum zum Alpenverein, zuerst in Köln, jetzt in Lörrach brachte.

Als ich 2009 zurückgekehrt bin, lernte ich immer mehr Kletterkollegen kennen, die mir vom Skitourengehen vorschwärmten – und zwar solange, bis ich es auch ausprobiert habe und dabei hängengeblieben bin. Mittlerweile tausche ich schon leicht wehmütig zu Frühlingsbeginn die Tourenski mit dem Klettergurt. Früher wäre das undenkbar gewesen.

Die Entscheidung, die Ausbildung zum FÜL Skibergsteigen zu machen, kam ganz banal: Jogi hatte mich gefragt. Aber natürlich macht mir das Skitourengehen und -führen auch großen Spaß.

Nachdem ich lange Zeit passiv vom reichhaltigen Angebot des Lörracher Alpenvereins profitiert habe, ist es an der Zeit, dem Verein etwas zurückzugeben und ein paar schöne Touren und Kurse für euch anzubieten.

Martin Krall

Speed is your friend



Um den Bergen näher zu sein, wohne ich seit etwa dreieinhalb Jahren in Basel. Ursprünglich komme ich aus Worms bei Mannheim. Dort war ich lange Zeit im Skiclub aktiv und bin mit meinem Bruder sehr viel Freeriden gegangen. Mein Studium hat mich dann nach Furtwangen in den Schwarzwald verschlagen. Dort lernte ich die tolle Region und das Gleitschirmfliegen kennen.

Mit diesem neuen Sport kam ich den Bergen immer näher und entdeckte für mich auch andere Spielarten wie Klettern, Hochtouren und Skitouren.

Nach meinem Studium lebte ich für längere Zeit in München und dann in Kambodscha. Die Ferne zu den Bergen in Kambodscha machte mir sehr zu schaffen, sodass ich meinen neuen Lebensmittelpunkt nach Basel verlegte und mit dem DAV Lörrach in Kontakt kam. Nach dem ersten Skitourenkurs machte sich die Sucht nach mehr Skitouren breit, und ich war in den vergangenen Jahren viel unterwegs.

Der Weg zum Fachübungsleiter war dann auch nicht mehr schwer, und nun freue ich mich, mit Euch tolle Touren zu erleben. Dabei dürfen natürlich der Powder und das Gourmetvergnügen nach der Tour nicht zu kurz kommen. Für mich ist deshalb eine tolle Tour ein Erlebnis für alle Sinne, wobei ich am liebsten die actiongeladene Steilabfahrt bevorzuge. In diesem Sinne wurde mir beigebracht: Speed is your friend.

Luca Dressino

Vom Alpinrennski zum Tourenski

Hallo, mein Name ist Jochen, und vor rund einem Jahr durfte ich mich hier das erste Mal als Trainer B Alpinklettern vorstellen. Im vergangenen Winter habe ich nun zusammen mit Luca und Martin den Trainerkurs Skibergsteigen abgeschlossen.



Da das Alpinklettern im Winter nicht den größten Genuss verspricht und das Skibergsteigen ohnehin als schönste Sportart der Welt gefeiert wird, tausche ich im Winter die Kletterseile und Klemmkeile gegen Tourenski und Harscheisen.

So habe ich also vor ein paar Jahren meine bis dahin stets ordentlich gewachsenen und seit dem vierten Lebensjahr vertrauten Alpinrennski im Keller verstaut und mir, anfangs etwas skeptisch, mein erstes Paar Tourenski zugelegt.

Einige von Euch haben mich vielleicht schon auf dem großen Skitourenwochenende in St. Antönien kennen gelernt. Wenn nicht, freue ich mich, Euch bei einer der kommenden Skitouren, oder vielleicht auch beim Klettern, kennen zu lernen.

So oder so wünsche ich Euch einen tollen Bergsommer 2016!

Bis bald, Euer Jochen (Kuri)

Lörrach alpin im Wandel und doch auf stetem Kurs



Nicht nur im Vorstand unserer Sektion, sondern auch bei uns im Redaktionsteam gab es einen Wechsel: Da Eva bald Nachwuchs erwartet, habe ich mit diesem Heft die Redaktionsleitung übernommen.

Im Team wirke ich seit 2013 mit und bringe meine Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten in der Verlagsbranche ein. Mich begeistert die Vielfalt der Redaktionsarbeit. Dazu gehören die Arbeit im Team, die Kommunikation mit den Mitgliedern und die aktive Mitwirkung bei der Ausgestaltung unserer Sektion.

In meiner Freizeit wandere ich und unternehme Fahrradtouren – gerne auch über mehrere Tage und mit Gepäck. Die Alpen und die Schweiz habe ich erst mit dem Umzug nach Lörrach vor ca. 5½ Jahren für mich entdeckt. Der Auslöser für viele abwechslungsreiche Touren gemeinsam mit Gleichgesinnten unserer Sektion bildete vor drei Jahren der Schneeschuhkurs bei Carsten auf der Zufallhütte. Übrigens findet Ihr in diesem Heft einen Bericht von Wolfgang über die Zufallhütte und unerwartete Begegnungen...

Das Lörrach alpin ist mit seinen vielfältigen Berichten und dem umfangreichen Kurs- und Tourenprogramm eine feste Institution unserer Sektion. Daran soll sich auch künftig nichts ändern. Insofern habe ich eine Bitte an Euch: **Denkt bei Euren Unternehmungen an Lörrach alpin und schickt uns Texte und Bilder – wir freuen uns auf Eure Beiträge und Ideen!**

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen erlebnisreichen Sommer! Vielleicht treffen wir uns ja mal auf einer Bergwander- oder (im Winter) Schneeschuhtour.

Herzliche Grüße, Heike

E-Mail: redaktion-dav@posteo.de



Herzlichen
Glückwunsch

Geburtstagsjubilare

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern, die dieses Jahr ihr 18. Lebensjahr vollenden! Ihr seid nun ab 2017 JuniorInnen.

Tobias Bergmann
Julia Bohne
Kaspar Cousquer
Sebastian Fischer
Anna Friedrich
Lukas Griebel
Naomi Hauri
Ann Homscheid
Marc Hostettler
Philipp John
Theresa Karg
Anne Kath
Elisa Klug

Madeleine König
Mascha Konzen
Raphael Korthals
Markus Krysiak
Judith Laudert
Inga Leyendecker
Svenja Lopenz
Frieder Löwe
Alexander Mahr
Tim Ogermann
Joana Oschwald
Alexander Popp
Christian Portz

Patrick Puder
Julian Arango Roa
Mats Röse
John Sängler
Manuel Schäffer
Julia Schlageter
Carl Jacob Sturm
Clara Suyter
Daniel Taylor
Joshua Wehr
Tamina Weiß
Felix Willi
Jana Zielinski

Geburtstagsjubilare (1. Hälfte 2016)

90 Jahre

Gisela Disch..... 01.11.1926

80 Jahre

Wilfried Klutz..... 23.07.1936
Dieter Schelz..... 27.07.1936
Joseph Mádico-Bosch... 07.08.1936
Neithart Schultz..... 11.08.1936
Hans Kienzler..... 03.09.1936
Heinz Knöbel..... 08.09.1936
Klaus Pommerening... 06.10.1936
Ulrich Krone..... 09.10.1936
Irmgard Franke..... 05.12.1936
Jörg Echinger..... 24.12.1936

70 Jahre

Leonhard Müller..... 08.07.1946
Rainar Eidmann..... 12.07.1946
Dieter Glünkin..... 24.07.1946
Heidy Meyer..... 03.08.1946
Friedrich Firnkes..... 11.08.1946
Elisabeth Leroy..... 01.09.1946
Roland Wagner..... 29.09.1946
Alain Crevoisier..... 20.10.1946
Günther Lenz..... 20.10.1946
Alexander Kos..... 02.11.1946
Hans-Jürgen Tränkle 17.11.1946
Christel Offergeld..... 28.11.1946
Hermann Weiss..... 04.12.1946

65 Jahre

Ilse Bauer..... 23.09.1951
Jürgen Böhlke..... 03.11.1951
Hildegard
Pazen-Boschert..... 26.11.1951
Ruth Landi..... 09.12.1951
Agnes Schmitt..... 11.12.1951
Barbara
Scharer- Halfter..... 15.12.1951
Karl-Ludwig Hepp..... 17.12.1951
Thomas Wälde..... 22.12.1951
Ernst Galutschek..... 23.06.1951
Rudi Fiedler..... 27.06.1951
Walter Heindl..... 30.06.1951

ERÖFFNUNG 2016

- >> ca. 1200m² Boulderfläche
- >> eigener Kinderbereich
- >> großer Trainingsbereich
- >> gemütliche Café-Lounge

Besondere Angebote für Mitglieder
der DAV Sektion Lörrach!



Wir halten Euch auf
dem laufenden auf
www.facebook.com/Loebloc

o o o o **LÖ bloc**
DIE Boulderhalle

Mitgliedschaft im DAV – Informationen

Mehr Informationen

...rund um die Mitgliedschaft siehe Website www.alpenverein-loerrach.de sowie bei der zuständigen Ansprechpartnerin: Marion Drömmmer, Telefon: 07624/98 22 35
E-Mail: droemmer.dav@email.de
Geschäftsstelle: Sektion Lörrach des DAV e.V.
Hauptstraße 3, 79540 Lörrach

Meldet Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung bitte möglichst sofort an uns. Damit ist die Mitteilung der Adressänderung für das überregionale DAV-PANORAMA und unser regionales Vereinsmagazin Lörrach alpin auch erledigt.

Anträge auf Beitragsvergünstigung ab 2017

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können Beitragsvergünstigung (B-Mitgliedschaft) beantragen. Lebensgemein-

schaften können eine Familienmitgliedschaft beantragen, sofern beide Mitgliedsbeiträge zukünftig von einem Konto abgebucht werden können. Anträge für 2016 können nicht mehr bearbeitet werden. Anträge für 2017 bitte bis 30.11.2016 an die Sektionsadresse richten oder per E-Mail an uns senden (s.o.).

Kündigungen / Sektionswechsel

Der nächstmögliche Austrittstermin ist der 31.12.2016. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich bis spätestens 30.09.2016 an die Sektion zu richten.

Für Ummeldungen in eine andere Sektion muss eine Kündigung bis 30.09. des Jahres erfolgen. Unter Vorlage der Kündigungsbestätigung und dem Aufnahmeantrag der neuen Sektion ist dann ein kostenfreier Sektionswechsel ab 01.01. des Folgejahres möglich.

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren 2016

Mitgliederkategorie	Definition *	Beitrag	Aufnahmegebühr
A	Vollmitglieder ab 26 Jahre	€ 60,-	€ 20,-
B	Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds	€ 36,-	€ 20,-
C	Lörrach als Zweitsektion	€ 15,-	keine
D	Junioren 18-25 Jahre	€ 30,-	€ 20,-
Kinder/Jugend einzeln	bis 18 Jahre	€ 15,-	€ 10,-
Kinder/Jugend (Familie)	bis 18 Jahre	beitragsfrei	keine
Familien (A- + B-Mitglied)	inkl. aller Kinder bis 18 Jahre	€ 96,-	€ 40,-

Für Schwerbehinderte gelten unter Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% spezielle vergünstigte Beiträge. Beschlossen durch die Mitgliederversammlungen am 03.03.2008 und 21.03.2013. Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien im Detail kann auf der Homepage unter „Formulare“ nachgelesen werden.

Der Einzug eures Mitgliedsbeitrages für 2016 per SEPA-Lastschrift erfolgt am 2. Januar 2016. Unsere Gläubigeridentifikationsnummer lautet: DE42ZZZ0000051434. Eure Mandatsreferenznummer entspricht eurer Mitgliedsnummer ohne Sonderzeichen (steht auf dem Mitgliedsausweis) Bsp. 157/00/104304 wird zu 15700104304. Für Selbstüberweiser gilt eine Zahlungsfrist bis 31.01.2016. Eine Zahlungserinnerung vorab wird nicht versendet. Bei säumigen Zahlern erheben wir eine Mahngebühr. IBAN DE61 6835 0048 0001 0379 51 BIC SKLODE66

Für Überweisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in Schweizer Franken): IBAN CH03 8921 4000 0010 3795 1

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2017 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag	neu	Beitrag
1991	Junioren (Kat. D)	30 €	A-Mitglied	60 €
1998	Kinder/Jugend einzeln	15 €	Junioren	30 €
1998	Kinder/Jugend (Familie)	beitragsfrei	Junioren	30 €

Teilnahmebedingungen zu den Sektionstouren

Allgemeines

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

Art der Tour

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den ausgeschriebenen Touren um Führungstouren. In dem Fall übernimmt der Tourenführer die Verantwortung und trifft alle wichtigen Entscheidungen (s.u. Durchführung). Eine Gemeinschaftstour ist gekennzeichnet durch das Fehlen einer vorgegebenen Führung, alle Teilnehmer der Tour sind den gesetzten Zielen selbstständig gewachsen. Sie wird aus einer bestehenden Gruppe organisiert, bei der Entscheidungen über die Tour, die Durchführung, den Zusammenhalt der Gruppe usw. gemeinsam getroffen werden.

Teilnehmer

An Sektionstouren kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Gäste sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl Vorrang. Über die Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

Anreise und Fahrtkosten

Anreise zu Sektionstouren erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus oder mit dem ÖPNV. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,28 €/km/Pkw bzw. 0,50 €/km im Sektionsbus. Eine eventuelle Kostenerstattung wird vom Tourenführer geregelt.

Anmeldung

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschriebenen Sektionstouren ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Tourenführer erforderlich. Anmeldung erfolgt mit vollständigen Kontaktdaten: Name, Adresse, E-Mail, Telefon. Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben wurde, bei mehrtägigen Touren zwei Wochen vor Tourenbeginn und bei Tagestouren drei Tage vorher.

Gebühren

Die Teilnahmegebühren sind an den Tourenführer zu entrichten. Die Teilnahmegebühr für Kurse sind auf das Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66) zu überweisen (für Über-

weisungen aus der Schweiz (Inlandsüberweisung in CHF): IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7).

Kostenerstattung

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre werden bei Sektionstouren bis zu 50%, bzw. maximal 40 €/Tag der Kosten für Fahrt, Aufsteighilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein Antrag ist über den Tourenführer (Vermerk im Touren-/Kursbericht) zu stellen. Die Erstattung erfolgt über den Jugendvertreter.

Vorbesprechung

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung vor Tourenbeginn statt, in der Regel in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

Ausrüstung

Die notwendige Ausrüstung wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. In der Geschäftsstelle steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung begrenzt zum Ausleihen zur Verfügung. Ausleihbedingungen können dort erfragt bzw. von der Homepage heruntergeladen werden.

Durchführung

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und Seilersten. Er kann jeden von einer Sektionstour ausschließen, der sich eigenmächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen bzw. konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen zu sein scheint. Streit- oder Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat auf Antrag behandelt.

Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz des ASS für sportliche Aktivitäten im alpinen Bereich gilt nur für DAV-Mitglieder (auch sektionsübergreifend). Nicht-DAV-Mitglieder sind bei der Teilnahme an Sektionstouren nicht versichert (Bergrettung, Sporthaftpflicht).

Exklusiver Rabatt in der Kletterhalle in Weil ...

... wieder ein Grund mehr, in die Kletterhalle nach Weil zu gehen. Die Kletterhalle im Freizeitcenter impULSIV in Weil am Rhein gewährt ab sofort exklusiv neue Vergünstigungen für Mitglieder der DAV-Sektion Lörrach gegen Vorlage des gültigen DAV-Ausweises: Preise für DAV-Mitglieder der Sektion Lörrach gültig bis 31.08.2016, danach auf Anfrage bei Joachim Lehmann, joachim.lehmann.pcf@gmail.com

1. CLIMBING-CARD

20,- €-DAV-Rabatt

Die Climbing-Card berechtigt ab Kaufdatum ein Jahr lang zu 50 % ermäßigten Tagesstarif.

Erwachsene € 170,- statt € 190,-

Schüler/Studenten ab 18 Jahre.. € 140,- statt € 160,-

Kinder bis 17 Jahre € 110,- statt € 130,-

2. KLETTER-ABO

> 3-Monats-ABO

20,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene € 210,- statt € 230,-

Schüler/Studenten ab 18 Jahre.. € 180,- statt € 200,-

Kinder bis 17 Jahre € 140,- statt € 160,-

> 6-Monats-ABO

30,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene € 360,- statt € 390,-

Schüler/Studenten ab 18 Jahre.. € 300,- statt € 330,-

Kinder bis 17 Jahre € 220,- statt € 250,-

> Jahres-ABO

50,- €-DAV-Rabatt

Erwachsene € 540,- statt € 590,-

Schüler/Studenten ab 18 Jahre.. € 440,- statt € 490,-

Kinder bis 17 Jahre € 340,- statt € 390,-

3. KINDER-TRAINING

donnerstags 16-17:30 Uhr; Abrechnung über Anwesenheitsliste, 8 €/Kind

4. JUGEND-TRAINING

dienstags 18-20 Uhr, Abrechnung über 11er-Karten mit Sonderrabatt

DAV-Rabatt: 11er-Karten für € 110,- statt € 140,- (nur für Jugendtraining einlösbar)

Diese ermäßigten Karten gelten NUR für das DAV-Jugendtraining, nicht für sonstige Eintritte

(Karten mit „DAV“ kennzeichnen). Bei Missbrauch erlischt das Angebot.

5. FAMILIEN-TREFF

Samstag-Nachmittag nach Termin, Niedertarif gemäß Altersstufe

6. TECHNIK-KURS

Samstag-Nachmittag nach Termin, normaler Eintrittspreis

Also immer DAV-Ausweis dabei haben – es lohnt sich! Schüler/Studenten bis zum 30. Lebensjahr/ Azubis/Arbeitslose/Rentner/Wdl/ Zdl müssen zusätzlich den gültigen Ausweis vorlegen. Auf Tageskarten und 11er-Karten gibt es keine Ermäßigung.

Bitte orientiert Euch auch auf der Homepage des Freizeitcenters www.impulsiv-weil.de/klettern über weitere Tarifmöglichkeiten, die Nutzungsbestimmungen und die Öffnungszeiten. Wir denken, dass diese Palette an Vergünstigungen für DAV-Mitglieder im

Raum Lörrach mit diesem zusätzlichen Angebot noch attraktiver wird und empfehlen allen Mitgliedern die lebhafteste Nutzung dieser und aller anderen Vergünstigungsangebote!

Kletterhalle

Weil

- | 1.800 qm Kletterfläche
- | 3 Kletterhallen
- | 100 qm Boulderraum
- | Wandhöhe von 12 bis 17 m
- | über 200 definierte Routen
- | Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- | Kurse für Einsteiger
- | Kurse für Fortgeschrittene
- | Kinder-Klettertreff
- | Angebote für Gruppen und Schulklassen
- | Kindergeburtstage
- | Sauna im Preis inbegriffen
- | Gemütliches Bistro

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag – Sonntag 10.00 – 19.00 Uhr

Unsere Sport- und Freizeitangebote:

KLETTERN | SQUASH | BADMINTON

SAUNA | SOLARIUM | BISTRO

KINDERLAND

Anfahrtsweg

| An der B3, ca. 500 m vor dem Zoll

„Weil-Otterbach/Basel“

| Buslinie 55, Haltestelle „Grün 99“

| Baslerstrasse 45, 79576 Weil am Rhein

| über 230 Gratis-Parkplätze

FREIZEIT
CENTER

iw
PULSIV®

WEIL AM RHEIN

www.impulsiv-weil.de

Tel. 0049(0)7621/77900

Mitgliederversammlung 2016 des DAV Lörrach

Zusammenfassung des Protokolls

Die diesjährige Mitgliederversammlung (MV) fand am 4. April 2016 im Alten Wasserwerk in Lörrach statt und wurde von 85 Personen besucht, davon drei Pressevertreter und ein Gast. Für den ersten Teil der MV (Entlastung des Vorstands, Verabschiedung des neuen Haushaltsplans und Verabschiedung der neuen Satzung) wurden 78 Stimmberechtigte erfasst. Für den zweiten Teil (Neuwahlen) wurden 80 Stimmberechtigte erfasst (zwei weitere Mitglieder mit vollendetem 16. Lebensjahr, stimmberechtigt nach der neuen Satzung).

Die Versammlung wurde um 20:15 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Lothar Jarczyk eröffnet. Nach kurzer Begrüßung übergab er die Versammlungsleitung an den zweiten Vorsitzenden Armin Hauk. Dieser führte nun durch den ersten Teil der Versammlung mit den Punkten

- Wahl zweier Unterzeichner des Protokolls (gewählt wurden Uwe Binder und Matthias Koesler),
- Gedenken an die im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder,
- Ehrungen langjähriger Mitglieder mit 25, 40, 50 und 60 Jahren Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein (Namen siehe vorheriges Lörrach Alpin, Nr. 31).

Es folgten die Jahresberichte des ersten Vorsitzenden Lothar Jarczyk, des Jugendreferenten Ralf Hermann, der Tourenreferentin Angela Rosin, des Kurs- und Ausbildungsreferenten Stefan Schmökel, des Vertreters der Familiengruppe Roland Unger, des Vertreters der Senioren Bernd Klar, des Vertreters für Geschäftszimmer und Sektionsbusse Hansjörg Roeßner, der Verantwortlichen für die Mitgliederverwaltung sowie der Geschäftsstellenleiterin Marion Drömmner und der Schatzmeisterin Nikoletta Fischer.



Die neu gewählten Teams vom Vorstand und den Beiräten



Die Jubilare der Sektion Lörrach





Dem Bericht der Schatzmeisterin folgte der Bericht der Kassenprüfer, vertreten durch Falk Ogermann. Falk bestätigte der MV eine einwandfreie Kassenführung und empfahl dieser die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015. Dem Antrag zur Entlastung wurde in offener Abstimmung einstimmig stattgegeben.

In einer kurzen Zeremonie wurde noch einmal allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern für die Arbeit im vergangenen Jahr gedankt, außerdem wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder Lothar Jarczyk, Armin Hauk und Ralf Hermann offiziell aus ihren Ämtern entlassen.

Nikoletta Fischer stellte im Anschluss den Haushaltsplan 2016 vor, dieser wurde von der MV in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

In einer Präsentation gab Ralf Hermann einen Überblick über die aktuelle Situation der Vereinssatzung und stellte danach die neue Satzung (komplette Neufassung) im Detail vor. Bei diesem Beitrag gab es einige wenige Fragen aus dem Publikum, die ausdiskutiert wurden. Nach der Vorstellung stellte Ralf den Antrag des Vorstands, die neue Satzung in der vorgelegten Form zu genehmigen. Dem Antrag zur Annahme der neuen Satzung wurde in offener Abstimmung einstimmig stattgegeben.

Für die folgenden Tagesordnungspunkte „Nachwahlen der Vorstanderschaft“ und

„Neuwahlen der Beiräte“ musste zuerst ein Wahlleiter bestimmt werden. Einziger Kandidat war Eckhart Lindner. Er wurde von der MV in offener Abstimmung einstimmig zum Wahlleiter bestätigt.

Somit folgten die Nachwahlen für die verbleibenden zwei Amtsjahre 2016 bis 2018. Die Wahlen konnten nach Rücksprache mit der MV in offener Abstimmung durchgeführt werden.

Wahl zum ersten Vorsitzenden

Der einzige Kandidat war Ralf Hermann. Die Wahl erfolgte mit 79 Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Ralf nahm die Wahl an.

Wahl zum zweiten Vorsitzenden

Der einzige Kandidat war Stefan Schmökel. Die Wahl erfolgte mit 79 Ja-Stimmen und einer Enthaltung. Stefan nahm die Wahl an.

Wahl des Jugendreferenten

Leider gab es keinen Kandidaten. Das Amt bleibt somit unbesetzt und wird kommissarisch durch den gesamten Vorstand ausgeführt.

Im Folgenden wurden die Beiräte gewählt.

Es gab jeweils nur einen Kandidaten. Die Wahl erfolgte jeweils einstimmig. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an. Gewählt wurden

- für den Beirat Jugend: Lukas Griebel
- für den Beirat Familien: Roland Unger
- für den Beirat Senioren: Bernd Klar
- für den Beirat Touren: Angela Rosin
- für den Beirat Kurse und Ausbildung, Klettern und Sport: Joachim Lehmann
- für den Beirat Umwelt: Bernadette Abele
- für den Beirat Geschäftszimmer / Sektionsbusse: Hansjörg Roebner

Für das Amt der Kassenprüferin

wurde Karin Rapp für den Zeitraum von zwei Jahren gewählt (Falk Ogermann ist noch für ein weiteres Jahr im Amt).

Die Mitgliederversammlung 2016 wurde nach einigen abschließenden Worten und Dank an die gesamte MV durch den neuen ersten Vorsitzenden Ralf Hermann um 22:25 Uhr beendet.

Ralf Hermann



von links: Ralf Hermann, Stefan Schmökel, Nikoletta Fischer und Heiko Plag

Eine neue Satzung!

In einer Galaxie, gar nicht mal so weit entfernt...

So startete bei der diesjährigen Mitgliederversammlung die Präsentation über die neue Satzung, die Inhalt der Abstimmung war, und die nach kurzer Diskussion einstimmig angenommen wurde.

Ich möchte hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte aus der neuen Satzung vorstellen, verweise aber für die „Vollversion“ auf unsere Homepage www.alpenverein-loerrach.de bzw. auf Druckexemplare, die in unserem Geschäftszimmer ausliegen. Bei der zur Abstimmung vorgelegten Satzung handelt es sich um eine komplette Neufassung auf Basis der Mustersatzung für Sektionen des DAV Hauptverbandes. Diese Mustersatzung wurde bei der Hauptversammlung 2014 in Hildesheim verabschiedet und 2015 bestätigt.

Die Mustersatzung beinhaltet einerseits Punkte, die steuerrechtliche Relevanz haben (vor allem in Bezug auf das Steuerrecht in Österreich wegen der dort angesiedelten Hütten des DAV), aber auch Punkte, die zwingend in jede Neubearbeitung von Sektionssatzungen aufgenommen werden müssen – hier ist besonders die Gleichstellung aller fünf Vorstandsmitglieder bezüglich des BGB in der Geschäftsführung des Vereins zu nennen.

Die wichtigsten Punkte aus der neuen Satzung möchte ich kurz nennen:

- **„Moderne“ Sprache**

Die letzte offizielle Eintragung unserer Satzung beim Registergericht geht auf das Jahr 1984 zurück. Schon in der Änderung von 1980 auf 1984 hatte man sich sprachlich modernisiert, u.a. wurden damals aus „Jungmannen“ die Junioren. Der Sprung von 1984 nach 2016 ist sprachlich und stilistisch deutlich zu erkennen.

- **§ 3 „Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks“**

Hier wurden alle Möglichkeiten ergänzt, die Vereinsarbeit finanziell zu unterstützen (materielle Mittel), wie Sponsoring, Werbeeinnahmen oder auch Einnahmen aus Sektionsveranstaltungen.

- **§ 6 „Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung“**

– Satz 2, Wahlrecht ab 16 Jahren: Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr können abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden

– Satz 5 und 6, spezielle Haftungsklauseln für Mitglieder:

Hier werden (grob) die Haftungsklauseln beschrieben, denen Mitglieder z.B. bei Teilnahme an Sektionsveranstaltungen unterliegen. Beide Sätze müssen unverändert* in die Satzung übernommen werden.

* aus der Mustersatzung



- **§ 7 „Mitgliederpflichten“**

- Satz 2, Sonderumlage in Höhe des 2-fachen Mitgliedsbeitrags:

Diese Sonderumlage kann zur Erreichung bestimmter Vereinszwecke (höherer Finanzbedarf) nach Abstimmung durch die Mitgliederversammlung (MV) einmal jährlich erhoben werden (siehe auch § 21 „Aufgaben der Mitgliederversammlung“).

- Satz 4, Mitgliedsbeitrag u. Eintrittsdatum: Während des laufenden Jahres vor dem 1. September eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. Ab 1. September eintretende Mitglieder haben den halben Jahresbeitrag zu entrichten.

- **§ 15 „Vorstand – Zusammensetzung und Wahl“**

- Beim Vertreter der Sektionsjugend wurde noch der Begriff „Jugendreferent“ ergänzt – somit kann zukünftig der unpraktische, lange Begriff auch offiziell durch den Begriff Jugendreferent ersetzt werden.

- Alle 5 Vorstandsmitglieder sind „geschäftsführend“. Der Vorstand im Sinne von § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer und dem Vertreter der Sektionsjugend (Jugendreferent).

- **§ 16 „Vertretung“**

Hier wird die Vertretung des Vorstands nach Außen beschrieben. Weiterhin haben der / die erste Vorsitzende, der / die zweite Vorsitzende und der / die Schatzmeister/in eine Einzelvertretungsbefugnis (im Sinne des Vorstands). Die Finanzkompetenz der / des Einzelnen beträgt 1.000 EUR.

- **§ 19 „Beirat“**

Der Beirat wird auf mind. 6 Personen erweitert, die wichtigsten Funktionen werden aufgeführt.



- **§ 21 „Aufgaben der Mitgliederversammlung“**

Die Aufgabenliste der Mitgliederversammlung (MV) wurde um einige Punkte ergänzt, z.B. Beschluss über eine Sonderumlage, Behandlung von Anträgen des Vorstandes und der Mitglieder.

- **§ 23 „Rechnungsprüfer“**

Erweiterung der Funktion „Kassenprüfung“. Nach Beschlussfassung durch die MV können / sollen auch Amtsgeschäfte des Vorstands außerhalb der Prüfung der Kassengeschäfte kontrolliert werden. Des Weiteren ist von der Jahresprüfung ein schriftliches Protokoll zu verfassen.

Die Arbeit an der neuen Satzung wurde von den Teammitgliedern Angela Rosin, Stefan Schmökel und Armin Hauk getragen sowie unterstützt durch die Rechtsberatung des Registergerichts Freiburg, die Rechtsreferendarin des Hauptverbandes in München und nicht zuletzt durch den Rechtsreferendar der Sektion Konstanz, Ottokar Groten, dem unser besonderer Dank gilt.

Für das „Satzungsteam“

Ralf Hermann

Finanzbericht Geschäftsjahr 2015 (Kurzform)

	Ausgaben (€)	Einnahmen (€)	
Mitgliedsbeiträge + Aufnahmegebühren	58.612,25	112.720,62	
Zuschüsse + Spenden	2.672,10	14.296,41	
Leihgebühren + Sportgeräte	4.318,79	400,00	
Jugendarbeit	5.708,13	600,00	
Familienarbeit	26.674,87	22.880,00	
Busverwaltung + -verleih	6.896,92	3.276,21	
Ausbildungskosten TL, JL, FGL	4.928,30		
Personalkosten	8.588,08		
Geschäftsstelle	12.959,60		
Öffentlichkeitsarbeit	12.831,06		
Allgemeine Mitgliederkosten	1.001,24		
Ideeller Bereich total	145.191,34	154.173,24	8.981,90
Kurse, Touren und Sportveranstaltungen	27.820,12	21.426,50	-6.393,62
Kulturelle + gesellige Veranstaltungen	1.166,90	1.295,72	128,82
Werbung + Merchandising	891,50	2.880,00	1.988,50
Vermögensverwaltung		37,28	37,28
Summen	175.069,86	179.812,74	4.742,88
Saldo	4.742,88		
Total	179.812,74	179.812,74	

Haushaltsplan Geschäftsjahr 2016 (Kurzform)

	Ausgaben (€)	Einnahmen (€)	
Mitgliedsbeiträge + Aufnahmegebühren	63.000,00	120.000,00	
Zuschüsse + Spenden	3.000,00	14.500,00	
Leihgebühren + Sportgeräte	4.500,00	500,00	
Jugendarbeit	6.000,00	700,00	
Familienarbeit	26.000,00	22.000,00	
Busverwaltung + Busverleih	7.700,00	5.000,00	
Ausbildungskosten TL, JL, FGL	5.000,00		
Personalkosten	11.200,00		
Geschäftsstelle	13.500,00		
Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00		
Allgemeine Mitgliederkosten	1.300,00		
Ideeller Bereich total	147.200,00	162.700,00	15.500,00
Kurse, Touren und Sportveranstaltungen	33.200,00	22.700,00	-10.500,00
Kulturelle + gesellige Veranstaltungen	2.100,00	2.000,00	-100,00
Werbung + Merchandising	1.300,00	3.000,00	1.700,00
Vermögensverwaltung		70,00	70,00
Summen	183.800,00	190.470,00	6.670,00
Saldo	6.670,00		
Total	190.470,00	190.470,00	

„on air“

In der Sendung „Vereine vorgestellt“ beim Radiointerview Freies Radio Wiesental



Vor der Tür des Studios leuchtet ein Schriftzug in rot „on air“ und zeigt damit unmissverständlich an: Sendung läuft, Studio bitte nicht betreten.

Im Studio sitzen neben Bernd und mir noch der Moderator Egbert „Eggi“ Engst. Er ist Mitarbeiter und Moderator des Freien Radio Wiesental mit Sitz in Schopfheim. Und damit ist er der verantwortliche Redakteur für die Sendung „Verein der Woche“, die jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr live gesendet wird mit dem Ziel, Vereine aus der Region vorzustellen und ihnen einmal eine zusätzliche Plattform in der Öffentlichkeitsarbeit zu geben. Und so ist es am 31. Mai für unsere Sektion soweit: Auch wir dürfen – und das nun schon zum zweiten Mal – unseren Verein, den Alpenverein Sektion Lörrach dem Publikum im Dreiländereck näher bringen.

Wir treffen uns bereits ein halbe Stunde vor Start der Sendung und Eggi erklärt uns Technik und Ablauf. So eine Sendung ist eine Multitasking-Aufgabe für ihn, muss er doch während der Gesprächsführung den Zeitplan einhalten, Musik-CDs wechseln, Ein- und Ausblendungen vornehmen, unsere Mikros zuschalten und auch während der Musikpausen wieder ausschalten usw. Aber er ist Profi und wie wir ehrenamtlich tätig, mit seinem Herzen voll bei der Sache – ein Erfolgsgarant.

Trotz Eggis Lockerheit sind Bernd und ich etwas angespannt, aber bereits nach den ersten Fragen fällt die Spannung ab und es läuft. Jeder Gesprächsblock dauert circa 8 Minuten, dann kommt Musik. In den Musikpausen gibt es jeweils ein kurzes „briefing“ über den nächsten Themenblock, und schon hat Elvis ausgesungen und Bernd darf etwas über die Arbeit in der Seniorengruppe erzählen. So hangeln wir uns von Block zu Block (nein, wir sind nicht beim Bouldern). Nach einer Einführung über die Vereinsgeschichte wird ein Bogen gespannt über unsere Jugendarbeit, die Familiengruppen und, wie schon angesprochen, über die Senioren. Dann geht das Gespräch zu den einzelnen Interessengruppen und Disziplinen und schließt am Ende mit einem formalen Block ab: Was kostet eigentlich das Vergnügen, Mitglied in unsere Sektion zu sein?

Die Zeit vergeht sehr schnell. Und wie bei einer Speedbegehung der Balmfluh haben wir nach einer Stunde das Ende der Sendung, sozusagen den Gipfel, erreicht. Das Licht geht aus, wir geh'n nach Haus, rabimmel, rabammel, rabumm!

Cool war's und spannend zu sehen, wie so eine Radiosendung gemacht wird – und wir waren mitten darin.

Ralf



Freies Radio Wiesental (FRW) gibt es auf 104,5 MHz, Kabelnetz 89,35 MHz oder Webradio
Info: www.frw-radio.de

Facebook Freies Radio Wiesental

Die Sendung „Verein der Woche“ läuft jeden Dienstag von 18 – 19 Uhr (live), und wird am Donnerstag von 14 – 15 Uhr und Sonntag von 13 – 14 Uhr wiederholt.

Klausurtagung

des neu formierten Vorstands- und Beiratssteams am Samstag, 9. April 2016

Hätte ich vielleicht auf der Klausurtagung bei der Frage: „Was mache ich in meiner Funktion als Angestellte der Sektion?“ nicht antworten dürfen: „Ich sehe mich auch als Mädchen für alles“? Aber der Reihe nach, ich habe den Auftrag erhalten, euch von unserer Klausurtagung zu berichten.

Also, was heißt Klausur? Das Wort ist aus dem Lateinischen „claudere = abschließen, verschließen“ hergeleitet. Eine Klausurtagung bezeichnet eine Tagung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Bei einer Tagung in Klausur werden bestimmte Themenbereiche angesprochen, die sich in der Regel auf das Arbeitsumfeld der Teilnehmer beziehen und zunächst nicht veröffentlicht werden sollen.

So sollte es nun sein!

Bei zum Glück nicht allzu schönem Wetter versammelten sich die gesamte frisch gewählte Vorstandschaft sowie die Beiräte und ich selbst um 9 Uhr in unserem Geschäftszimmer zu einem gemütlichen und opulenten Eröffnungsfrühstück. Der Zeitplan war straff: Alle Mitstreiter sollten um 18 Uhr mit dem Gefühl „Ja, wir waren richtig produktiv. Der Tag hat sich gelohnt!“ nach Hause gehen. Dies war ein hoch gestecktes Ziel. Aber so viel kann ich schon verraten: Wir haben es erreicht!

Um ein gutes Arbeitsklima zu gewährleisten, auch im Hinblick auf unsere zukünftige Zusammenarbeit, kamen wir gleich zu der Frage „Wie wollen wir miteinander umgehen und kommunizieren?“ Im Anschluss notierten wir am Flipchart alle Erwartungen, die jeder Einzelne an diesen „Klausurtag“ hatte. Dann ging es ans Eingemachte!



Hansjörg Rößner
Beirat Geschäftszimmer/Sektionsbusse



Stefan Schmökel
2. Vorsitzender



Ralf Hermann
1. Vorsitzender

Alle Ergebnisse wurden mit einem Selfie geschmückt, visualisiert und vorgetragen.



Roland Unger
Beirat, Leiter Familiengruppe



Angela Rosin
Beirat Touren



Joachim Lehmann
Beirat Ausbildung, Klettern, Sport



Heiko Plag
Schriftführer



Nikoletta Fischer
Schatzmeisterin



Lukas Griebel
Beirat Jugend



Bernadette Abele
Beirat Umwelt



Bernd Klar
Beirat Senioren, Pressearbeit



Marion Drömmel
Mitgliederverwaltung

Ralf präsentierte uns die drei Themen:

„Mein Leben im DAV“

„Beruf & Arbeit“

„Persönliche Seiten“

(Stärken & Schwächen, Privates)

Zur späteren besseren Visualisierung wurden die farblich passenden Post-its ausgeteilt und los ging's: Es wurde gegrübelt und im Eifer wurden auch schon mal die Farben vertauscht...

So einige aus der alten Vorstands- und Beiratsreihe dachten sich: „Was soll ich da noch von den Anderen erfahren, die kenne ich ja!“ Aber weit gefehlt: Es gab vieles, was wir noch nicht voneinander wussten!



Dann folgten nach der verdienten Mittagspause drei weitere Fragen:

Was mache ich in meiner Funktion als...?

Welches sind meine Schnittstellen...?

Was erwarte ich als... von...?

Bei diesen Fragen war ich klar im Vorteil. Als Angestellte habe ich zu meinem Vertrag auch eine Stellenbeschreibung erhalten. Da blickten unsere zwei neuen Vorsitzenden Ralf und Stefan bei der Frage nach ihren Aufgaben doch etwas unschlüssig, und notierten zunächst einmal ein Fragezeichen und die Bemerkung „Den Laden zusammenhalten“. Was die Sache auch ganz gut beschreibt.

Wie schon Max Weber (Soziologe und Ökonom, † 14.6.1920) schrieb: „Institutionen, die Bestand haben, verdanken ihren Erfolg nicht dem Charisma einer Führungspersönlichkeit, sondern dem Umstand, dass sie die Kunst der Führung im gesamten System kultiviert“.

Um die Motivation der Teilnehmer am Nachmittag nicht absacken zu lassen, hatten wir uns nach dieser doch sehr intensiven Arbeit eine Kaffeepause verdient. Nun sollten wir eine Stärke von Nika kennenlernen und für uns nutzen: Von der Wahrheit Ihrer Aussage „Ich kann besser Feste organisieren als Reden halten“ konnte sie uns spätestens mit dem selbstgemachten Kuchen überzeugen. Das mit dem „Reden halten“ wird sie aber auch noch hinkriegen!



Unsere Erwartungen



Nikas Spezialität... ;-)





Die 6 Fragen mit Selfie



Erwartungen und Arbeitsziele, Schlussbesprechung



Wir stoßen auf den erfolgreichen Tag an

Den Abschluss bildeten wieder „handfeste“ Themen. Wir erstellten gemeinsam einen Fahrplan bis Ende April 2016 mit den wichtigsten Arbeiten, wie z.B. Versenden der neuen Satzung an den DAV Hauptverband und das Registergericht Freiburg sowie die Meldung des neuen Vorstands an alle notwendigen Stellen.

Des Weiteren haben wir unsere Arbeitsziele für die Legislaturperiode 2016 bis 2018 zusammengetragen. Über die Prioritätsstufen der einzelnen Punkte werden wir uns in den folgenden Vorstandssitzungen Gedanken machen müssen. Sicherlich steht die neue Homepage ganz oben auf der Liste – ganz im Sinne des alten griechischen Sprichwortes: „Nur wer das Ziel kennt, kann es auch treffen!“

Wir ließen den arbeitsreichen Tag bei einem Gläschen Sekt ausklingen und gingen geschafft, aber hochmotiviert nach Hause.

Marion Drömmner



Fazit

Die einzige wirkliche Quelle der Motivation steckt nur in jedem selbst, sagen viele Psychologen. Man kann Menschen nicht zu etwas motivieren, wozu sie aus sich selbst heraus keine Lust mehr haben, schreibt auch Managementberater Sprengler. So haben sich die Mitglieder des Vorstandes und Beirates zum Ziel gesetzt, ein Arbeitsumfeld für sich und alle ehrenamtlichen Mithelfer zu schaffen bzw. zu erhalten, um die Eigenmotivation eines jeden Einzelnen zu fördern und damit gemeinsam alle gesteckten Ziele zu erreichen.



Beste Verhältnisse Beste Verhältnisse



Eigentlich mag der Verfasser dieser Zeilen keine Kurs- oder Tourenberichte, die zum 127. Mal mit den Worten „Am Freitag trafen wir uns mit unseren sehr netten Kursleitern am Bahnhof in Haagen und fuhren über Soundso nach sonst wohin...“ beginnen. Was soll da auch schon Neues bei rauskommen?

Insofern gibt es von diesem Kurs auch nicht mehr zu berichten als das: Treff am Freitag, Fahrt nach Arolla (kaum Stau auf der Autobahn). Nacht im einfachen Hotel. Tag eins: vor allem Üben von Inhalten. Tag zwei und drei: erfolgreiche Gipfelbesteigungen (Mont Blanc de Cheillon und Pigne d'Arolla – sehr empfehlenswert!) bei bestem Wetter und besten Verhältnissen (okay, es hätte mehr Pulverschnee geben dürfen...), Skifahren bis zum Auto, Abschlussbesprechung, Heimfahrt, fertig. Sehr, sehr schön war's.



Die Cabane des Dix (2928 m)

Das Interessante, Wissenswerte, Großartige dieses Kurses, der im März diesen Jahres rund um die Cabane des Dix herum stattfand, lässt sich mit Worten nicht beschreiben. Schaut deshalb die Bilder an – für solche Erlebnisse gehen wir in die Berge...

Ach ja, im offiziellen Kursbericht habe ich angekreuzt: Alle Teilnehmer waren den Anforderungen des Kurses gewachsen. Es war mehr als das.

Euer Harald Erbacher



Una festa sui prati – ein Fest auf der Wiese!

oder „Die Begehung der Bien-Lagunaz an der Seconda Pala die San Lucano!“

„Una festa sui prati, una bella compagnia“ – also: „Ein Fest auf der Wiese, eine schöne Gesellschaft“. Dies sind die ersten Sätze des bekannten Schlagers, welcher Adriano Celentano 1967 in die Charts brachte.



Ausstieg: auf Band
100 m nach Norden,
dann 3 SL zum Gipfel

Biwak

Seconda Pala mit unserer Route – die markante
Rampe, die sich von rechts unten hoch zieht

Passt, denke ich mir. Steil und geil. Okay, mit viel Grün dazwischen, aber ein Fest wird das schon werden. Und die Gesellschaft: Das ist Pit, minimalistisch, ein Zweier-Team. Aber schlagkräftig, erfahren und hungrig nach Taten. Die Wiese ist eigentlich gar keine, denn wir befinden uns in den südlichsten Dolomiten, da,

wo der Felsfuß schon fast am Po kratzt. Ok, nicht ganz so tief. Aber immerhin liegt das Valle di San Lucano im Mittel so auf 700 m, während die Gipfel doch noch auf über 2.200 m hinaufgehen und deren höchste Erhebung der Monte San Lucano mit 2.404 m darstellt. Zwischen dieser Talsohle und den Gipfeln liegen also 1.500 bis 1.700 Höhenmeter. Und im Tal stehend und nach Norden auf einen dieser Gipfel blickend, holt man sich schon mal ein steifes Genick, so stark muss man den Kopf in den Nacken beugen. Apropos Beugen, noch steiler geht es zu, wenn man sich einfach nur um 180 Grad auf der Stelle dreht und nach Süden schaut. Dort steigt der Monte Agner auf mit seiner berühmten Nordkante. Und dieser Gipfel hat sogar über 2.800 m Höhe.

Aber wenden wir uns wieder nach Norden, also der Südseite der Pale di San Lucano zu. Von rechts nach links stehen da aufgereiht die vier Pale – die Prima Pala ganz im Osten (rechts), die Quarta Pala im Westen. Jeder dieser Berge weist steilste Flanken auf, die weit über 1.000 Meter aus dem Valle di San Lucano herausragen. Und hier hat es uns die Südostkante an der Seconda Pala (zweite Pala) angetan. Seit einer Begehung der Nordkante des Agner vor mehr als zehn Jahren halten mich diese Wände in ihrem Bann. Dutzende Male habe ich die einzige



Führerliteratur, die mir vorlag, studiert. Bei jedem Besuch in diesem Gebiet habe ich immer wieder Fotos gemacht, um zu Hause die Wände und mögliche Routen studieren zu können. Das Ergebnis vieler Stunden des Studiums war eine Ausbeute von gerade einmal drei möglichen Routen. Drei Routen – aus einer Auswahl von mehreren hundert Routen inklusive Varianten! Das klingt echt wenig. Wer aber einmal in dieser Gegend war, der kann dies möglicherweise nachvollziehen – keine deutschsprachige Führerliteratur (auch wir hatten „nur“ eine Handübersetzung des Führers von 2003), keine Erfahrungsberichte, komplexe Routenführung und noch komplexere Zu- und Abstiege machen ein Unternehmen in diesem Gebiet zu einem echten Abenteuer.

Kommen wir also zu unserem Kandidaten, der „Bien-Lagunaz“ an der Südostkante der zweiten Pala. Die Route wurde am 13. April 1974 von Eugenio Bien und Roberto Lagunaz erstbeganen und an einer Stelle mit V+, der Rest mit III bis IV bewertet. Höhenunterschied: 1.440 m, davon 550 m Vorbau. Interessant sind auch die Informationen zu den Wiederholungen der Route: Am 2. August 2000, also 25 Jahre nach der Erstbegehung, fand erst die 13. Wiederholung statt!

Mein erster Versuch, den Einstieg zu finden, liegt nun bestimmt auch schon acht Jahre zurück und endete kläglich. Bereits nach wenigen hundert Metern hatten wir uns so verstiegen, dass wir nur noch den Rückzug antreten konnten. Der Durchbruch kam dann vor vier Jahren. Nach einem schlechten Winter ohne wirklich etwas Richtiges im Eis ziehen zu können und nach einer miesen Hallensaison zog es mich raus – ich musste endlich etwas in den Bergen machen. Mit Marion machte ich mich also über Himmelfahrt auf die Suche nach dem Einstieg und nach zwei Tagen hatten wir es endlich geschafft: Wir hatten die „Schlüssel-Suchstelle“ geknackt und konnten als Ausbeute immerhin die Begehung des Sockels im Auf- und Abstieg und damit eine exakte Beschreibung dieses Teils der Route mitnehmen.



Auf dem Gipfel – total geschafft

Sommer 2015. Pit und ich stehen am Wandfuß. Unsere Logistik sieht so aus: Einstieg am Nachmittag und Biwak auf dem (nach Führer) markanten Band in der unteren Wandhälfte. Dann am zweiten Tag auf den Gipfel und nach Möglichkeit noch Abstieg bis ins Tal. Beim Material entscheiden wir uns für klassische Alpinkletter-Ausrüstung mit vielen mobilen Komponenten, wobei Hammer und Haken nach kurzer Diskussion doch im Tal bleiben. Leichte Biwakausrüstung ohne Kocher vervollständigt das Gepäck – somit ist noch jede Menge Platz für Wasser. Denn das ist wichtig, gilt es doch, Flüssigkeit für bis zu zwei Tage durch die Wand zu buckeln, und das am drittheißesten Tag des Jahres.

Wir verabschieden uns gegen 14 Uhr vom Tal, um durch den am Wandfuß liegenden Steinbruch und eine mit lichtem Wald bewachsene Geröllflanke zum Einstieg des Vorbaus zu gelangen. Der Sommer 2015 war ja bekanntlich sehr heiß. Und so hatten wir bereits am Vorbau-Einstieg einen $\frac{3}{4}$ Liter Wasser aus unserem Vorrat von insgesamt $6\frac{1}{2}$ Litern getrunken. Das konnte ja heiter werden! Also, zuerst am Einstieg vorbei ... Wo war der denn noch einmal? Ah, da! Ok, jetzt über ein Band nach links. Und da sind sie schon zum ersten Mal: die „hängenden Gärten“ – steile, grasige Schrofen. Aber immerhin gibt es ein paar Spuren. ▶ ▶ ▶

Und zusammen mit den Erinnerungen von vor vier Jahren stehen wir schließlich nach 2½ Stunden am eigentlichen Einstieg in die Wand.

Neuland!

Schaut man auf das Bild der Wand, so fällt eine markante Rampe auf, von rechts nach links hinaufziehend, die fast zwei Drittel der Wand beherrscht. Über diese „Rampe“ führt die Route, wobei der Ausdruck Rampe nur ein sehr grobes Abbild über das abgibt, was wir in der Wand vorfinden. Der eigentliche Einstieg befindet sich am Ende des Vorbaus, ein markanter Risskamin führt schräg rechts hinauf. Ihm folgen wir, immer noch frei gehend. Die Seile befinden sich noch in unseren Rucksäcken. Nach zwei Seillängen ist aber Schluss mit lässig. Jetzt müssen die Kletterschuhe her, und ein erstes Seil kommt zum Einsatz. Ein steiles Wandstück lässt erahnen, was oben noch kommen könnte: hier ein Keilchen, dort eine Schlinge um einen Baum, und ... tatsächlich! ... eine fixe Bandschlinge an einer Wurzel – wir scheinen hier richtig zu sein.



Marion beim Rückzug auf der Suche nach dem Einstieg

An einem Baum unterhalb einer markanten Verschneidung mache ich Stand, Pit kommt nach. Viele Fragezeichen! Das, was wir an Beschreibung vorliegen haben, trifft nicht unbedingt mit dem überein, was wir hier sehen. Hilft aber nichts, jetzt kommt das zweite Seil zum Einsatz, und ich mache mich auf in Richtung Verschneidung, unterwegs gibt's noch eine Sanduhr gratis. Die Verschneidung selbst ist abdrängend, aber ich kann immerhin ein paar gute Keile unterbringen, „friends will be friends“.

Ein paar Versuche später – ich stehe immer noch im Grund der Verschneidung – Pit ruft irgendetwas von links raus. Also Zwischensicherungen maximal verlängern, und tatsächlich finde ich links der Verschneidung Begehungsspuren in der Grasnarbe. An einem großen Block unter einem Dach mache ich Stand – Gott segne die langen Alpenschlingen – und Pit kommt nach. Er geht gleich weiter und findet tatsächlich einen Haken, an dem er Stand macht. Auch die nächste Seillänge überlasse ich ihm, und auch dort ist am Ende wieder ein Haken. Der ist aber so blöd angebracht, dass wir ihn nicht einmal benutzen können.

Inzwischen dämmt es schon, aber hier ist es viel zu steil für ein Biwak, ein Stück müssen wir schon noch hoch. Pit macht noch eine weitere Länge, dann gehe ich weiter – mit Stirnlampe, denn inzwischen ist es komplett dunkel geworden. Das Gelände hat sich etwas gewandelt: Hier überwiegt nun wieder das Grün, und ich hoffe, hinter dem Schatten des Lichtkegels der Lampe endlich flacheres Gelände zu entdecken. Der Führer erzählt hier etwas von „rechts hinaus“. Ich entscheide mich aber für links, in der Hoffnung, im Bereich der Bäume, die dort oben stehen, ein flaches Plätzchen zu finden. Aber



Pit unter der Seconda Pala; links davon die Terza Pala mit ihrer imposanten Südkante

man glaubt ja nicht, wo so ein Baum überall Wurzeln schlagen kann! Hinter einem Baum kauernnd hole ich Pit nach.

Es ist 22 Uhr, total dunkel, und wir sind müde. Also versuchen wir erst einmal, etwas Logistik in die Sache zu bringen. Denn wenn uns hier etwas runter fällt, dann ist es einfach weg! Also Seile verspannen, Material dran, Essen, Trinken. Müde sind wir sowieso. Aber wie schlafen, zu zweit hinter einem Baum kauernnd? Wir entscheiden uns kurzer Hand, unseren Biwakplatz einem Upgrade zu unterziehen: Wir verdoppeln diesen, indem mich Pit zu einem weiteren Baum ablässt, der etwa fünf Meter unter dem ersten steht. Während Pit sich schon einkuscheln kann, beginnt für mich das Spiel mit der Standplatzlogistik von neuem. Aber schließlich habe auch ich es geschafft, mir aus Schlingen und dem Rucksack eine Art Ebene zu bauen, in der ich halbwegs hängend liegen kann – oder liegend hängen. „In the hanging garden no one sleeps“, The Cure, eine britische Rockband.

Tolle Nacht

Reden wir nicht über die Nacht, sondern über den Morgen, der uns mit der aufgehenden Sonne endlich ein Bild unserer räumlichen Situation verschafft: Felsdurchsetzter Wald oder wald-durchsetzte Felsen? Egal, nach einem knappen Frühstück geht es weiter, mit den ersten Sonnenstrahlen im Rücken. Scheinbar sind wir noch ein gutes Stück unterhalb des angepeilten Bandes, denn der Wald hört auf, und vor uns steilt sich wieder reiner Fels auf. Ok, ein paar Pflanzen hat es schon dazwischen. Immerhin kommen jetzt drei Seillängen, die es in sich haben: Bis IV müssen wir hier klettern, Haken fehlen aber komplett, und Begehungsspuren gibt es nur dort, wo es Vegetation gibt.

Dann erreichen wir endlich das markante Band. Es ist sehr breit und vollständig mit Latschen bewachsen. Als erfahrener Agner-Kenner darf ich diese Seillängen führen und so erreichen wir schließlich mit ein paar Kratzern an den Armen die beschriebene Kaminreihe, die rechts vom Band aus startet. Zwei sehr tiefe Kamine ziehen sich von hier hinauf, und wir entscheiden uns nach kurzer Diskussion für den

linken Kamin (nach neuester Literatur wird aber der rechte Kamin beschrieben). Der Kamin ist praktisch trocken, aber ziemlich moosig. Wir folgen ihm über mehrere leichte Seillängen und absolvieren dann die erste Fünferstelle, um aus ihm auf die Schulter herauszuklettern. Hier haben wir endlich viel Luft zum Atmen. Wir stehen am Ende der markanten Rampenstruktur und blicken tausend Meter tief die Südwand hinunter – ein wirklich atemberaubender Blick!

Inzwischen hat sich das Verhältnis Vegetation zu Fels eindeutig in Richtung Medium Fels geändert, und es folgen einige sehr schöne Seillängen entlang der Südkante. Im oberen Teil der Kante entscheiden wir uns für die Variante nach rechts. Diese führt einerseits zu einer Umgehung der Schlüsselstelle (nicht so schlimm), aber auch dazu, dass unsere Ausbeute an fixem Material, welches wir in der ganze Tour finden werden, bei zwei Haken und der Bandschlinge bleibt (die hatten wir ja bereits am Vortag im unteren Routenteil gefunden). Nach der Variante geht es wieder zurück auf die Kante, um eine letzte, sehr interessante Viererstelle kurz vor dem Ringband zu klettern. Nach gewonnener Schlacht mit einem weiteren Heer aus Latschen gelangen wir schließlich auf das große Ringband, welches den kompletten Gipfelaufbau durchzieht. Auf ihm geht es nach links um die Kante in die Westwand hinein und drei Seillängen später stehen wir auf dem Gipfel.

Eine Last fällt von unseren Schultern! Nicht nur, weil unsere Rucksäcke durch unseren Wasserverbrauch inzwischen um viele Kilos leichter geworden sind. Nach gut 17 Stunden reiner Kletterzeit und eineinhalb Tagen in der Wand haben wir den Gipfel über die geplante Route erreicht. Aber wir wollen ja noch runter. Und so packen wir unsere Rucksäcke, nachdem wir unser letztes Wasser getrunken haben, und machen uns an den Abstieg. Ich mache es hier kurz: Wir finden tatsächlich auf der Nordseite des Monte San Lucano eine Quelle, und können „volltanken“. Und gegen 23 Uhr erreichen wir schließlich das Valle di San Lucano, wo wir sogar noch zwei andere Kletterer dafür begeistern können, uns bis zu unserem Auto zu fahren. Was für ein Fest!



März 2016

Skihochtouren-Tage im Ortler Gebiet

Die letzten Meter hinauf auf den 3.700 Meter hohen Sattel zwischen Zufallspitze und Monte Cevedale bringen unsere Lungen noch mal so richtig in Hochspannung. Die enorme Höhe dieser Skihochtourenklassiker der Ostalpen ist mehr als spürbar. Doch sowie wir über den letzten Schneewall treten, werden wir für die Mühen entschädigt, blicken wir doch auf ein atemberaubendes Panorama aus winterlichen Gipfeln von der Brenta im Süden bis zu den Öztaler Alpen im Norden.

Doch der Reihe nach. Am Donnerstag, den 17. März machen wir uns um 6 Uhr auf die lange Fahrt ins Martelltal oberhalb des Vinschgau in Südtirol. Spätestens als wir am Ofenpass anhalten und erstmals die wuchtige Eiskappe des Ortlermassivs im strahlenden Sonnenschein bewundern, wird uns klar: Das werden Skitage der Sonderklasse! Mit dabei sind Sandra, Birgit, Isabell, Thomas, Stefan und Wolfgang – also durchweg konditionsstarke und erfahrene Skitourenzügler. Der Wetterbericht ist geradezu langweilig: nur Sonnenschein, dazu im Lawinlagebericht eine rücksichtsvolle Warnstufe 2.

Als wir auf unserem Stützpunkt, der Zufallshütte, anlangen, wird klar, dass wir nicht die einzigen sind, die den Sonnenschein nutzen werden: Die Hütte ist ausgebucht, Skifreaks aus Bayern, Schweiz, Tirol, Tschechien und Italien sitzen mit uns an den Tischen der Gasträume. Somit beschließen wir beim üppigen Dinner gleich am ersten Tag auf die höchsten Modegipfel zu steigen, eben die oben genannten Cevedale (3.769 Meter) und Zufallspitze (3.757 Meter). Gleich die erste Abfahrt vom Gipfel der Zufallspitze nach Süden über unberührte Gletscherflächen entlockt uns laute Jubelrufe. Oben Firn, dann Pulver, schließlich leichter Bruchharsch fordern unser skifahrerisches Können. Nach

300 Höhenmetern Gegenanstieg und dem Abstieg über eine kleine Flanke versinken wir fast im tiefen Pulver der Nordflanke des Zufallferners.

Am zweiten Tag ist „Regeneration“ angesagt. Nur 900 Meter Aufstieg durch das sonnedurchflutete Madritschtal und über die Felsen hinauf auf die Pederspitze (3.295 Meter) stellen das Tagespensum dar. Das Highlight ist danach die Abfahrt durch die Westrinne auf den Schöntauferner und die nicht einfach zu findende Felsdurchfahrt hinunter ins Skigebiet von Sölden. Dort gibt es dann erstmal fette Tiroler Knödelsuppen und Kaiserschmarrn. Mit der Bahn und zwei anschließenden Sesselliftfahrten sind wir wieder auf 3-100 Metern am Übergang ins Madritschtal angekommen. Vorher nutzen wir aber noch die Möglichkeit, ein paar Mal die Piste rauf und runter zu rasen, was natürlich für anschwierige Tiefschneeabfahrten gewöhnte Tourenprofis schnell langweilig wird. Während dann ein Teil der Gruppe direkt über die leider nun am Spätnachmittag schon verfrorene Ostseite direkt zur Zufallshütte abfährt, gibt sich der andere Teil noch ein Gipfelchen: die hintere Schöntaufspitze (3.325 Meter). Am Abend eine Überraschung: Wir treffen die Gruppe des Schneeschuhkurses von Carsten!





Das Mega-Skihighlight gibt es

dann am Sonntag. Zunächst zusammen mit Dutzenden weiteren Skitourengruppen die 1.000 Höhenmeter hinauf auf den Veneziaferner, danach ab vom Trubel südseitig auf die hintere Schranzspitze (3.357 Meter). Hier wieder atemberaubende Fernsichten und Portätfotos mit Blick auf das mächtige Dreigestirn von Königspitze, Gran Zebra und natürlich König Ortler. Anschließend dann die Superabfahrt durch nahezu unberührte Pulverhänge über den Gramsenferner 1.300 Meter hinab ins Martelltal.

Das Abschlussfazit beim Kaiserschmarrn auf der Zufallhütte: einfach geil, das Gebiet, die Abfahrten, die tolle Gruppe und nicht zuletzt die üppige Tiroler Küche!

Gerne nächstes Jahr wieder: Skihochtouren-Tage im März 2017 ;-)



Zum letzten Mal das erste Mal

Skihochtourenkurs mit Jogi und Harald



Als ich am 21. März um 13:14 Uhr auf 3.790 m auf dem Gipfel des Pigne d'Arolla stehe, stehen einige Dinge fest. Erstens: Zum letzten Mal haben Jogi und Harald gemeinsam einen Skihochtourenkurs auf den Gipfel geführt. Was schade ist. Zweitens: 200 Gramm sind nicht immer 200 Gramm. Was blöd ist. Drittens: Schnee ist nicht immer gleich Schnee. Was spannend ist.

Skihochtouren – die Königsdisziplin im Bergsteigen. Das zumindest behauptet die Zeitschrift „bergundsteigen“. Ich würde mich dem auch anschließen, wenn ich den Begriff nicht irgendwie irreführend fände. Waren Könige nicht immer diejenigen, denen man den Kram nachgetragen hat, und die sich in erster Linie nicht anstrengen mussten? Und wenn sie es aus Versehen doch tun mussten, dann war irgendwer schuld, den sie einkerkeren oder verbannen oder sonstiges mit ihm machen konnten. Vermutlich liegt hier ein Etymologie-Irrtum vor, denn egal wie adelig der eine oder andere ist und wie königlich das Erklimmen schneebe-

deckter Berge auch sein mag: Schleppen muss man seinen Kreppelel dann doch selber. Und: Meine Güte, kann der Kreppelel schwer werden! Und: Meine Güte, kann der Kreppelel, der einem auf 300 Meter Meereshöhe noch als sinnvolle Bereicherung des Equipments erschien, überflüssig werden, wenn man ihn auf 3.500 Meter über einen Gletscher schleppt!

Es ist ja nicht so, dass Gurt, Karabiner, Seil, Steigeisen, Pickel, Handschuhe, Schaufel, Sonde, LVS-Gerät, Erste-Hilfe-Set, Biwacksack, Harscheisen, Stöcke, Klamotten, Tee, Seil, Felle und Verpflegung nicht schon schwer genug wären. Aber diese Lektion gehörte zumindest bei mir in die Kategorie „Lernen durch Schmerz“. Um diese dem einen oder anderen zu ersparen, sei gesagt: Nein, man braucht keine Abendlektüre. Auch nicht, wenn sie nur aus einer Zeitschrift besteht. Man muss nämlich abends nicht lesen, wenn man von der ganzen Kramschlepperei so müde ist, dass man mit dem Gedanken spielt, auf dem Fußboden zu schlafen, weil das obere Bett des Stockbetts so weit weg zu sein scheint. Und wenn der Akku des Handys ► ► ►

ohne zusätzliches Akkupack nur einen Tag hält, dann nimmt man ein anderes Handy mit oder keins, aber keinen Akkupack. Denn auf seltsame Weise unterlaufen diese Dinge in gewisser Höhe eine Gewichtstransformation.



So auch am Morgen des 21. März, als wir bei bestem Wetter, gut akklimatisiert, voll motiviert, mit der aufgehenden Sonne und der Cabane des Dix im Rücken, der Northwest-Flanke des Pigne d'Arolla in zwei Seilschaften entgegenstreben. Während Harald, Rainer und ich vorweg gehen, folgen uns Jürgen, Andrea und Jogi auf dem Fuß. Fröhlich motiviert erklimmen wir rhythmisch die steile Flanke, als sich in mir, und von mir unbemerkt, ein Drama abspielt: Ausgelöst durch den von mir auf sportlichem Niveau betriebenen Bewegungsablauf sterben die Kohlenhydrate einen ausgesprochen schnellen Feuertod. Die Energiereserven schmelzen schneller als ein Bananen-Split in der Wüste. Als die Tragödie die ersten körperlichen Symp-



tome nach sich zieht, ist es natürlich schon zu spät. Die einzige Option, die noch bleibt, heißt: quäl dich! Kaum zu glauben, wie lange der Körper brauchen kann, um einen Müsliriegel seiner Bestimmung zuzuführen. Würde das zu Hause auf der Couch und in Kombination mit Schokolade genau so lange dauern, wären die adipösen Probleme der Welt wohl gelöst. Die vorher angesprochene Gewichtstransformation des völlig überflüssigen Krams in meinem Rucksack setzt ein. Seine Masse wird so groß, dass der Krams sich gefühlt zu einem schwarzen Loch in meinem Rücken verdichtet, welches meine gänzliche verbliebene Energie verschlingt und ein kraftloses Wesen zurücklässt.

Zu meinem Glück fällt das schwarze Loch versehentlich aus meinem Rucksack, als sich Harald und Jogi meiner erbarmen und die Hälfte meines Rucksackinhalts unter sich aufteilen. Der Gipfel wäre sonst vermutlich unerreicht geblieben – zumindest für mich. So gelingt es mir dann doch, die Flanke auf dem Weg zum



Gipfel mit Steigeisen an den Füßen und Pickel in der Hand zu erklimmen, mich die letzten langgezogenen Meter – und, meine Güte, können sich solche Meter ziehen – über den Gletscher auf den Gipfel zu schieben. Dort schiefte ich mit maximaler Erleichterung das verdiente Gipselfoto, bevor wir die kilometerlange Gletscherabfahrt nach Arolla, vorbei an der Cabane des Vignettes, ins Tal genießen.

Und das alles, nachdem der Gipfelsturm auf den Wintergipfel des Mont Blanc de Cheilon auf 3.819 Meter am Tag zuvor noch recht gemütlich aus dem Fuß lief. Aber so können sich die Dinge ändern. Das gehört dann wohl auch dazu, zu dieser Königsdisziplin. Zwar mitunter kalt und windig, aber dafür mit grandioser Aussicht auf die großen Bergbrüder Mont Blanc und Matterhorn, war der erste Gipfel des Kurses ein absolut fantastisches Erlebnis. Mit beeindruckenden Gletscherabbrüchen und viel guter Stimmung. Mit strahlend blauem Himmel, Sonnenschein und sogar dem einen oder anderen Meter weichen Pulverschnees. Die restlichen

Schneeverhältnisse machten trotzdem klar, dass es jederzeit wichtig ist, auf der Hütte alles aufzuessen, was einem vorgesetzt wird, um gegebenenfalls zusätzliches Gewicht beizusteuern, wenn es darum geht, einen T-Anker in krümeligem Grieselschnee zum örtlichen Verbleib zu überreden. Allerdings erleichterte er uns dafür das Buddeln. Das Rumhängen in der Gletscherspalte, die in unserem Fall etwas Phantasie benötigte, um als solche bezeichnet zu werden, war bei schönstem Sonnenschein hingegen ein echtes Vergnügen. Genauso wie alle weiteren Aktivitäten des Wochenendes. Das Wochenende schien von der ersten Minute an, als wir im Hotel du Glacier ankamen und uns Raclette serviert wurde, ein echter Erfolg zu werden. Die Erwartungen wurden auch am Tag des Aufstiegs nach einer Nacht der Akklimatisierung nicht enttäuscht, als uns der Weg über den Pas de Chèvres hinauf zur Cabane des Dix führte. Alles in allem also ein großartiges Erlebnis, dieses erste Mal Skihochtouren für uns und hoffentlich ein würdiger Abschluss und großartiges letztes Mal für das Skihochtourenkursteam Ha-Jo.

Und wenn ich jetzt so darüber nachdenke, wie ich auf der warmen Steinmauer der Cabane des Dix saß, mein Radler in der Hand, den Blick auf die Gipfel gerichtet und mit den anderen lachte, dann kommt mir der Gedanke, dass die Etymologie doch nicht so falsch ist... ▲

Susanne Stegmüller



Ich bin dann mal weg!



Nein, nein, ich werde nicht auf dem Jakobsweg unterwegs sein. Aber trotzdem werde ich die Jugendarbeit bei uns im Verein in Zukunft aus einer anderen Perspektive betrachten (müssen) – wenigstens von Seiten meines

neuen Jobs als erster Vorsitzender bin ich nun der Jugend entwachsen. Aber keine Angst: Alt ist man im Kopf – ich stehe der Jugend weiterhin beratend zur Verfügung. Mit Lukas haben wir eine gute Vertretung im Beirat, und ich bin überzeugt, dass wir auch die Stelle des Jugendreferenten in naher Zukunft wieder adäquat besetzen können. Wichtig ist auf jeden Fall, dass die Arbeit in den Gruppen gut läuft, und da sind wir sehr gut aufgestellt. Mit Max haben wir eine super Verstärkung bekommen (siehe Vorstellung der neuen Leiter) und im Herbst planen wir die Ausbildung zweier neuer Jugendleiter, um die Kindergruppe weiter zu stärken. Außerdem haben wir dank der Initiative von Roland Unger einen wichtigen Schritt gemacht, um die Arbeit zwischen Familiengruppe und JDAV besser zu verzahnen. Also, let's rock!

Euer Ralf

Und noch einmal: Neue Trainer und Jugendleiter in der Jugendgruppe

Das Glück ist mit uns, und so konnten wir im Winter noch einmal einen neuen Betreuer für unsere Jugendarbeit begrüßen: Max Homberger. Ich brauche hier gar nicht viel dazu zu sagen – er stellt sich hier vor. Aber von meiner Seite und vom ganzen Vorstand und Beirat noch einmal ein herzliches Willkommen und viel Spaß bei „Deiner Arbeit“!

Kletterkinder willkommen



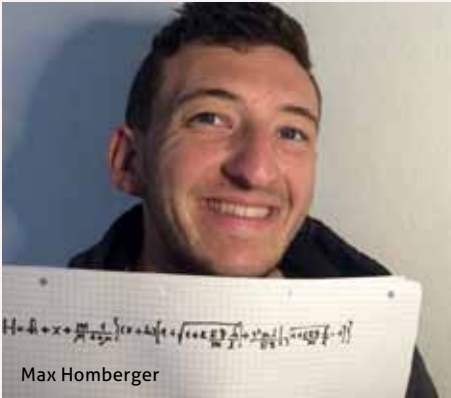
Die Kinderklettergruppe besteht aus Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren und trifft sich dieses Jahr donnerstags von 16:30 – 18:00 Uhr alle zwei Wochen.

Neben den neuen Jugendleitern Pit und Clara wird die Gruppe nun noch durch Sören Unger unterstützt. Bei Fragen zu weiteren Terminen und möglicher freier Plätze bitte direkt Kontakt mit Regina aufnehmen.

„Hallo Miteinander...“

...ich bin Max Homberger aka „der Busfahrer“, 23 Jahre alt und seit Januar im DAV auf Anfrage von Manuel. Zurzeit studiere ich an der Uni Basel Theoretische Teilchenphysik im Master.

Schon als Kind bin ich überall hoch geklettert. In meiner Familie wurde ich deshalb auch liebevoll „Geißbock“ genannt. Mein Sternzeichen ist übrigens Steinbock. Als Sport betreibe ich das Klettern seit sechs Jahren – wenn es geht, in der freien Natur. Allgemein mag ich alles, was mit Bergen zusammenhängt: vom Snowboarden bis zum Wandern. Aus diesem Grund fühle ich mich beim DAV gut aufgehoben. Meine Lieblingsdisziplin ist das Bouldern.



Ich finde es toll, dass es uns ermöglicht wurde, mit den Jugendlichen ins B2 zu gehen und ihnen damit das „Yoga“ des Kletterns näher zu bringen. Als Jugendleiter im DAV sehe ich die Chance, viele Weiterbildungskurse zu machen, denn ich liebe Theorie ;-) und diese dann sofort in die Praxis umzusetzen. Ich freue mich sehr, mit den Jugendlichen zusammen zu klettern und zu bouldern, ihnen etwas beizubringen und selber von ihnen zu lernen.

Wie schon erwähnt, stehe ich voll auf Theorie und habe deshalb für Euch mal berechnet, wie weit man nach unten fällt beim Vorstieg. Viel Spaß beim Nachrechnen...

Max

Mittwoch. Pit stopft mich in einen vollgepackten Rucksack. Nach gefühlten tausend Stunden holt man mich endlich an die frische Luft und somit an das Tageslicht. Die Jugendlichen, die ich jetzt sehen kann, treiben wie so oft Unsinn mit mir und



Fontainebleau aus der Sicht einer GoPro*

* Eine GoPro ist eine Kamera mit der man ziemlich actionreiches Zeug filmen kann.



versuchen coole Aufnahmen von einer Busfahrt zu machen. So, schon wieder im Rucksack, ich schätze, jetzt schlafen sie alle. Ich wüsste ja gerne, wohin wir eigentlich fahren, denn wenn die Leute hier so schläfrig wie jetzt gerade sind, dann werden die nächsten Tage langweilig werden.

Oh, ich muss wohl auch mal geschlafen haben, denn das Nächste, was ich sehe, ist ein ziemlich schöner Zeltplatz mit einem Pool. Den Beschriftungen nach zu urteilen sind wir in Frankreich. Bin ja mal gespannt, wie sich die Jugendlichen beim Aufbauen der Zelte so anstellen. Ja, wie ich erwartet hatte, dauert das ein bisschen, aber kein Wunder, bei so einem riesigen Acht-Personen-Zelt.

Sieht ja ziemlich vollgestopft aus in dem Zelt, in dem ich jetzt auch wohnen darf. Gepackt werden nur Kletterschuhe, Vesper und Poff, aber kein Sicherungsmaterial. Vermutlich

Bouldern – kenne ich schon, aber geht das auch draußen?

Wow, und wie das geht! Anfangs sah man nur sandigen Boden, vertrockneten Farn und Kiefernwald, dann auf einmal Felsblöcke unterschiedlichster Form und Größe, die aus Sandstein bestehen. Ich bekomme mit der Zeit ein ganz anderes Bild der Jugendgruppe, die

sich total motiviert die Crashpads schnappt und gleich mal an einem Boulderproblem hängen bleibt, um sich daran auszuprobieren. Erst einmal genug Eindrücke für den ersten Tag gesammelt...

Neuer Tag und neues Glück denke ich mir, denn vielleicht wird mir heute noch mehr Action geboten. Nein, erst mal nicht, denn ich darf einen super spannenden Weg und Orientierungsversuche filmen.

Endlich angekommen ist heute mehr los als in dem gestrigen Gebiet. Ich werde schön viel herumgetragen, so dass ich mir jeden mal genauer beim Bouldern ansehen kann. Und ich bin erstaunt über die unterschiedlichen Kletterstile. Man, die meisten sind aber platt in der Mittagspause! Also, ich muss schon sagen, als Kamera lässt es sich leben, man ist hautnah bei der Action dabei und muss sich nicht mal dafür anstrengen.

Auf dem Rückweg zum Campingplatz sehe ich das wunderschöne Schloss Fontainebleau und bekomme mit, dass Napoleon einst hier lebte. Abends gibt es noch spektakuläre Aufnahmen im Pool, aber das Abendessen darf ich leider nur aus dem Zelt riechen... Mhm...!

Auf ins Auto und zum nächsten Gebiet, das sehr sandig ist. Wo bleibt hier eigentlich das Meer? Leider haben manche es nicht so einfach mit dem Verdauen des „Chili sin Carne“ von gestern, aber ich sehe auch schon wieder krasse Boulder moves. Also, heute reiben die Leute hier echt was! ▶▶▶



Anzeige

ERLEBNISKLETTERWALD

Spass und Selbsterfahrung in der Natur



NEU! Mega Seilrutschenparcours

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Der Waldseilpark im Dreiländereck mit mehr als 135 Übungen in 1-10 m Höhe. Das Abenteuer in der freien Natur mit Grenzerfahrung und Adrenalingarantie. Der Freizeitspass für Jung und Alt, sowie Singles, Paare, Familien und Gruppen. Die erforderliche Körpergröße beträgt min. 1,40 m, in Kletterbegleitung eines Erwachsenen ab 1,30 m. Unbegleitete Minderjährige benötigen die ausgefüllte Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten (Download im Web).

Programme für Schulklassen, Kindergeburtstage und Gruppenausflüge (b.w.).

In der Saison von Ostern bis Ende Oktober wechselnde Öffnungszeiten. Bei Sturm, Gewitter oder Dauerregen ist die Anlage geschlossen. Weitere Infos siehe unter www.erlebniskletterwald.de



Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach, Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de.

Und schon neigen wir uns dem Ende der Ausfahrt entgegen, denn am nächsten Tag bleiben nur knappe zwei Stunden zum Bouldern. Und dann filme ich eine lange und sehr heiße Fahrt, die abends in Lörrach ein Ende nimmt. War wie Sommerferien und ein Ausbruch aus dem Alltag einer GoPro.

Clara Suyter



Ansprechpartner

Jugendreferent

vakant – Vertretung kommissarisch durch den Vorstand (info@alpenverein-loerrach.de)

Beirat Jugend

Stefan Griebel (lukasgriebel98@gmail.com)

Aktive Jugendleiter / Ausbilder / Betreuer der JDav Lörrach:

Regina Leitner, KiGru,

+49 7623 9667599, reginal_@hotmail.com

Clara Suyter, KiGru,

+49 7621 174518, clara.suyter@gmx.de

Pit Hermann, KiGru,

+49 7624 982235, pit.peace@web.de

Meike Jünemann, KiGru Müllheim,

+49 7631 9381671, juenemann@frillomat.de

Bertil Jünemann, KiGru Müllheim,

+49 7631 9381671, juenemann@frillomat.de

Manuel Mohr, JuGru,

+49 176 62941218, m.a.mohr@gmx.de

Sandra Schmid, JuGru,

+49 176 38424929, SandraSchmid1@gmx.de

Max Homberger, JuGru,

+49 157 53623594, max.homberger@stud.unibas.ch

Ralf Hermann, JuMa,

+49 7624 982235, ralf.hermann@syngenta.com

Marion Drömmmer, Logistik,

+49 7624 982235, marion.droemmer@web.de

Außerdem kann die Jugendgruppe bei Bedarf noch auf Andi Franke zugreifen. Er ist ebenfalls Jugendleiter und als Trainer in Ausbildung (herr.francke@googlemail.com).



Trainingstermine JDav

KiGru

Trainingstermine in der Kletterhalle Impulsiv in Weil am Rhein oder in der Boulderhalle B2 in Pratteln alle zwei Wochen donnerstags von 16:30 – 18:00 Uhr; weitere Termine, auch draußen, nach Absprache.

KiGru Müllheim

In Bezug auf Termine bitte direkt mit Meike und Bertil Kontakt aufnehmen.

JuGru

Wintertraining wie immer dienstags von 18 – 20 Uhr im Impulsiv/Weil oder im B2/Pratteln; Sommertraining (ab Ende April) dienstags, 17:30 Uhr; Treffpunkt Bahnhof Lörrach-Stetten (es geht an den Dinkelberg, ins Jura oder in den Schwarzwald); Termine und Orte bitte bei den Jugendleitern erfragen.

JuMa / CCC

die Cool Climbing Chicks /Chabs treffen sich donnerstags zum Bouldern im B2 beziehungsweise für Spezialaktionen nach Absprache draußen.

Programm Winter/Frühling/Sommer 2016

KiGru

01. – 03.07.16 Klettern Pelzli oder Egerkinger Platte;
28. – 31.07.16 Ötztal-Tour

JuGru/JL

15. – 17.07.16 Alpinkletterwochenende (JuGru);

Veranstaltungen im Herbst: Bergrettung für die Jugendgruppe (ein Tag im Jura); Jugendleiter-Wochenende Ende Oktober auf einer Selbstversorgerhütte in den Voralpen.

Michael Martin – Planet Wüste



Die Erde ist ein Wüstenplanet. Nahezu die Hälfte der Landoberfläche wird von heißen und kalten Wüsten eingenommen. Das extreme Klima, grandiose Landschaften und verblüffende Anpassungsleistungen von Pflanzen, Tieren und Menschen machen Wüsten besonders faszinierend, lassen sie anziehend, geheimnisvoll und rätselhaft wirken. Fotograf Michael Martin hat in 5 Jahren auf 40 Expeditionen diese Extremzonen durchquert und ihre Erscheinungsformen und Besonderheiten fotografisch meisterhaft dokumentiert.

In seiner neuen Reportage zeigt er das Phänomen Wüste in einzigartigen, noch nie gezeigten Fotografien. Er stellt dabei die Trockenwüsten unseres Planeten den Kälte- und Eiswüsten der Arktis und Antarktis gegenüber, zieht Parallelen und macht Unterschiede deutlich. Wie sich die Polarregionen und Wüsten in vier unregelmäßigen Gürteln um den Globus ziehen, so gliedert sich auch das Projekt: in die Polargebiete jenseits der beiden Polarkreise und in die Wüsten entlang der beiden Wendekreise.

Die spektakuläre Multivision beginnt in der Arktis am Nordkap und führt über Spitzbergen und Sibirien nach Alaska, Kanada und Grönland bis zum Nordpol. Die zweite Erdumrundung beginnt in der arabischen Rub al Khali und nimmt ihren Weg über die asiatischen und nordamerikanischen Wüsten bis in die Sahara. Auf der Südhalbkugel stehen unter anderem die Namib und die Kalahari sowie die australischen und südamerikanischen Wüsten im Mittelpunkt. Die vierte Erdumrundung führt Michael Martin rund um die Antarktis und schließlich zum Südpol.

Unterwegs ist er mit dem Motorrad, mit Hundeschlitten, auf Kamelen, mit dem Helikopter oder auf Skiern – je nach Region bei quälender Hitze, extremer Kälte oder umgeben von monatelanger Dunkelheit.

Michael Martin verbindet Fotografie, Erdkunde und Abenteuer zu einer Reportage, die Stauen lässt und zum Träumen einlädt. Mit atemberaubenden Bildern spektakulärer Landschaften, einfühlsamen Fotografien der Menschen, die sich an diese lebensfeindlichen Umgebungen angepasst haben und seinem rhetorisch brillanten und humorvollen Live-Kommentar gelingt es ihm mühelos, das Publikum zu begeistern und in den Bann der Wüsten zu ziehen.



Reisen, fotografieren, präsentieren – Michael Martin ist der König unter den Dia-Referenten

Planet Wüste

Burghof Lörrach

am Sonntag, 22. Januar 2017

um 16 Uhr

**Karten an der Abendkasse
sowie verbilligter Vorverkauf bei:
BZ + Burghof + Sport Greinwald**

Die Vortragsreihe VISION ERDE der Volkshochschulen der Region wird präsentiert von Martin Schulte-Kellinghaus und der Badischen Zeitung. Weitere Informationen unter: www.visionerde.com

Namaste

**JEDE
SPENDE
ZÄHLT**



Babu Tamang bei einer Wanderung durch den Basler Jura mit seinen deutschen Freunden Rolf und Manuel.



Fasziniert lauschen die Dorfbewohner Rolfs Planungen für eine neue Wasserversorgung.

Sicherlich erinnern wir uns alle an die verheerenden Erdbeben, die Nepal im Mai 2014 heimgesucht haben. Leider ist diese Katastrophe recht bald wieder aus dem Fokus des Nachrichteninteresses verschwunden. Die Menschen in Nepal wurden mit den Auswirkungen alleine gelassen und sind nach wie vor damit beschäftigt, die Normalität in ihrem Alltag und ihren Familien wieder herzustellen.

Mein Vater (DAV-Übungsleiter, Sektion Ludwigshafen) hat zusammen mit seiner Sektion ein Hilfsprogramm ins Leben gerufen. Sein Ziel ist es, den Wiederaufbau der Dörfer zu unterstützen und für die dort lebenden Menschen die Folgen der Katastrophe zu lindern. Er will verhindern, dass die Gelder anonym in großen Organisationen versanden.

Mittlerweile wurden bei mehreren persönlichen Besuchen Lebensmittellieferungen organisiert. Außerdem wurde begonnen, in einigen abgelegenen Dörfern die lebensnotwendige Wasserversorgung wieder aufzubauen. Alle Spenden werden persönlich in Nepal übergeben und kommen ohne Organisationsverluste und direkt den Familien zugute.

Auch Mitglieder unserer Sektion haben sich bereits durch großzügige Spenden von dringend benötigten Kleidern und Schuhen sowie Geldspenden an der Aktion beteiligt. Vielen Dank dafür!

Unsere Unterstützung ist aber auch weiterhin dringend nötig.

Weitere Infos gibt es direkt bei mir, meinem Vater und auf der Webseite der Sektion Ludwigshafen:
m.a.mohr@gmx.de
die.mohrs@t-online.de

Spendenkonto: DE9266090800001810251
 Verwendungszweck: „Nepal Hilfe“

Daniabath / Vielen Dank

Manuel (Leiter Jugendgruppe)
 und Rolf Mohr



Weincenter Lörrach

Weinbrennerstr. 2b – 79539

Lörrach

Montag – Freitag 11-18:30 Uhr

Samstag 10-17 Uhr



HALTINGER

WINZER eG



Haltinger Winzer eG

Winzerweg 8 – 79576 Weil am Rhein

Montag – Freitag 09-12:00 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09-13 Uhr



BESUCHT UNS IM JACK WOLFSKIN STORE LÖ



**Jack
Wolfskin**

DRAUSSEN ZU HAUSE

STORE

LÖRRACH

Chesterplatz 2 · 79539 Lörrach
Tel.: 07621 1620040 · Fax: 07621 1625533
Mo-Fr: 9.30-18.30 Uhr · Sa: 9.00-18.00 Uhr
www.jack-wolfskin.com



**Familiengruppe
Lörrach**

Liebe Familien!

Nach wie vor erfreut sich die Familiengruppe einer regen Nachfrage. Wie Ihr vielleicht bemerkt habt, werden nicht mehr für alle Unternehmungen Ausschreibungen per E-Mail verschickt, da die Touren bereits kurz nach Erscheinen im Heft ausgebucht sind.

Ob Berghüttenwochenende, Kanuwochenende, Klettersteige oder Aktivitäten direkt vor der Haustür – die Wartelisten sind manchmal lang. Das Interesse freut natürlich die Tourenführer. Viele Tourenführer der Familiengruppe sind schon länger dabei und bieten verständlicherweise meist Touren an, bei denen die eigenen Kinder dabei sind.

Wichtig für die Familiengruppe ist aber, dass neue Tourenführer hinzukommen. Bereits jetzt besteht ein akuter Bedarf bei Unternehmungen für die „Kleinsten“. Wir hoffen, dass der eine oder andere von Euch bereit ist, zu-

künftig auch eine Tour oder Veranstaltung zu organisieren. Gerade bei der Familiengruppe muss es nicht die große Bergtour im Hochgebirge sein. Auch ganz einfache Aktivitäten, wie ein Kletternachmittag, spezielle Themen-Wanderwege, eine Fahrradtour, etc. Es geht letztendlich darum, gemeinsam als Familie mit Gleichgesinnten die Natur und die Berge zu genießen. Hier gibt es sicher viele Möglichkeiten, damit auch in Zukunft ein umfangreiches Programm angeboten werden kann.

Arbeitet aktiv am Programm der Familiengruppe mit!

Viel Spaß bei den Touren der Familiengruppe wünscht Euch Euer Roland

E-Mail: unger@stepnet.de
Tel.: 07621/55691

Nikolausfeier beim Alpenverein



Am Sonntag, 6. Dezember 2015 feierte der Alpenverein, Sektion Lörrach seine Nikolausfeier. Getroffen hatten wir uns in Lörrach. Mit etwa 60 Personen, darunter viele Kinder und Jugendliche, waren wir eine sehr große Gruppe. Wir wanderten mit Fackeln ausgerüstet durch den Wald über den Schädelberg. Nachdem wir aus dem Wald heraus kamen, hatten wir einen tollen Blick Richtung Basel und sahen auch schon gleich das große Lagerfeuer.



Am Lagerfeuer angekommen, gab es leckeren Kinderpunsch, Glühwein und selbst-

gebackenen Kuchen. Die Kinder tobten auf der Wiese, die Eltern waren in Gespräche vertieft, als plötzlich der Nikolaus mit einem Esel ankam. Zusammen mit dem Nikolaus sangen wir dann noch ein paar Lieder und trugen ein paar Gedichte vor. Für alle Kinder gab es ein kleines Säckchen mit vielen Leckereien. Mit einem Abschlusslied verabschiedeten wir dann den Nikolaus mit seinem Esel wieder Richtung Wald. Es war ein sehr schöner Nikolausabend!

Roland

„Es war eine tolle Woche!“ Winterfamilienfreizeit am Achensee vom 2. bis 10. Januar 2016



Im Januar 2016 fand zum ersten Mal im Winter eine Familienfreizeit im schönen Karlingerhof am Achensee statt.

Nachdem am Samstag nach und nach alle Familien eingetroffen und mit großem Hallo begrüßt worden waren, wurden die Zimmer bezogen und anschließend beim gemeinsamen Raclette-Essen bereits Pläne für die nächsten Tage geschmiedet: z.B. Ski- bzw. Snowboardfahren, Schneeschuhwandern, Wandern und Schlittenfahren.

Die winterliche Stimmung mit Schnee auf den Wiesen und Bäumen rings um den Achensee gefiel uns sehr gut. Skifahren waren wir im Skigebiet Christlum – dort waren leider wegen Schneemangels nicht alle Pisten präpariert – und im Skigebiet Kaltenbach im Zillertal – dort hatten wir super präparierte Pisten. Häufig waren wir in einer großen Gruppe gemeinsam auf

den Pisten unterwegs. Das war sehr gut. Pause machten wir in gemütlichen Skihütten. Beim Skifahren im Zillertal entdeckten Jasmin und ich eine kleine Maus auf der Skipiste. Schnell zogen wir unsere Skier aus und trieben die Maus, damit sie nicht überfahren werden konnte, an den Rand der Piste. Wir hatten die Maus sogar kurz auf der Hand.

Am Mittwochabend wanderten wir, mit unseren Schlitten im Gepäck, zum gemütlichen Riedbergstüberl im Skigebiet Christlum, um dort zu Abend zu essen. Die Hütte hatte extra für uns geöffnet. Nach dem leckeren Abendessen fuhren wir Kinder auf unseren Schlitten durch den Pulverschnee auf direktem Weg wieder runter ins Dorf. Das war eine Riesen-Gaudi!

Auch die Schneeschuhwanderer und Wanderer hatten, wenn sie am späten Nachmittag wieder zurück im Karlingerhof waren, viel erlebt und dann wurden die Erlebnisse ausgetauscht.



So macht der Winter richtig Spaß



Am letzten Tag wanderten wir mit den Schneeschuhen im Unteraulal.

Wir wanderten zwei Stunden. Und nach einer verdienten Pause fingen wir an, riesige Schneebälle zu rollen. Mit vereinten Kräften gelang es uns, die Schneebälle aufeinander zu hieven und so einen über zwei Meter hohen Schneemann zu bauen. Hochmotiviert lieferten wir uns auf dem Heimweg, mit den Schneeschuhen an den Füßen, ein Rennen und waren fix und fertig wieder am Karlingerhof.

Wir waren Selbstversorger. Das hat gut geklappt. Frühstück oder Abendessen – das Essen war immer lecker.

Amelie Laufs, 11 Jahre



Familienfreizeit am Achensee

16 Familien mit gesamt 58 Personen erlebten in der Pfingstwoche vom 14. bis 22. Mai 2016 eine tolle Familienfreizeit am Achensee.



Ein paar Mutige beim Baden



Auf einem Klettersteig



Auf dem Weg zur Bärenbadalm



Ein gemütlicher Spieleabend



Ein Aussichtsturm am See

Nach anfänglich etwas kühleren Temperaturen, sogar etwas Schneetreiben auf den Höhen, wurde das Wetter immer besser – mit einem tollen Sonntag zum Abschluss. Es konnten viele und lange Wanderungen und Bergtouren gemacht werden. Bei zwei geführten Wanderungen mit einem Ranger wurde den Kinder viel über die Tier- und Pflanzenwelt erklärt. Selbst Klettersteige und Felsklettern konnten gemacht werden. Weiterhin wurden Schifffahrten auf dem Achensee unternommen, ein Erlebnisbad besucht, Fahrradtouren sowie die Fahrt mit einer historischen Dampfbahn gemacht und vieles mehr. Am Schluss der Woche stand noch eine spannende Schatzsuche für die kleineren Kinder auf dem Programm.

Abends wurde eifrig gespielt oder in der hauseigenen Kletterhalle geklettert. Egal, ob die kleineren Kinder, die Jugendlichen oder die Eltern: Alle hatten sehr viel Spaß und erlebten eine tolle und erlebnisreiche Woche. Viele Familien wollen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Roland Unger



Eine Wanderung um den See

Programm der Familiengruppe 2/2016



Familiengruppe
Lörrach

Abkürzungen: TZ maximale Teilnehmerzahl

Leiter der Familiengruppe

Roland Unger, unger@stepnet.de, Telefon 07621/ 556 91

Hinweis: Die Touren der Familiengruppe sind keine geführten Touren sondern Gemeinschaftstouren. Eltern haften im Rahmen der Aufsichtspflicht für die eigenen und für die von ihnen eingeladenen Kinder!

So 21.08.16

Felsklettern in den Vogesen

Klettern am Falkenstein im Bernsteinmassiv in den Vogesen; Treffpunkt 10 Uhr Hauptdurchgangsstraße in Chatenois am Imbiss; wir fahren von dort zum Wanderparkplatz und wandern zum romanischen Kletterfelsen Falkenstein.

Hinweise: Routen vom 3. bis 6. Grad

Voraussetzungen: für Kinder ab 7 Jahren geeignet

Teilnehmer: max. 20 Personen

Org.: Marlen Geheeb, marlengeheeb@gmx.de

Sa 24.09.16

Klettersteig Gantrisch

Der ideale Klettersteig für den Herbst. Der Gantrisch ist mit 2.175 m ein toller Aussichtsblick im Voralpengebiet hinter Bern. Beim Abstieg Einkehr in einer Alm zum Fondueessen.

Hinweise: KS3 B (Rother Klettersteigführer)

Voraussetzungen: nur für Kinder mit Klettersteigerfahrung in Begleitung eines Erziehungsberechtigten der Kinder

Gehzeit: 4 – 5 Stunden

Anmeldung: hahn.davloerrach@gmail.com

TZ: max. 8 Personen

Ltg.: Michael Hahn

So 25.09.16

Fahrt mit der Kandertalbahn und Wanderung durch die Wolfsschlucht

Fahrt von Wittlingen nach Kandern mit der Kandertalbahn und Wanderung durch die Wolfsschlucht, vorbei am Storchengehe in Holzen zurück nach Wittlingen

Gehzeit: 6 Stunden mit Fahrt inkl. Pausen, Startzeit: 10 Uhr

Anmeldung: ab sofort

Ltg.: Roland Unger, unger@stepnet.de

Sa 01.10 –

So 02.10.16

100% Selfmade, die Zweite

Diesmal machen wir wieder was ihr wollt. Einzige Bedingung: Ab in die Berge wandern, und alles durch Euch organisiert! Wenn sich mindestens 4 Kids finden, die gemeinsam und von Anfang an eine Bergtour planen, vorbereiten und durchführen wollen, dann stehen wir Euch mit Rat und Tat zur Seite und zeigen Euch, wie man mit topografischen Karten Touren plant, die zu Euch passen, was man beachten muss, wenn man eine Unterkunft sucht, was in den Rucksack gehört und vieles mehr.

Hinweis: Bei mehr als fünf Kids: Flexibles Elternteil zum Mitreisen gesucht.

Voraussetzungen: Alter: 11 bis 15 Jahre

Gehzeit: max. 5 Stunden

Anmeldung: 30. Juni 2016

TZ: 8 Personen

Vorbesprechung: Zwei verbindliche Vorbesprechungen zur Planung & Einweisung, einer vor, einer kurz nach den Sommerferien.

Ltg.: Manuela Radau, mamatobjas@t-online.de, Hartmut Schäfer, 07621 – 425 460, schaefer.hartmut@web.de

2x Samstag- nachmittag im Okt./Nov.

Familien-Klettertreff in der Halle

Klettern für Neulinge und Anfänger sowie Fortgeschrittene in der Kletterhalle in Weil
2x Samstagnachmittag, Termine werden noch bekanntgegeben

Voraussetzungen: keine, Material wird gestellt, Kinder ab ca. 5 Jahren
Ltg.: Roland Unger, unger@stepnet.de

Sa 10.12.16

Nikolausfeier

Nachmittägliches Treffen der Familien an einer Hütte in der Nähe. Wenn alle brav
waren, kommt der Nikolaus. Weitere Infos über die Homepage oder per E-Mail.

Anmeldeschluss: 03.12.2015

Ltg.: Roland Unger, unger@stepnet.de, 07621/55691 und Manuela Radau,
mamatobjas@t-online.de, 07621/166283

Vorankündigung 2017

Sa 03.06 – So 11.06.17

Familienfreizeit am Achensee

Das familienfreundliche Haus direkt am Achensee ist Basis und Ausgangspunkt für
viele Unternehmungen in der Umgebung: Wandern, Klettern, Klettersteige, Baden,
Entspannung für Kindern und Eltern. Es werden täglich verschiedene Touren/Ausflüge
angeboten, die die verschiedenen Interessen und Altersgruppen ansprechen.

Voraussetzungen: Spaß an Outdoor-Aktivitäten mit Kindern

Anmeldung: ab sofort

Ltg.: Roland Unger, unger@stepnet.de



Seniorengruppe aktiv Seniorengruppe aktiv Seniorengruppe aktiv Seniorengruppe aktiv

Sowohl Spötter als auch ernsthafte Menschen gehen zuweilen davon aus, dass der Bergsport und das Bergwandern süchtig machen können. Ist es wirklich so?

Jedenfalls können wir in der Seniorengruppe feststellen, dass immer mehr Naturbegeisterte bei unseren Aktivitäten mitmachen und viele davon von Woche zu Woche immer wieder mitkommen, um gemeinsam zu wandern – egal, ob im Mittelgebirge oder in den Alpen.

Freilich kann es den einen oder anderen geben, der nur einmal dabei ist, der vielleicht andere Vorstellungen von unseren Touren hat oder den sozialen Gesichtspunkt in den Vordergrund gestellt haben möchte. Aber meist sind es Teilnehmer/innen, die dabei bleiben und es schön finden, etwas Spannendes und auch kulturell Interessantes zu erleben. Wobei natürlich der soziale Gedanke immer auch dahinter steckt. Zusammen macht's einfach mehr Spaß!

Gelehrte sagen uns, dass der Genuss und das Verlangen danach im Gehirn klar getrennt sind: Warum wollen wir etwas? Logisch: Weil wir es mögen, weil es uns gefällt. Aber ist beides identisch? Ist das Gemochte immer das Gewollte? Und umgekehrt: „Wird das Gewollte immer auch gemocht?“, fragt die Internetseite Telepolis in einem Artikel mit der Überschrift: „Das war schön! Nochmal!“

Da kommen die Spötter an und behaupten, wir würden unsere Aktivitäten nicht betreiben, weil sie uns gefallen, sondern weil sie suchtauslösend sind und wir mit den Entzugserscheinungen nicht klar kommen würden.

Ich will das Thema hier nicht weiter vertiefen. Fakt ist aber, dass wir einen Zugang an aktiven Senioren/innen haben, um den uns andere Vereine beneiden würden. Von den Jungsenioren bis zu den betagteren Semestern – bunt gemischt. ▶ ▶ ▶





Wanderung um Liel



Wanderung um Liel

Auf der Belchenflue

Vielleicht ist dies auch eine Folge unserer bunt gemischten Veranstaltungen von der einfachen Wanderung auf Schusters Rappen bis hin zu den anspruchsvolleren Touren in den Alpen, den jährlichen Tourenwochen (Bergwandern, Klettersteigbegehungen), alpinen Weitwanderungen (falls der Wettergott ein Einsehen hat) und Skiwochen auf bekannten alpinen Pisten. Auch Gemütlichwanderungen (genannt: Genusswanderungen) sind zunehmend im Programm. Dazu kommen in den Wintermonaten je nach Schneelage Schneeschuhwanderungen. Auch das Jahrestreffen kurz vor Weihnachten mit Rückblick auf die Ereignisse und Touren des vergangenen Jahres erfreut sich großer Beliebtheit.

Alles in allem also ein Programm, das für jeden etwas bietet. Und nicht zu vergessen: Wir machen bei den Wanderungen keine Winterpause. Selten wird ein Wandertermin wetterbedingt ganz gestrichen. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen gibt es meist eine Ersatztour in der näheren Umgebung. Das Problem ist manchmal die hohe Zahl der Teilnehmenden an den einzelnen Wanderungen. Für Diskussionsstoff ist gesorgt. Will man die Gruppe teilen? Wer übernimmt dann die Organisation für die Gruppe zwei? Bei Wanderungen in den Alpen wird meist eine Kurzvariante mit angeboten. Das wollen wir auch so beibehalten. Nicht jeder mag 1.000 Höhenmeter empor steigen, auch 600 bis 700 Meter können ganz schön anstrengend sein. Und der Erlebniswert muss dabei nicht kleiner sein.

Auf die Touren des vergangenen Halbjahres will ich hier nicht im Einzelnen näher eingehen. Das kann man am Jahresende besser machen. Aber: Bilder sagen mehr als tausend Worte. Ein paar Bilder mögen stellvertretend für viele Wörter stehen. Schön war's, interessant war's und gesellig war's auch. Wie entsteht nochmal „Sucht“? Sucht wird definiert als ein unabweisbares Verlangen nach einem bestimmten Gefühls-, Erlebnis- und Bewusstseinszustand. Also doch ...?

Alfred Ettrich



Sundgau im Winter



Unterwegs im Schweizer Jura



Beim Erste-Hilfe-Kurs



Schneeschuhtour in Herrenchwand



An der Quelle des Dollar / Vogesen



Schwander Runde



Auf der Gisliflue



Auf dem Chamben



Skiwoche in Ischgl-Samnaun



Mit den LL-Ski auf dem Feldberg

Programm der Senioren von Juli bis Dezember 2016

Anmeldung: Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 und 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in den Zeitungen „Die Oberbadische“ und „Badische Zeitung“ bekannt gegeben. Zur Bewertung der Touren informiert euch bitte auf der Webseite des DAV Lörrach.

Alle Touren sind Gemeinschaftstouren. Der Organisator haftet nicht für die Teilnehmer. Bei schlechtem Wetter wird, wenn möglich, eine leichtere Ersatztour durchgeführt. Abkürzungen: hm Höhenmeter im Aufstieg, km Kilometer, h reine Gehzeit

Leiter der Seniorengruppe

Bernd Klar, Tel. 07621 / 71634
bernd.klar@googlemail.com

Programmgestaltung

Michaela Horn, Tel. 07623 / 3497
michaela.horn@kabelbw.de

DAV-Bus

Hansjörg Roeßner, Tel. 07621/63905
hansjoerg@roessner-family.de
und Bernd Klar

- | | |
|------------------------------------|---|
| Mi 06.07.16 | Vom Schwarzsee zum Kaiseregg, Fribourger Voralpen
Schwarzsee 1.045 m, Sessellift zur Bergstation 1.493 m, Kaiseregg 2.185 m, zurück zum Schwarzsee
6 h, +760 m, -1190 m
Org.: Erwin Ahlswede, 07621/2184 |
| Mo 11.07. –
Mo 18.07.16 | Wanderwoche im Ötztal
Ausgangsort der Wanderungen ist Umhausen
Wanderungen, Bergwanderungen, Klettersteige
Org.: Bernd Klar, 07621/71634 und Michaela Horn, 07623/3497 |
| Mi 13.07.16 | Wanderung und Wanderführer kurzfristig nach Rücksprache |
| Mi 20.07.16 | Wo sich Luchs und Biber „Gute Nacht“ sagen: Wanderung durch Lotenbachklamm und Wutachschlucht (mittlerer Abschnitt)
Gündelwangen / Lotenbachklamm, Schattenmühle, Schurhammerhütte, Wutachmühle, zurück mit Linienbus
5 h, +270 hm, -470 hm, 14 km, Trittsicherheit!
Org.: Alfred Ettrich, 07623/797542 |
| Mi 27.07.16 | Von Obsee am Lungernsee auf den Turren, Obwalden
Obsee, Talstation 709 m, Feldmoos, Dundel, Turren 1.562 m, mit Seilbahn zurück
4½ h, 1.000 hm, 10 km
Org.: Bernd Klar, 07621/71634 |
| Mi 03.08.16 | Auf den Winden / Utzenfeld
Parkplatz Utzenfeld 563 m, Heuberg 780 m, Auf den Winden 840 m, Kälberweid, Kaisermatte 670 m, Utzenfeld
4½ h, 500 hm
Org.: Christa Auffenberg, 07627/2449 |
| Mi 10.08.16 | Auf dem Höhenkamm der Vogesen, F
Schnepfenried 1.100 m, Nonselkopf 1.257 m, Lauchkopf 1.314 m, Breitfirst 1.286 m, Schnepfenriedkopf 1.258 m, Schnepfenried
4½ h, 450 hm, 14 km
Org.: Bernd Klar, 07621/71634 |
| Mi 10.08.16 | Paralleltour: Geissenpfad bei Menzenschwand
3½ h, 200 hm
Org.: Rosemarie Thal, 07621/52431 |



Lörrach

Marktplatz 9
Fon: 07621/578123
info@citysport-loerrach.de

Weil am Rhein

Rathausplatz 5
Fon: 07621/5700100
info@citysport-weil.de

www.citysport-loerrach.de



Marcel (Azubi)



Sandra,
Stud. Aushilfe



Nicolai Schmidt



Phillip (Azubi)

**Ihre Füße sind
so einzigartig
wie unsere
Beratung**

Die City Sport Preis /Leistungs- garantie

Neben kompetenter Beratung
von aktiven Läufern und lizenzierten

Trainern bieten wir Ihnen die
City Sport Preisgarantie:

Falls Sie einen bei uns gekauften
Sportartikel in einem Fachgeschäft
im Umkreis von 50km von Lörrach
preiswerter finden, erstatten wir
Ihnen innerhalb von 2 Wochen mit

Vorlage des Kaufbeleges die

Kaufpreisdifferenz zum
günstigeren Angebot
sofort in bar zurück.



Flip unser „Speedmaker“



Felix (Azubi)

**Laufschuhe
Funktions-
kleidung
Wander-
schuhe**



Barbara Fröbel

**Zufrieden-
heits-
garantie***

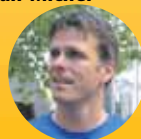
*Bei auftretenden
Problemen Ihres
Laufschuhes:
Umtausch
innerhalb
3 Wochen)



Kathrin Braun-Michel



Jutta Klaus



Christoph Drescher

- Mi 17.08.16** **Unter den Löbhörnern, Berner Oberland**
 Von Isenfluh 1.162 m Rundtour unter den Lobhörnern und über die Lobhornhütte 1.954 m zurück
 5 h, 1000 hm
 Org.: Hermann Weiss, 07763/3610
- Mi 24.08.16** **Furggelenweg, Zentralschweiz**
 Vom Furggelenstock zum Spirstock
 Oberiberg 1.100 m, Furggelenstock 1.656 m, Ibergeregg 1.406 m, Spirstock 1.771 m
 6 h, 900 hm, T2
 Abkürzung möglich: Ibergeregg, Oberiberg
 3½ h, 600 hm, T1
 Org.: Martin Reiner, 07621/12569
- Mi 24.08.16** **Paralleltour: Rehberger Weg**
 Weil, Vitrahaus, Lange Erlen, Riehen, Beyerler-Museum, Rehberger Weg, Vitramuseum
 3½ h, 150 hm, 12 km
 Org.: Erwin Ahlswede, 07621/2184
- Mi 31.08.16** **Auf der Sonnenseite von Engelberg / Zentralschweiz**
 Engelberg, mit LBS nach Ristis 1.606 m, Brunnihütte 1.860 m, Rugghubelhütte 2.294 m, Ristis 1.606 m
 5 h, 775 hm, 12 km, T2 (Verkürzung möglich)
 Verlängerung möglich von der Rugghubelhütte zum Rotgrätli 2.559 m und zurück
 Zusätzlich 1½ h, 265 hm, 5 km
 Seilbahnkosten im Gruppentarif (ab 10 Personen) 24 CHF (ca. 22,50 €) p.P.
 Org.: Alfred Ettrich, 07623/797542
- Mi 07.09.16** **Niederbauen Chulm, Nidwalden**
 Seelisberg-Oberdorf 839 m, Weid 1.288 m, Lauweli 1.524 m, Niederbauen Chulm 1.923 m, Abzweig Station Niederbauen 1.578 m, Emmetten 724 m
 6 h, +1142 hm, -1.257 hm, 12 km
 Bei Benutzung der Seilbahn Niederbauen-Emmetten verkürzt sich der Abstieg.
 4½ h, +1.148 hm, -414 hm, 9 km
 Org.: Ursel Gemppe, 07621/47554
- Mo 12.09. –
Fr 16.09.16** **In der Vanoise, F**
 Ausgangspunkt ist Pralognan la Vanoise / Dép. Savoie 1.200 m
 Maximale Teilnehmerzahl: 9 Personen
 Org.: Peter Forschner, 07762/523834
- Mi 14.09.16** **Rund um Neuenweg**
 Neuenweg, Spitzkopf, Auf der Eck, Richtstatt, Hohekelch, Bölleneck, Hau, Neuenweg
 4½ h, 500 hm
 Abstecher zum Belchen möglich
 700 hm
 Org.: Christa Auffenberg, 07627/2449
- Mi 21.09.16** **Über den Mont Girod, Berner Jura**
 Moutier, Petit Champoz 553 m, Pâturage de Mont Girod 999 m, Lac Vert 838 m, Court, Gorges de Court, Moutier
 5 h, 500 hm, 16 km
 Org.: Hansjörg Roeßner, 07621/63905

ISLAND SPITZBERGEN SIBIRIEN ALASKA KANADA GRÖNLAND NÖRDPOL ARABIEN PAMIR LADAKH RAJASTHAN MONGOLEI USA
SÜDWEST SAHARA NAMIB KALAHARI AUSTRALIEN PERU CHILE BOLIVIEN ARGENTINIEN ANTARKTIKA SÜDPOL

MICHAEL MARTIN

PLANET WÜSTE

Abenteuer in Hitze und Eis

LIVE-MULTIVISION

In Partnerschaft mit

GEO

ZIMM

ONLINE-TICKETS: www.michael-martin.de

DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Lörrach

Willkommen unterwegs
ASI Reisen

FIRST REISEBÜRO

Seibach GmbH

Lörrach-Zentrum · Rheinfelden · Weil am Rhein

VHS LÖRRACH

Badische Zeitung

www.visionerde.com

Lörrach
BURGHOF

So 22.1. 16 Uhr



- Mi 28.09.16 Lebküchlerweg**
 Todtmoos-Höfle / Schwimmbad, Lebküchlerweg
 4½ h, 540 hm, 12 km
 bei gutem Wetter Aufstieg zum Hochkopf möglich
 660 hm
 Org.: Renate Bernauer, 07621/63821
- Mi 05.10.16 Südlich von Nunningen, Solothurner Jura**
 Nunningen 621 m, Zinglenberg 1.026 m, Ruine Gilgenberg, Nunningen
 4 h, 520 hm, 10 km
 Org.: Michaela Horn, 07623/3497
- Di 11.10.16 Wanderung im Markgräflerland mit Grillen**
 4 h, 200 hm, 14 km
 Org.: Bernd Klar, 07621/71634 und Hansjörg Roeßner, 07621/63905
- Mi 12.10.16 Jägersteig am Schluchsee**
 4½ h, 200 hm, 14 km
 Org.: Peter Lützel Schwab, 07623/50228
- Di 18.10. – So 23.10.16 Wandern auf Premiumwegen in der Pfalz**
 Nur für Genusswanderer/-innen (Anreise mit DAV Bus und PKW)
 Teilnehmerzahl auf 26 Teilnehmer begrenzt
 Standort ist Hauenstein in der Pfalz (Hotel)
 Org.: Bernd Klar, 07621/71634
- Mi 19.10.16 Petit Ballon, Vogesen**
 Boenlesgrab 865 m, Buchwald, Lameysberg, Rothenbrunnen, Petit Ballon 1.163 m,
 Schellimatt, Boenlesgrab
 4½ h, 750 hm
 Org.: Siegfried Zettel, 07628/95276
- Mi 26.10.16 Rund um den Zeller Blauen**
 Pfaffenberg, Schnapstanne, Blauener Ebene, Bergklause
 4½ h, 500 hm, 13½ km
 Org.: Joachim Duttlinger, 07621/706575
- Mi 02.11.16 Wanderung am heiligen Berg des Elsass**
 Ottrott, Saint Gorgon, Mont St. Odile, Stollhafen, Elsberg, Rathsamshausen, Ottrott
 5 h, 16 km, 500 hm
 Org.: Hansjörg Roeßner, 07621/63905
- Mi 09.11.16 Über den Homberg, Aargauer Jura**
 Thalheim 443 m, Hombergeregg 778 m, Staffelegg 621 m, Hard 736 m, Ruine Schenkeberg
 631 m, Thalheim
 4½ h, 530 hm, 13 km
 Org.: Jörg Echinger, 07621/64852
- Mi 16.11.16 Thannerhubel, Vogesen**
 4½ h, 500 hm
 Org.: Elisabeth Leroy, anmelden bei Bernd Klar, 07621/71634
- Fr 18.11.16 Jahrestreffen**
 Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt
 Eimeldingen, Beginn 16:00 Uhr
 Anmeldung bis 10.11.16 bei Bernd Klar, 07621/71634

VELOZIPED

...ALLES RUND UM 'S RAD.

WEIL-HALTINGEN GROSSE GASS 13 T: 07621-61154 MONDAY CLOSED

MTB, CITY-BIKE, RENN RAD, E-BIKE

Stevens, Cube, Veloheld, ...



VELOZIPED-TOUREN 2016

Genussradeln in Umbrien (Italien)
14.05. bis 22.05.

Radeln, Wandern und Genießen
auf den Azoren (FAIAL)
12.06. bis 22.06.
16.10. bis 26.10.

Alpinwandern auf der
Via Alta Vallemaggia im Tessin
10.07. bis 16.07.

Rennradtour „Pässe im Piemont“
21.08. bis 27.08.

Biketour im Karwendel/Südtirol
18.09. bis 25.09.

Organisierte Radtouren
AKTUELLE TERMINE FÜR 2016 >>>>

www.veloziped.com

Mi 23.11.16**Durch die Eichenhaine von Burg Wildenstein, Jura/CH**Bubendorf, Wildenstein, Gugger, Obetsmatt, Eichenhain, Murenberg, Bubendorf
Abschlusshock auf der Obetsmatt

4 h, 400 hm, 12 km

Org.: Peter Forschner, 07762/523834

Mi 30.11.16**Rundtour durchs Wehratal**

Wehr, Staumauer, Mettlenhütte, Wehratalbrücke, Ehwaldhütte, Felsenhütte

5 h, 600 hm, 15 km

Org.: Hermann Weiss, 07763/3610

Mi 07.12.16**Vom Vogelpark zum Tiergarten**Weitenau 376 m, Eichholz, Nollen, Tiergarten 731 m, Kirchhausen, Hofen, Weitenau
4½ h, 450 hm

Org.: Christa Auffenberg, 07627/2449

Mi 14.12.16**Im Kleinen Wiesental**Ried 690 m, Jungholz 990 m, Kühlenbronn 859 m, Oberes Hörnle 963 m, Schwen 665
m, Ried

4 h, 500 hm, 15 km

Abkürzung möglich ab Hörnle direkt nach Ried

2½ h, 360 hm

Org.: Bernd Klar, 07621/71634

Mi 21.12.16**Schweizer Jura**

Tour je nach Wetterlage

Org.: Michaela Horn, 07623/3497

Herbst 2016**2-Tagestour Nordschwarzwald**

Org.: Hans Thies, 07623/4495

Weiterhin**Schneeschuhwanderungen je nach Schneelage**

Touren werden kurzfristig bekanntgegeben

Org.: Rudi Goldemann, 07621/12993

**Vorschau
April 2017****Wanderwoche in Andalusien**

Infos und Anmeldung bei Franz Mydla, Tel.: 07621-5505762

E-Mail: mydla.franz@klinloe.de



Brotzeit auf dem Blösling



Die Geburtstagskinder Heidi und Rolf



**Ihr Wein- und
Getränkfachmann
in Lörrach und
Weil am Rhein**

www.weinspeck.de

Wein-Speck GmbH, 79539 Lörrach
Schwarzwaldstr. 17, Turmstrasse 23
Weil am Rhein, Hauptstr. 167, Tel. 07621/4 70 80



Zimmerei

Treppenbau

Holzbau S chneider

79650 Schopfheim Mattenleestr. 34 A
Tel.:07622/6672008 Fax.:6678298
Mail.: schneiderholz@t-online.de

Übersicht über alle Touren und Kurse 2/2016 nach Datum

Datum	Tour / Kurs	Disziplin	Schwierigkeit	TF / Org / Kursleiter	TZ	No
Juli 2016						
01.07. - 03.07.	Alpines Klettern an der Douglass-Hütte	KL	ab 5a	Harald Erbacher	7	T568
02.07.	Üschenegrat	BW	T3	Eckart Lindner	8	T591
02.07. - 03.07.	Klettersteige intensiv	KS	KS2-B bis KS4-C	Rupert Wagner, Michael Fischer	10	T569
08.07. - 10.07.	Mehrseillängen im Granit um den Bergsee	KL	5a – 5c	Jürgen Kühnöl	4-6	T589
09.07.	Rund um Bern	MTB	M	Susanne Deyhle	10	T570
08.07. - 10.07.	Durchquerung der Albula- Alpen mit Best. Piz Mittel	BW/KS	T3 – T4	Rupert Wagner, Andreas Gölz	10	T572
08. - 10.07.	Verwallrunde	BW	T4	Carsten Hein	7	T571
16.07 - 17.07.	Galenstock SE-Sporn	HT	WS, IV-	Stefan Schmökel, Bernd Gerhartz	4	T573
16.07. - 17.07.	Piz Palü	HT	WS+	Klaus Breinlinger	5	T592
17.07.	Passwang	MTB	M	Madlee Disch-Gaiser	8	T574
23. - 24.07.	Durchs Garneratal zur Tübinger Hütte	BW	T3	Andreas Gölz, Michael Fischer	12	T575
August 2016						
01. - 04.08.	4 Tage Valle Verzasca	BW	T3-T4	Michael Fischer	8	T576
03. - 07.08.	Begleitetes Hochtourentraining	HT	L- ZS; III-IV	Gerhard Kozdon	3-4	T577
05. - 07.08.	Bärentrek, Teil 3	BW	T3-T4	Andreas Gölz	8	T578
06. - 07.08.	Piz Badus – Ostgrat	HT	ZS-IV	Andreas Maier	3	T593
14. - 21.08.	Kletterwoche im Wetterstein	KL(G)	ab 4c	Angela Rosin	7	T579
14. - 20.08.	Sextener Dolomiten	BW/KS (G)	T4-T5	Carsten Hein	7	T580
20.08. - 21.08.	Bütlassa	BW	T5	Stefan Schmökel	8	T581
25.08. - 03.09.	Grande Traversata delle Alpi	BW	T3-T4	Angela Rosin	10	T582
25.08. - 29.08.	5 Tage Hüttentrekking im Nationalpark der Vanoise	BW	T2-T3	Cornelia Eisenkrämer	8	T583
27.08.	Hohe-Flum – Hohe-Möhr – Zeller Blauen	MTB	L-M	Michael Schulz	8	T594
27.08. - 28.08.	Rimpfischhorn	HT	WS+, II+	Stefan Schmökel	5	T584
29.08. - 03.09.	Lechquellenrunde	BW	T3-T4	Reiner Osswald	8	T585
September 2016						
01.09. - 04.09.	Tour du Ruan	BW	T3	Andreas Gölz	8	T586
09.09. - 11.09.	Wanderung im Piemont	BW	T3-T4	Rupert Wagner, Andreas Gölz	10	T587
10.09.	Schrattenflue	BW	T2-T4 (Var. bis T5)	Hannes Ebding	8	T605
17.09. - 18.09.	Krönten	HT	WS	Angela Rosin, Sandra Tremmel	8	T595
18.09.	Baselland	MTB	L	Matthias Koesler	10	T607
30.09. - 03.10.	Großes Sektionswochenende	BW/MTB/KL		Maria Weber & André Michel	50	T590
Oktober 2016						
08.10.	Vorkurs Hallenklettern I, Toprope	KL	Vorkurs	Klaus-Peter Breinlinger	8	K142-1
08.10. - 09.10.	Herbstwanderung in den Berner Voralpen	BW	T3	Michael Fischer	8	T596
22.10.	Vorkurs Hallenklettern I, Toprope	KL	Vorkurs	Klaus-Peter Breinlinger,	8	K142-1
22.10. - 23.10.	Alpine Spätsommer Genussrouten	KL	Ab 5b	Cornelia Fürstenberger, Jochen Kuri	8	T597
23.10.	Bad Säckingen	MTB	M	Matthias Koesler	10	T608

Datum	Tour / Kurs	Disziplin	Schwierigkeit	TF / Org / Kursleiter	TZ	No
November 2016						
12.11.	Vorkurs Hallenklettern II, Vorstieg	KL	Vorkurs	Klaus-Peter Breinlinger	8	K143-1
19.11.	Vorkurs Hallenklettern II, Vorstieg	KL	Vorkurs	Klaus-Peter Breinlinger	8	K143-1
20.11.	Bilder des Jahres	MTB (G)	L	Matthias Koesler	10	T609
Dezember 2016						
03.12.	Vorkurs Hallenklettern II, Vorstieg	KL	Vorkurs	Klaus-Peter Breinlinger	8	K143-1
03.12. - 04.12.	Sicherheitstag Lawine mit Skitour	ST	Sicherheitstag	Angela Rosin, Rupert Wagner	12	K101-1
03.12. - 04.12.	Rund um die Rotondohütte	ST	WS+	Luca Dressino	5	T598
10.12. - 11.12.	Sicherheitstag Lawine mit Skitour	ST	Sicherheitstag	Bastian Feifel, Christian Tritschler	12	K101-2
10.12.	Sicherheitstag Lawine	ST/SST	Sicherheitstag	Martin Krall, Harald Erbacher, Jochen Kuri	24	K101-3
11.12.	Sicherheitstag Lawine	ST/SST	Sicherheitstag	Jörg Gutowski, Luca Dressino	16	K101-4
17.12. - 18.12.	Sicherheitstag Lawine mit Skitour	ST	Sicherheitstag	Marc Straub, Jürgen Kühnöl	12	K101-5
17.12.	Sicherheitstag Lawine	SST/ST	Sicherheitstag	Carsten Hein, Reiner Osswald	16	K111-1
18.12.	Sicherheitstag Lawine	ST/SST	Sicherheitstag	Tim Birken	8	K101-6
Januar 2017						
07.01.	Bunderspitz	ST	WS	Jürgen Kühnöl	8	T599
14.01. - 16.01.	Spezialkurs Eisklettern I	EK	Spezialkurs	Stefan Schmökel, Ralf Hermann, Andreas Francke	10	K161-1
14.01. - 15.01.	Sicherheitstag Lawine mit Schneeschuhtour	SST	Sicherheitstag	Andreas Gölz, Michael Fischer	12	K111-2
20.01. - 22.01.	Grundkurs Skitouren	ST	Grundkurs	Harald Erbacher, Tim Birken	10	K103-1
21.01. - 22.01.	Schneeschuhdurchquerung in den Berner Voralpen	SST	WT3	Michael Fischer, Rupert Wagner	12	T600
22.01.	1000 Hm im Schwarzwald	ST	L	Angela Rosin	8	T601
28.01. - 29.01.	Kursbezogene Übungstouren im Berner Oberland	ST	WS+	Martin Krall, Jochen Kuri	14	T602
Februar 2017						
03.02. - 05.02.	Grundkurs Skitouren	ST	Grundkurs	Jörg Gutowski, Gerson Pfaff	10	K103-2
10.02. - 12.02.	Großes Skitouren-Wochenende	ST	L-ZS	Barbara Plotz-Hoecht, Jürgen Kühnöl et al.	ca. 50	T603
18.02. - 21.02.	Spezialkurs Eisklettern II	EK	Spezialkurs	Stefan Schmökel, Ralf Hermann, Andreas Francke	6	K161-2
18.02. - 19.02.	Vorkurs Skitechnik fürs Gelände	ST	Vorkurs	Astrid Rasmussen-Schmitt, Rüdiger Schmitt, Heike Neuber-Sauerwein	21	K102-1
18.02. - 19.02.	Skitouren rund um die Leglerhütte	ST	WS+ /ZS-	Harald Erbacher	6	T604
24.02. - 28.02.	Grundkurs Schneeschuhbergsteigen / Schneeschuhtouren	SST	Grundkurs	Carsten Hein	12	K112-1
25.02. - 26.02.	Vom Berner Oberland ins Wallis	ST	ZS	Luca Dressino, Jochen Kuri	10	T605
April 2017						
08.04. - 10.04.	Aufbaukurs Skihochtouren	ST	Aufbaukurs	Gerson Pfaff, Jürgen Kühnöl	10	K104-1

Legende: SST Schneeschuhtour, ST Skitour, SHT Skihochtour, BW Bergwandern, HT Hochtour, MTB Mountainbike, KL Klettern, FK Felsklettern, KS Klettersteig

Kursprogramm 2. Halbjahr 2016

Anmeldung – wenn nichts angegeben ist – spätestens bis zum Anmeldeschluss beim Kursleiter.

Kursgebühr: richtet sich nach der Dauer des Kurses. Die Kursgebühr ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das **Kurskonto (IBAN DE68 6835 0048 0001 0568 37, BIC SKLODE66, für Überweisungen aus der Schweiz: Inlandsüberweisung in CHF IBAN CH10 8921 4000 0010 5683 7)** bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn unter Angabe der Kursnummer zu überweisen. Erst mit der Überweisung hat der Teilnehmer das Recht zur Teilnahme. Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten. Stornokosten für Übernachtungen, die bei kurzfristiger Absage entstehen, sind durch die Teilnehmer zu zahlen.

Abkürzungen: TZ = max. Teilnehmerzahl, TG = Teilnahme-/Kursgebühr

Klettern

Sa 08.10.16
und
Sa 22.10.16

Kurs-Nr.:
K142-1

Sa 12.11.16
und
Sa 19.11.16
und
Sa 03.12.16

Kurs-Nr.:
K143-1



Kostenloser Sicherheits-Check!

Gratis!

***Profitieren Sie von
unserem Rundum-Check
für Ihr Auto!***

*Wir prüfen 21 Punkte an
Ihrem Fahrzeug, damit Sie
jederzeit sicher unterwegs
sind, z.B. Bremse, Keilriemen
u.v.m.*

Stefan Held GmbH
Wölblinstraße 76 · 79539 Lörrach
07621/45088 · www.premio-held.de



Sicherheitstage Lawine (obligatorisch für die Teilnahme an allen Wintertouren)

Notfall Lawine! Jede Sekunde zählt! Nur durch den perfekten Umgang mit dem LVS-Gerät und der richtigen Suchstrategie kann man Leben retten. Dies wird nur erreicht durch wiederholtes Üben, Üben, Üben. Der jährlich absolvierte Sicherheitstag ist Voraussetzung, um an einer von der Sektion Lörrach geführten Ski- bzw. Schneeschuhtour teilzunehmen. **Voraussetzungen:** Der Sicherheitstag ist ein Auffrischkurs. Der Umgang mit dem eigenen oder ausgeliehenen LVS-Gerät sollte bekannt sein. **Ziele:** Sicherer Umgang mit dem LVS-Gerät. Wissen über die richtigen Such- und Bergestrategien. **Hinweis:** Die Kursgebühr ist in bar zu entrichten und wird vom jeweiligen Kursleiter eingesammelt.

Sa 03.12. – Sicherheitstag Lawine mit Skitour – nur für Skitourengerher

So 04.12.16

Anmeldung: ab 01.10.16 bei Angela Rosin

Hinweis: Dieser Kurs ist nur für Skitourengerher geeignet.

Am Samstag findet mit Schnee je nach Verhältnissen irgendwo in den Alpen (evtl. Hotel Tiefenbach) der Sicherheitstag statt. Am Sonntag geht es dann auf eine Skitour. Übernachtet wird vor Ort (Hütte/Pension). Die Schwierigkeit der Skitour wird max. Z5 sein mit ca. 1.000 - 1.200 Hm / 4 - 6 Std. Aufstieg.

Vorkenntnisse: GK Skitouren

TZ 12, TG € 25,- für Sektionsmitglieder, € 35,- für Nichtmitglieder

Ltg. Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/5859799

Rupert Wagner, rupert.wagner@mountains.de

Kurs-Nr.:

K101-1

Sa 10.12. – Sicherheitstag Lawine mit Skitour – nur für Skitourengerher

So 11.12.16

Anmeldung: ab 01.10.16 bei Bastian Feifel

Hinweis: Dieser Kurs ist nur für Skitourengerher geeignet.

Am Samstag findet mit Schnee je nach Verhältnissen irgendwo in den Alpen (evtl. Maighelshütte) der Sicherheitstag statt. Am Sonntag geht es dann auf eine Skitour. Übernachtet wird vor Ort (Hütte/Pension). Die Schwierigkeit der Skitour wird zwischen L und WS sein mit ca. 1.000 - 1.200 Hm / 4 - 6 Std. Aufstieg. **Vorkenntnisse:** GK Skitouren
TZ 12, TG € 25,- für Sektionsmitglieder, € 35,- für Nichtmitglieder
Ltg. Bastian Feifel, bastian.feifel@gmx.net, 07621/9168334
Christian Tritschler, christiantritschler@gmx.de

Kurs-Nr.:

K101-2

Sa 10.12.16 Sicherheitstag Lawine – auch für Schneeschuhgeher

Kurs-Nr.:

K101-3

Anmeldung: ab 01.11.16 bei Martin Krall

Hinweis: Dieser Kurs ist auch für Schneeschuhgeher geeignet.

Kursort: nach Verhältnissen, Schwarzwald

TZ 24, TG € 15,- für Sektionsmitglieder, € 25,- für Nichtmitglieder

Ltg. Martin Krall, martinkrall2013@gmail.com, +41 76 7660847

Harald Erbacher, Jochen Kuri

So 11.12.16 Sicherheitstag Lawine – auch für Schneeschuhgeher

Kurs-Nr.:

K101-4

Anmeldung: ab 01.11.16 bei Luca Dressino

Hinweis: Dieser Kurs ist auch für Schneeschuhgeher geeignet.

Kursort: nach Verhältnissen, Schwarzwald

TZ 16, TG € 15,- für Sektionsmitglieder, € 25,- für Nichtmitglieder

Ltg. Luca Dressino, dressinoluca@gmail.com

Jörg Gutowski, joerg_gutowski@web.de

Sa 17.12. – Sicherheitstag Lawine mit Skitour – nur für Skitourengerher

So 18.12.16

Anmeldung: ab 01.10.16 bei Marc Straub

Hinweis: Dieser Kurs ist nur für Skitourengerher geeignet. Am Samstag findet mit Schnee je nach Verhältnissen irgendwo in den Alpen der Sicherheitstag statt. Am Sonntag geht es dann auf eine Skitour. Übernachtet wird vor Ort (Hütte/Pension). Die Schwierigkeit der Skitour wird zwischen L und WS sein mit ca. 1.000 - 1.200 Hm / 4 - 6 Std. Aufstieg.

Vorkenntnisse: GK Skitouren

TZ 12, TG € 25,- für Sektionsmitglieder, € 35,- für Nichtmitglieder

Ltg. Marc Straub, freak-cycles@web.de, 0173/3222459

Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de

Kurs-Nr.:

K101-5

Sa 17.12.16**Sicherheitstag Lawine – auch für Skitourengeher****Kurs-Nr.:**
K111-1**Anmeldung:** ab 01.11.16 bei Carsten Hein**Hinweis:** Dieser Kurs ist auch für Skitourengeher geeignet.**Kursort:** nach Verhältnissen, Schwarzwald

TZ 16, TG € 15,- für Sektionsmitglieder, € 25,- für Nichtmitglieder

Ltg. Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150,

Reiner Osswald, reiner.osswald@gmx.de

So 18.12.16**Sicherheitstag Lawine – auch für Schneeschuhgeher****Kurs-Nr.:**
K101-6**Anmeldung:** ab 01.11.16 bei Tim Birken**Hinweis:** Dieser Kurs ist auch für Schneeschuhgeher geeignet.**Kursort:** nach Verhältnissen, Schwarzwald

TZ 8, TG € 15,- für Sektionsmitglieder, € 25,- für Nichtmitglieder

Ltg. Tim Birken, tim.birken@gmx.de

**Sa 14.01. –
So 15.01.17****Sicherheitstag Lawine mit Schneeschuhtour –
nur für Schneeschuhgeher****Kurs-Nr.:**
K111-2**Anmeldung:** ab 01.10.16 bei Andreas Gölz**Hinweis:** Dieser Kurs ist nur für Schneeschuhgeher geeignet.

Am Samstag findet mit Schnee je nach Verhältnissen irgendwo in den Alpen

der Sicherheitstag statt. Am Sonntag geht es dann auf eine Schneeschuhtour.

Übernachtet wird vor Ort (evtl. Selbstversorger-Hütte/Pension). Die Schwierigkeit der

Schneeschuhtour wird zwischen L und WS sein mit ca. 1.000 – 1.200 Hm / 4 – 6 Std.

Aufstieg.

Vorkenntnisse: GK Schneeschuhbergsteigen / Schneeschuhtouren

TZ 12, TG € 25,- für Sektionsmitglieder, € 35,- für Nichtmitglieder

Ltg. Andreas Gölz, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net

Schneeschuhbergsteigen / Schneeschuhtouren**Sa 24.02. –
Mi 28.02.17****Grundkurs Schneeschuhbergsteigen / Schneeschuhtouren****Kurs-Nr.:**
K112-1

In diesem Kurs vermitteln wir Dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen und nicht vergletscherten alpinen Gelände sicher auf Schneeschuhtour gehen zu können.

Du machst Dich vertraut mit der notwendigen Ausrüstung, den richtigen Auf- und

Abstiegstechniken sowie der Spuranlage im winterlichen Gelände. Du übst intensiv

den korrekten Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel sowie die Suchstrategie

für den Fall eines Lawinenabgangs. Das selbstständige Planen und Durchführen von

Schneeschuhtouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinenverhältnisse

stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet,

leichte und mittelschwere Schneeschuhtouren im nicht vergletscherten Gelände

selbstständig zu planen und durchzuführen und in Deinem Konditionsbereich an allen

von Fachübungsleitern geführten Schneeschuhtouren und leichten Schneeschuh-

Hochtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: Erfahrung beim sommerlichen Bergwandern, Ausdauer für bis zu 1.200 Hm /

4 Std. Aufstieg.

Ziele: sicheres Planen und Durchführen von leichten bis mittelschweren

Schneeschuhtouren, Teilnahme an geführten anspruchsvollen Schneeschuhtouren und

leichten Schneeschuh-Hochtouren

Kursort: nach Verhältnissen**Hinweise:** Vorbesprechung obligatorisch, Termin wird bekannt gegeben**Anmeldung:** ab 01.11.16 bei Carsten Hein

TZ 12, TG € 100,- für Sektionsmitglieder, € 125,- für Nichtmitglieder

Ltg. Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Skibergsteigen

**Sa 18.02. –
So 19.02.17**

**Kurs-Nr.:
K102-1**

Vorkurs Skitechnik fürs Gelände

Von der Piste ins Gelände. Der Genuss einer Skitour findet gerade in der (Tiefschnee-) Abfahrt seinen krönenden Abschluss. Dies setzt eine entsprechende, variable Fahrtechnik voraus.

Vorkenntnisse: parallele Skiführung, mittlerer bis guter Pistenfahrer

Ziele: Im Rahmen des Kurses soll das persönliche Fahrkönnen verbessert werden, um in unterschiedlichen Schnee- und Geländebedingungen sicher und mit Genuss abfahren zu können.

Kursort: Grindelwald / Kleine Scheidegg

Hinweise: Übernachtung inkl. HP ca. CHF 75,-

Anmeldung: ab sofort bei Astrid Rasmussen-Schmitt und Rüdiger Schmitt

Anmeldeschluss: 23.12.16

Vorbesprechung: noch offen, Einladung wird an die Teilnehmer verschickt

TZ 18, TG € 50,- für Sektionsmitglieder, € 75,- für Nichtmitglieder

Ltg. Astrid Rasmussen-Schmitt, rasmussen_a@web.de, 07635/3984

Rüdiger Schmitt, schmitt_r@web.de, 07635/3984

Heike Neuber-Sauerwein, neubersauerwein@t-online.de, 07627/8641

**Theorieabende
Di 10.01. +
Di 17.01.17,
je 19 Uhr**

**Fr 20.01. –
So 22.01.17**

**Kurs-Nr.:
K103-1**

Grundkurs Skitouren

In diesem Kurs vermitteln wir Dir die notwendigen Fertigkeiten, um im voralpinen und nichtvergletscherten alpinen Gelände sicher auf Skitour gehen zu können.

Du machst Dich vertraut mit der notwendigen Ausrüstung, den richtigen Auf- und Abstiegstechniken und der Spuranlage im winterlichen Gelände. Du übst intensiv den korrekten Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel sowie die Suchstrategie für den Fall eines Lawinenabgangs. Das selbstständige Planen und Durchführen von Skitouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinenverhältnisse stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, leichte und mittelschwere Skitouren im nicht vergletscherten Gelände selbstständig zu planen und durchzuführen und in Deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Skitouren und leichten Skihochtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: sicheres Tiefschneefahren, Ausdauer für bis 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg.

Ziele: sicheres Planen und Durchführen von leichten bis mittelschweren Skitouren, Teilnahme an geführten anspruchsvollen Skitouren und leichten Skihochtouren

Kursort: nach Verhältnissen

Hinweise: Um am praktischen Teil teilnehmen zu können, müssen beide Theorieabende besucht werden. Möglicherweise verschiebt sich der Kurs von Freitag 20. - Sonntag 22.01.2017 auf Samstag 21. - Montag 23.01.2017.

Anmeldung: ab 01.11.16 bei Harald Erbacher

TZ 10, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621/576172

Tim Birken, tim.birken@gmx.de

**Theorieabende
Di 24.01. +
Di 31.01.17
Praktischer Teil
Fr 03.02.
6 Uhr –
So 05.02.17,
20 Uhr**

**Kurs-Nr.:
K103-2**

Grundkurs Skitouren

Vorkenntnisse: sicheres Tiefschneefahren, Ausdauer für bis 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg.

Ziele: sicheres Planen und Durchführen von leichten bis mittelschweren Skitouren, Teilnahme an geführten anspruchsvollen Skitouren und leichten Skihochtouren

Kursort: nach Verhältnissen

Hinweise: Um am praktischen Teil teilnehmen zu können, müssen beide Theorieabende besucht werden.

Anmeldung: ab 01.11.16 bei Jörg Gutowski

TZ 10, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Jörg Gutowski, joerg_gutowski@web.de

Gerson Pfaff, gersonpfaff@web.de

Sa 08.04. –
Mo 10.04.17

Kurs-Nr.:
K104-1

Aufbaukurs Skihochtouren

In diesem Kurs vermitteln wir Dir, aufbauend auf den Inhalten des GK Skitouren, weiterführende Fertigkeiten, die notwendig sind, um auch im Hochgebirge sicher auf Skitour gehen zu können. Du erhältst Einblick in wichtige Sicherungs- und Bergetechniken für das Begehen von winterlichen Gletschern sowie für das Bewältigen einfacher Felspassagen. Das selbstständige Planen und Durchführen von Skitouren unter Berücksichtigung der Schnee- und Lawinverhältnisse stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. Du bist nach diesem Kurs darauf vorbereitet, mittelschwere Skitouren und einfache Skihochtouren selbstständig zu planen und durchzuführen und in Deinem Konditionsbereich an allen von Fachübungsleitern geführten Skihochtouren teilzunehmen.

Vorkenntnisse: sicheres Tiefschneefahren, Inhalte des GK Skitouren, min. eine Saison Skitourengehen, Ausdauer für Skitouren bis 1.200 Hm / 4 Std. Aufstieg pro Tag.

Ziele: sicheres Planen und Durchführen von Skihochtouren, Basistechniken für das Begehen winterlicher Gletscher und leichter Felspassagen, Teilnahme an geführten anspruchsvollen Skitouren und Skihochtouren

Theorieteil / Vorbesprechung: Datum, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben, Teilnahme obligatorisch

Kursort: Coazhütte, Engadin

Anmeldung: ab 01.11.16 bei Gerson Pfaff

TZ 10, TG € 100,- für Sektionsmitglieder, € 125,- für Nichtmitglieder

Ltg. Gerson Pfaff, gersonpfaff@web.de, 0176/51347415

Jogi Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de



Jetzt neu!
Ganz großartig!
Einfach anders!

IMPULSIV

KINDERLAND



Weil

Freizeitcenter imPULSIV Weil

Baslerstrasse 45 | 79576 Weil am Rhein | www.impulsiv-weil.de

Eisklettern

Sa 14.01. –
Mo 16.01.17

Kurs-Nr.:
K161-1

Spezialkurs Eisklettern I

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer eigenen alpinen Sportart entwickelt. Dies unter anderem dank neuer Trainingsmethoden und speziell dafür entwickelter Ausrüstung. Das soll Euch aber nicht davon abhalten, die Thematik selber kennen zu lernen. Eure ersten Steileiskontakte macht Ihr in gut zugänglichen Eisklettergebieten in den Alpen oder im Schweizer Mittelgebirge. Nach dem Üben der notwendigen Grundtechniken wendet Ihr diese im Nachstieg an, um steilere Eispassagen zu überwinden. Aus dieser „gesicherten Position“ lernt Ihr auch das Setzen von Eisschrauben, bevor es im weiteren Verlauf an die ersten Vorstiegsversuche geht.

Der zweite Teil des Kurses widmet sich verstärkt dem Vorstieg und der Thematik von Mehrseillängentouren. Der Kurs soll es Euch am Ende ermöglichen, leichte Eisfälle über eine oder wenige Seillängen im Vorstieg anzugehen (WI2-3, 60 – 70°), aber auch steilere Passagen im Toprope zu klettern (WI4-5, 85°)

Vorkenntnisse: Kletterkönnen im Vorstieg UIAA 5 / Franz. 5a am Naturfels sowie die dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik werden zwingend vorausgesetzt (AK Felsklettern oder SK Alpinklettern). Erfahrung im Einsatz von Steigeisen und im Umgang mit dem Eispickel (Hochtourenenerfahrung oder Hochtourenkurs) sind von Vorteil.

Ziele: Begehen leichter Eisfälle im Schwierigkeitsgrad WI2-3 im Vorstieg (eine / mehrere Seillängen), Begehen steilerer Eisfälle im Schwierigkeitsgrad WI4-5 im Nachstieg, Erlangen größerer Sicherheit beim Begehen von Eisflanken bis 55° (klassische Eiswände wie Lenzspitze NO-Wand)

Kursort: Sertigtal, Davos

Vorbesprechung: Do 15.12.16 um 20 Uhr im Geschäftszimmer, Lörrach-Stetten

Anmeldung: ab 01.11.16 bei Stefan Schmökel

Anmeldeschluss: Mi 14.12.16

TZ 10, TG € 75,- für Sektionsmitglieder, € 100,- für Nichtmitglieder

Ltg. Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Ralf Hermann, info@alpenverein-loerrach.de; Andreas Francke, herr.francke@googlemail.com

Sa 18.02. –
Di 21.02.17

Kurs-Nr.:
K161-2

Spezialkurs Eisklettern II

Du hast bereits erste Erfahrungen im Vorstieg und der Thematik von Mehrseillängentouren im Steileis gesammelt? Dieser Kurs wiederholt zu Beginn die Inhalte des Spezialkurses Eisklettern I, geht dann aber schnell über in das selbstständige Begehen steilerer Eisfälle über mehrere Seillängen im Vorstieg (WI3-4, 70 – 80°) oder auch steilere Passagen im Vorstieg in kürzeren Routen (WI4-5, 85°). Es wird großer Wert darauf gelegt, dass Du die Sicherheit beim Klettern an Eisfällen hinsichtlich Lawinengefahr, Temperaturverlauf und Eisaufbau, Statik von gefrorenen Wasserfällen etc. richtig beurteilen kannst.

Vorkenntnisse: Erfahrung an gefrorenen Wasserfällen im Vorstieg (WI2-3, 60 – 70°); Kletterkönnen im Vorstieg UIAA 5 / Franz. 5a am Naturfels sowie die dazugehörige Seil- und Sicherungstechnik werden zwingend vorausgesetzt (SK Alpinklettern, SK Eisklettern I oder entsprechende Kenntnisse).

Ziele: Begehen mittelschwerer Eisfälle im Schwierigkeitsgrad WI3-4 im Vorstieg (mehrere Seillängen), Begehen steilerer Eisfälle im Schwierigkeitsgrad WI4-5 im Vorstieg (kürzere Routen bzw. 1 bis 2 Seillängen), Erlangen größerer Sicherheit beim Begehen steiler Eisflanken, richtige Beurteilung seitens der Begehbarkeit (Sicherheit) eines Eisfalls.

Kursort: nach Verhältnissen

Vorbesprechung: Di 24.01.17 um 19 Uhr im Geschäftszimmer, Lörrach-Stetten

Anmeldung: ab 01.11.16 bei Stefan Schmökel

Anmeldeschluss: Mo 23.01.17

TZ 6, TG € 100,- für Sektionsmitglieder, € 125,- für Nichtmitglieder

Ltg. Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Ralf Hermann, info@alpenverein-loerrach.de; Andreas Francke, herr.francke@googlemail.com

Einfach täglich Urlaub nehmen ...



... mit unseren Betten in 7 Breiten, 3 Längen, über 20 Fußvarianten und 50 verschiedenen Kopfteilen.

Die passende Kombination ... Die richtige Höhe ...

Die bequemste Matraze ... die finden Sie bei uns!

Aus Freude am Wohnen!

Seit
1952

möbel Koesler

Blasiring 8 · 79539 Lörrach · Tel. 0049 7621 2262 · www.moebel-koesler.de

Mo, Di, Mi, Fr, 9.00-12.30 u. 14.00-18.30 · Do, 9.00-12.30 u. 14.00-20.00 · Sa, 9.00-16.00 Uhr · Fax 07621 45421

RAFFTAFF

Herten
Schluchsee
Rheinfelden

- » Gruppentouren für Firmen, Vereine und Schulklassen
- » Kindergeburtstage mit dem Raft
- » Abendfahrten mit dem SUP
- » Kurse, SUP, Seekayak, Kanadier, Safety and Rescue

www.rafftaff.de
www.schwarzwaldcamp.com

facebook.com/rheineins
facebook.com/rafftaff.official

Tourenprogramm 2. Halbjahr 2016

Anmeldung – wenn nichts anderes angegeben ist – ab sofort beim Tourenführer.

Abkürzungen: h/Std. Stunde, Hm Höhenmeter (Höhendifferenz), ÖV öffentliche Verkehrsmittel, Org. Organisation, ST Skitour, TF TourenführerIn, TG Tourenggebühr, TN Teilnehmer, TZ max. Teilnehmerzahl, ÜN Übernachtung, HP Halbpension

Schwierigkeitsgrade: pdf-Dateien (Download auf der Homepage: Programm/Informationen).

Die Tourenggebühren sind an den Tourenführer zu entrichten.

Es wird zwischen Führungstouren und Gemeinschaftstouren unterschieden.

Führungstouren:

- Der/die Tourenführer/In übernimmt die Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmer.
- Der/die Tourenführer/In genießt das volle Vertrauen der Teilnehmer.
- Der/die Tourenführer/In trifft die wesentlichen Entscheidungen, z.B. zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen, zum Tourenabbruch etc.

Gemeinschaftstouren:

- Die Teilnehmer sind in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen.
- Alle sicherheitsrelevanten Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen.
- Der/die Tourenführer/In fungiert als Organisator, er/sie übernimmt jedoch keine sicherheitsrelevante Verantwortung für die Teilnehmer.

Die Gemeinschaftstouren sind als solche gekennzeichnet. Eine Teilnahmegebühr seitens der Sektion wird nicht erhoben. Der/die OrganisatorIn kann eine Organisationsgebühr bzw. eine Anzahlung verlangen, die direkt an ihn/sie zu entrichten ist.

Kursbezogene Übungstouren:

- Sind Touren, die sich speziell als Übungstouren zu bestimmten Kursen eignen. Sie stehen aber grundsätzlich allen Mitgliedern zur Teilnahme offen, wobei die TeilnehmerInnen bestimmter Kurse Vorrang haben.

Klettern

Fr 01.07. –
So 03.07.16

Tournr.: T568

Alpines Klettern an der Douglasshütte

Auf der Nordseite des Rätikons gibt's wunderbare, gemäßigte Mehrseillängentouren. Dazu eine recht komfortable Hütte mit Seilbahn direkt ins Haus.

Voraussetzungen: Spezialkurs Alpinklettern bzw. entsprechende Kenntnisse ab 5a, TZ 7, TG 18 €; **Anmeldung:** ab 01.05.16

TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621/576172

Fr 08.07. –
So 10.07.16

Tournr.: T589

Mehrseillängen im Granit um den Bergsee

Klettern im allerbesten Granit; **Hinweise:** Anreise am Freitag Nachmittag; 1. Übernachtung im Zelt; 2. Übernachtung auf der Hütte

Voraussetzungen: Aufbaukurs Felsklettern, Kraft und Kondition für Mehrseillängen 5a – 5c, TZ 4 -6, TG 16 €; **Anmeldung:** ab 01.03.16

TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621/165906

So 14.08. –
So 21.08.16

Tournr.: T579

Kletterwoche im Wetterstein

Alpine Mehrseillängen von der legendären Oberreintalhütte aus. Die Hütte ist nur bewartet, d.h. der Wirt kocht, aber Lebensmittel (außer Getränke) müssen selbst heraufgetragen werden. **Hinweise:** Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich. Lediglich die Organisation wird übernommen.

Voraussetzungen: Spezialkurs Alpinklettern oder vergleichbare Kenntnisse, selbstständiges Klettern ab 4c, TZ 7, KEINE TG

Anmeldung: ab sofort bis Do 14.07.16

Org. Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/4259285

Sa 22.10. –
So 23.10.16

Tournr.: T597

Alpine Spätsommer-Genussrouten

Alpine Mehrseillängen je nach Witterung an der Salbithütte oder an einer anderen schön gelegenen Hütte im Hochgebirge. Euch erwarten in jedem Fall traumhafte Routen, die teilweise selber abgesichert werden „können“. Je nach Teilnehmer und Fortschritt des Herbstes, eventuell auch von einer Selbstversorgerhütte oder von einem Biwak aus.

Hinweise: Anreise Freitag am Nachmittag, Übernachtung in Hütte oder evtl. Biwak (Kochen tun wir dann zusammen, Essen tragen auch)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Spezialkurs Alpinklettern oder Aufbaukurs Mehrseillängen ab 5b, TZ 8, TG 16 €

Anmeldung: ab sofort bei Cornelia Fürstenberger

TF Cornelia Fürstenberger, cfuerstenberger@gmx.ch, 0041-61/5990186, Jochen Kuri

Mountainbiken

Sa 09.07.16

Trails rund um Bern

Wir treffen uns in Bern oder Münsingen und befahren verschiedene Trails an den Berner Hausbergen. Bei klarer Sicht hat es fantastische Ausblicke auf die Berner Alpen.

Tournr.: T570

Hinweise: Anreise mit Zug oder Auto organisieren die Teilnehmer selbst.
Voraussetzungen: Kondition für 1.500 Hm und 60 km (ca. 6 Std. Fahrzeit)

Technik: M, Kondition: M, TZ 10, TG 5 €

Anmeldung: ab 01.06.16

TF Susanne Deyhle, deyhle.susanne@web.de, 0041-31/7211966

So 17.07.16

Passwang

Knifflige Trails über den brüchigen Jurakalk, leicht fahrbare Feld- und Forstwege, sanfte Anstiege und rassige Abfahrten, aber auch Schiebe- oder sogar Tragepassagen... Die Tour bietet alles, was Bikerherzen höher schlagen lässt. Rundtour im Grenzgebiet von Baselland und Solothurn. Vom Kloster Beinwil über den Passwang zur Hohen Winde und zurück.

Tournr.: T574

Voraussetzungen: Sichere Technik

Kondition für ca. 35 km, 1.200 Hm, 4 – 5 Std. reine Fahrzeit

Technik: M, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort

TF Madlee Disch-Gaiser, madlee@t-online.de, 07621/44235

Sa 27.08.16

Hohe Flum – Hohe Möhr – Zeller Blauen

Treffpunkt ist in Maulburg am Bahnhof. Wir werden größtenteils über Fahrwege zu den genannten Streckenpunkten gelangen. Eine abwechslungsreiche Tour mit Aussichtspunkten. Zwischendurch kehren wir auf Kaffee und Kuchen ein.

Tournr.: T594

Hinweise: Abfahrt 8:30 Uhr

Voraussetzungen: Kondition für ca. 60 km / 1.350 Hm

L-M, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: bis 20.08.16

TF Michael Schulz, michaelxschulz@googlemail.com, 0172/7407029

So 18.09.16

Baselland

Tolle Tour von Rheinfeldern aus ins Aargauer und Baselbieter Jura, die es uns erlaubt, diese Gegend besser kennen zu lernen. Auf Nebenwegen über Weiden und Wälder zum Aussichtspunkt Sissacherflue. Einige Singletrails fehlen natürlich nicht.

Tournr.: T607

Voraussetzungen: Kondition für 900 Hm und 35 km (Fahrzeit 3 – 4 Std.)

Technik: L, TZ 10, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort

TF Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de, 07621/2262

So 23.10.16

Bad Säckingen

Wir starten in Bad Säckingen und kommen auf die Höhen des Hotzenwaldes. Einsame Wege und einige Trails im Bikerevier von Sabine Spitz.

Tournr.: T608

Voraussetzungen: Kondition für 4 Std. Fahrzeit

Technik: M, TZ 10, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort

TF Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de, 07621/2262

So 20.11.16

MTB-Bilder des Jahres

Eine kleine MTB-Ausfahrt zum Abschluss der Saison und danach die Bilder des Jahres bei einem gemütlichen Hock; L, TZ 10, TG KEINE

Tournr.: T609

Hinweis:

Gemeinschafts-tour

Anmeldung: ab sofort

TF Matthias Koesler, matthias.koesler@moebel-koesler.de, 07621/2262

Touren-Sommer / Bergwandertouren**Sa 02.07.16****Üschenegrat**

Gipfelwanderung von Sunnbüel nach Schwarenbach mit Gällihorn (2.248 m) und Wyssi Flue (2.472 m)

Tournr.: T591**Hinweis:** Tagestour mit Seilbahnbenutzung**Voraussetzungen:** Trittsicherheit und Kondition für eine Gehzeit von 6 Std.

T3, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort bis 30.06.16

Vorbesprechung: Nach Erfordernis am 30.06.16, 20 Uhr DAV-Geschäftszimmer

TF Eckart Lindner, eckart.lindner@web.de, 07621/43283

Fr 08.07. –**So 10.07.16****Verwall-Runde**

Kappl – Niederelbehütte – Hoppe-Seyler-Weg – Darmstädter Hütte (1. Tag: 7 – 8 Std.); Apothekerweg – Konstanzer Hütte (2. Tag: 6 Std.), Schafbichlloch – Friedrichshafener Hütte – Galtür (3. Ta: 7 – 8 Std.)

Tournr.: T571**Voraussetzungen:** GK Bergsteigen, Kondition für Gehzeiten von 7 – 8 Std.

T4, TZ 7, TG 18 €

Anmeldung: ab sofort

TF Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Sa 23.07. –**So 24.07.16****Durchs Garneratal zur Tübinger Hütte und auf einen Silvretta-Gipfel**

Vom Talort Gaschurn im Montafon ausgehend durchwandern wir das Garneratal und erreichen die an dessen Ende gelegene Tübinger Hütte (2.191 m). Diese ist der Ausgangspunkt für ein halbes Dutzend Gipfelmöglichkeiten im Bereich zwischen 2.800 und 3.100 m Höhe. Eine davon wird unsere sein...

Tournr.: T575**Hinweise:** Kursbezogene Übungstour, bevorzugt für Teilnehmer der Grundkurse Bergsteigen, Planung durch die Teilnehmer**Voraussetzungen:** Teilnahme am Grundkurs Bergsteigen und ausreichend Kondition für 7 Std.; ca. 1.000 Hm im Aufstieg und bis zu 1.600 Hm im Abstieg.

T3, TZ 12, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.05.16 bei Andreas Gözl

TF Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748, Michael Fischer

Mo 01.08. –**Do 04.08.16****4 Tage Valle Verzasca**

Wir wandern von Chironico über den Basso del Barone zur Cap. Barone. Von dort geht es weiter durch das Val Vergoness und Valle Verzasca mit seinen alten Dörfern, Brücken und anderen Sehenswürdigkeiten bis Tenero.

Tournr.: T576**Hinweise:** Anfahrt mit ÖV**Voraussetzungen:** Kondition für Gehzeiten bis zu 8 Std.

T3 – T4, TZ 8, TG 24 €

Anmeldung: ab 01.05.16**Vorbesprechung:** 25.07.16, 19:00 Uhr

TF Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965

Fr 05.08. –**So 07.08.16****Bärentrek, Teil 3:****Vom Kandertal über das Obere Simmental nach Gsteig**

Dreitägige Schlussetappe der Streckenwanderung durch das Berner Oberland, von Kandersteg über die Engstligenalp und die Iffigenalp nach Gsteig.

Tournr.: T578**Voraussetzungen:** alpine Bergwander-Erfahrung, Trittsicherheit, Kondition für Gehzeiten bis zu 8 Std. und tägliche Höhenunterschiede von ca. 1.500 m

T3 – T4, TZ 8, TG 18 €

Anmeldung: ab 01.05.16 bei Andreas Gözl

TF Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748



Fernsicht.

Zickenheiner Optik

Zickenheiner Optik, Lörrach
www.zickenheiner-optik.de



zickenheiner
Brillen Kontaktlinsen Optometrie

Sa 20.08. –
So 21.08.16

Tournr.: T581

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour

Bütlasse, 3.193 m

Sa: Aufstieg zur Gspaltenhornhütte ab Griesalp, Kurhaus
So: Aufstieg zur Bütlasse via Sefinenfurgge und Normalroute (von Nordwesten), Abstieg nach Stechelberg
Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen 2015 bzw. 2016
T5, TZ 8, TG 12 €
Anmeldung: ab 01.07.16
Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben
TF Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Do 25.08. –
Sa 03.09.16

Tournr.: T582

Grande Traversata delle Alpi

Eine der abenteuerlichsten Alpendurchquerungen, da sie nur schwer zugängliche, von der Entvölkerung am meisten betroffene Alpentäler berührt.
Etappe 4: Durch die Valli di Lanzo ins Valle di Susa mit Besteigung des Rocciamelone (3.538 m, höchster Wallfahrtsberg der Alpen)
Hinweise: Übernachtung mit HP in Posti Tappa; An- und Abreise mit ÖV; überwiegend gute Wanderwege, im Bereich hoher Pässe auch steilere Bergpfade, teilweise versicherte Steige
Voraussetzungen: geübter Bergwanderer; Trittsicherheit auch für steileres Gelände; sehr gute Kondition für Gehzeiten von 4 – 8 Std. pro Tag
T3 – T4, TZ 10, TG 60 €
Anmeldung: ab 15.01.16 bis 21.07.16
Vorbesprechung: 21.07.16 um 20 Uhr im Geschäftszimmer
TF Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/4259285

Do 25.08. –
Mo 29.08.16

Tournr.: T583

Nur das Beste: 5 Tage Hüttentrekking im Nationalpark der Vanoise

Die Vanoise (im Süden von Savoyen an der Grenze zur Italien) kennen nur Wenige vom Wandern. Zu Unrecht: Auf unserer Runde erwarten uns Steinböcke, Gletscher, Panorama, 3.000er am Wegesrand, moderne Hütten und gute Küche – eben von allem nur das Beste!
Hinweise: Die Fahrtzeit zum Ausgangsort Aussois beträgt etwa 4¾ Stunden.
Voraussetzungen: Gute Kondition für Gehzeiten von 3½ – 7 Std. (langer 3. Tag), Trittsicherheit
T2 – T3, TZ 8, TG 30 €
Anmeldung: bis 06.07.16
Vorbesprechung: 07.07.16 im Geschäftszimmer
TF Cornelia Eisenkrämer, nellie.simpson@web.de, 07621/1605616

Sa 29.08. –
Do 03.09.16

Tournr.: T585

Lechquellenrunde

Mehrtagesstour von Hütte zu Hütte auf AV-Wanderwegen mit Abstechern zu umliegenden Gipfeln (Braunarlspitze, Hochkünzelspitze) bis 2.800 m
Hinweise: Übernachtungen in Alpenvereinslütten
Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für 1.000 Hm pro Tag mit Mehrtagesrucksack
T3, Abstecher T4, TZ 8, TG 36 €
Anmeldung: ab 02.01.16
TF Reiner Osswald, reiner.osswald@gmx.de, 07635/9681

Do 01.09. –
So 04.09.16

Tournr.: T586

Tour du Ruan: Rundwanderung mit Hüttenübernachtungen

4-tägige Hüttentour im Grenzgebiet von Wallis (CH) und Haute Savoie (F) auf selten begangenen Wegen in Sichtweite des Mont Blanc. Entlang der Strecke sind verschiedene Gipfel erreichbar, abhängig von den Bedingungen.
Hinweise: Der Weg ist stellenweise ausgesetzt und mit Leitern und Ketten gesichert; es muss mit Firn und Neuschnee gerechnet werden.
Voraussetzungen: alpine Bergwander-Erfahrung, Trittsicherheit, Kondition für Gehzeiten von bis zu 8 Std. und bis zu 1.300 Hm im Auf- und Abstieg
Anmeldung: ab 01.07.16
T3, TZ 8, TG 24 €
TF Andreas Gözl, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

Fr 09.09. –
So 11.09.16

Wander-Durchquerung mit Überschreitung des Piz Stella (3.163 m) südlich des Splügenpasses

Tournr.: T587

Fr: Anfahrt zum Bergdörfchen Frascisco (1.341 m) oberhalb des Valle San Giacomo, Aufstieg zum Rifugio Chiavenna des CAI (2.039 m), kleine Akklimatisationstour von der Hütte aus; Aufstieg ca. 700 – 900 Hm, 3 – 4 Std.

Sa: hinauf zum Passo Angelona (2.386 m) und auf den Pizzo Stella (3.163 m), Abstieg zum Biv. Chiara e Walter (2.661 m) oder weiter zu den Alphütten am Lago dell'Acqua Fraggia (2.043 m), Auf- und Abstieg ca. 1.100 Hm, 6 – 7 Std.

So: Überschreitung des Pizzo Somma (2.813 m) zum Passo d'Avero (2.332 m), hinab zum Örtchen Avero (1.678 m) und über einen Höhenweg nach Frascisco zurück, Heimfahrt; Aufstieg 800 Hm, Abstieg 1.500 Hm, 6 Std.

Hinweis: häufig Passagen in weglosem Gelände; eventuell Biwak

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit zwingend erforderlich, sowie die mentale Stärke, sich auf unerwartete Ereignisse (Biwak!) einzulassen; ausreichend Kondition für die Gehzeiten.

Anmeldung: ab 01.07.16 bei Andreas Gölz

T3 – T4, TZ 10, TG 24 €

TF Rupert Wagner, Andreas Gölz, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

Sa 10.09.16

Schrattenfluh

Tournr.: T606

Gratwanderung über mehrere Gipfel entlang der Schrattenfluh, Varianten je nach Lust, Laune und Können möglich

Hinweis: Tagestour

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Kondition für eine Gehzeit von 6 Std.

T2 – T4 (Varianten bis T5), TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab sofort bis 30.07.16

TF Hannes Ebding, h.d.k@web.de, 0151/67006630

Sa 08.10. –
So 09.10.16

Herbstwanderung in den Berner Voralpen

Tournr.: T596

Von Boltigen gehen wir übers Niederhorn zur Obergestelenhütte. Am nächsten Tag geht es über einen kettenversicherten Weg zum Buufal, weiter über die Schwalmflue zum Turnen und Pfaffen.

Hinweis: Selbstversorgerhütte – wir schleppen alles selbst

Voraussetzungen: Kondition für Gehzeiten von 6 – 7 Std.

T3, TZ 8, TG 12 €

Anmeldung: ab 01.09.16

TF Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965

Touren-Sommer / Klettersteig

Sa 02.07. –
So 03.07.16

Klettersteige intensiv

Zwei Klettersteigtouren mit Kursinhalten in Zermatt und Saas Fee

Tournr.: T569

Zwei spannende Klettersteigtage mit großartigen Ausblicken im Matter- und Saastal im Wallis! Die Tage sollen einen Einstieg ins alpine Klettersteiggehen vermitteln.

Hinweise: Anreise möglichst schon am Freitagabend, Übernachtung im Hotel Bergfreund in Herbriggen!

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem alpinen Basiskurs

KS2-B bis KS4-C, TZ 10, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.05.16 bei Michael Fischer

TF Rupert Wagner, Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965

Fr 08.07. –
So 10.07.16

Tournr.: T572

Durchquerung der Albula-Alpen mit anschließender Besteigung des Piz Mitgel (3.159 m) über einen schweren Klettersteig

Spannende Durchquerung der Albula-Alpen auf ungewöhnlicher Route mit zwei 3.000er Gipfeln

Fr: Anfahrt über Savognin zum Parkplatz am Plang La Curvanera (1.840 m), Wanderung über den Pass digls Orgels (2.699 m) zur Chamonas d'Ela (2.252 m); Aufstieg 860 Hm, Abstieg 450 Hm, 4 Std.

Sa: über den Pass d'Ela (2.724 m) zum Lai Grond (2.594 m) und Gegenanstieg über die Furschela da Tschitta teils weglos zum Piz Salteras (3.111 m), langer Abstieg durchs Val Tschitta zum historischen Hotelchen in Preda (1.789 m) an der Albula-Passstraße; mit Bahn und Bus über Tiefencastel nach Savognin ins Hotel; Aufstieg 1.100 Hm, Abstieg 1.450 Hm, 6 – 7 Std.

So: vom Hotel Piz Mitgel auf den gleichnamigen Berg, Hausberg von Savognin – Begehung des schweren Klettersteiges oder des Normal-Weges zum Gipfel (3.159 m), mit dem Shuttle-Bus zum Parkplatz, wo unsere Autos stehen, Heimfahrt; Auf- und Abstieg 1.320 Hm, 8 Std.

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen, Trittsicherheit, gute Kondition für die Gezeiten, für den Klettersteig:

Aufbaukurs Klettersteig und Klettersteigausrüstung

T3 – T4, KS 5-D, TZ 10, TG 24 €

Anmeldung: ab 01.06.16 bei Andreas Gölz

TF Rupert Wagner, Andreas Gölz, goelzandreas@t-online.de, 07622/6844748

So 14.08. –
Sa 20.08.16

Tournr.: T580

Hinweis:
Gemeinschafts-
tour

Bergwandern in den Sextener u. Pragser Dolomiten

Basislager für unsere Touren ist ein schöner Campingplatz in Toblach. Zwei große 4-Mann-Zelte werden gestellt. Von dort aus unternehmen wir Tagestouren verschiedener Schwierigkeitsgrade in den Sextener und Pragser Dolomiten. Als Abschluss ist bei guten Verhältnissen eine 3-tägige Durchquerung der Sextener Dolomiten auf gesicherten Steigen (Sentiero Bonacossa, Alpinsteig) geplant. Nach den Touren werden wir auf dem Campingplatz gemeinsam kochen und Südtiroler Wein genießen.

Hinweise: Gemeinschaftstour, d.h. die Teilnehmer sind für sich selbst verantwortlich.

Lediglich die Organisation wird übernommen. Kochkünste sind willkommen!

Voraussetzungen: selbstständiger Bergwanderer, Klettersteigerfahrung

T4 – T5, KS2-B, TZ 7, KEINE TG

Org. Carsten Hein, carsten-adventure@web.de, 07627/8150

Touren-Sommer / Hochtouren

Sa 16.07. –
So 17.07.16

Tournr.: T573

Hinweis:
Kursbezogener
Übungstour

Galenstock, 3.586 m

SE-Sporn ab/bis Sidelenhütte

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren 2014, 2015 bzw. 2016

WS, IV-, TZ 4, TG 16 €

Anmeldung: ab Mo 02.05.16 bei Stefan Schmökel

Verbospredung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

TF Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Bernd Gerhartz, berndgerhartz@web.de

Sa 16.07. –
So 17.07.16

Tournr.: T592

Piz Palü (3.905 m)

Besteigung des Piz Palü auf dem Normalweg / Gletscher

Hinweise: Übernachtung (HP) Berghaus Diavolezza

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren, selbstständiger Alpinist, Kondition für eine Gehzeit von ca. 8 Std.

WS+, TZ 5, 16 €

Anmeldung: ab sofort

TF Klaus Breinlinger, klaus.breinlinger@gmx.de, 07621/167621

Mi 03.08. –
So 07.08.16

Tournr.: T577

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour

Begleitetes Hochtourentraining in den Urner Alpen

Ziel dieser Woche ist es, das selbstständige Durchführen einfacher Hochtouren einzuüben.

- Wie finden wir die richtige Tour für uns?
- Wie planen wir?
- Wer übernimmt die Leitung / Verantwortung?
- Welche Sicherheitsmaßnahmen wollen wir treffen?
- Wie setzen wir diese technisch korrekt um?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam beantworten. Die Touren führt Ihr dann, soweit möglich, selbstständig durch. Vor, während und nach der Tour gibt es Hilfestellungen und Rückmeldungen. Evtl. werden wir einen Tag für die Wiederholung alpintechnischer Inhalte verwenden.

Hinweise: Anreise nach Absprache evtl. schon am 02.08.16; Beginn am 03.08.16 morgens

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren und Teilnahme an einigen Hochtouren mit Felsanteil oder Kenntnisse in der Spaltenbergung (Selbstrettung und Lose Rolle), Erfahrung beim Klettern im leichten alpinen Gelände (Mehrseillängentouren mit HMS-Sicherung), Erfahrung mit Abseilen; erprobte Grundausüstung: steigeisefeste Bergschuhe, Steigeisen, Eispickel, Abseilgerät L – ZS, Klettern III-IV, (angepasst an das Niveau der Gruppe)

TZ 3 – 4, TG 40 €

Anmeldung: ab sofort

TF Gerhard Kozdon, kozdon@web.de, 07621/5838372

Sa 06.08. –
So 07.08.16

Tournr.: T593

Piz Badus – Ostgrat

Sa: Aufstieg vom Oberalppass (2.040 m) zur Maighelshütte (2.310 m), 2h
So: Von der Maighelshütte über den Ostgrat auf den Piz Badus (schöne Kletterei im alpinen 4. Grad). Abstieg über die Badushütte und den Lai de Tuma (Rheinsprung) zurück zum Oberalppass. Gehzeit gesamt: ca. 7 Std.

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen/Hochtouren; Klettern im 4. alpinen Grad ZS, IV, TZ 3, TG 16 €

Anmeldung: ab 05.07.16

TF Andreas Maier, amaier1@gmx.de, 0043-676848662225

Sa 27.08. –
So 28.08.16

Tournr.: T584

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour

Rimpfischhorn, 4.198 m

Normalroute (via Rimpfischsattel) ab / bis Täschhütte oder ab / bis Bergrestaurant Fluhalp

Voraussetzungen: Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren 2014, 2015 bzw. 2016 WS+, II+, TZ 5, TG 16 €

Anmeldung: ab Di 05.07.16

Vorbesprechung: Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

TF Stefan Schmökel, sschmoekel@web.de, 07623/4679147

Sa 17.09. –
So 18.09.16

Tournr.: T595

Krönten 3108 m

Hochtour mit kurzer Kletterstelle auf dem Gipfel (II-III);

Samstag: Aufstieg von Erstfeld-Bodenberg zur Kröntenhütte (1.903 m), 900 Hm;

Sonntag: über Graw Stock und Westgrat zum Gipfel, 1.200 Hm; 2.100 Hm Abstieg ins Tal

Anmeldung: ab 01.07.16 bei Angela Rosin

Vorbesprechung: 15.09.16

Voraussetzung: Aufbaukurs Bergsteigen / Hochtouren; gute Kondition für eine Gehzeit bis zu 9 Std.

WS, TZ 8, TG 16 €

TF Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/4259285, Sandra Tremmel

Sektionsveranstaltungen

Sa 01.10. –
Mo 03.10.16

Tournr.: T590

Hinweis:
Gemeinschafts-
tour

Großes Sektionswochenende

Auch dieses Jahr laden wir Euch ein, am Sektionswochenende im Clubhaus Eseltritt teilzunehmen. Das Clubhaus liegt unterhalb der Passhöhe Ibergeregg und bietet einen traumhaften Ausblick auf die Zentralschweizer Alpenwelt und den Vierwaldstätter See. Die Umgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern, Klettern und Biken.

Hinweise: Das Clubhaus verfügt über 7 Schlafräume, 2 Aufenthaltsräume und eine große Küche. Wie jedes Jahr werden wir uns selbst versorgen. Die Anreise mit ÖV bzw. Auto werden wir an der Vorbesprechung koordinieren.

TZ ca. 50, TG KEINE

Anmeldung: ab 01.09.16 bei Maria Weber

Vorbesprechung: Do, 22.09.16, 20 Uhr im SAK in Lörrach

Org. Maria Weber, weber_maria@gmx.net, André Michel

Touren-Winter / Skitouren

Sa 03.12. –
So 04.12.16

Tournr.: T598

Skitourenwochenende rund um die Rotondohütte

Zwei schöne Skitouren rund um die Rotondohütte. Wir reisen samstagsmorgens früh nach Realp, steigen zur Rotondohütte auf, beziehen schon mal das Lager und gönnen uns etwas zu Mittag. Danach, je nach Lust und Laune, noch ein Gipfel wie zum Beispiel der Hüenerstock. Abfahrt zur Hütte und gemeinsames Kochen des Abendessens.

Sonntag: Skitour, je nach Verhältnissen zum Beispiel Leckihorn. Abfahrt zurück Sonntagmittag

Hinweise: Übernachtung im Winterraum und Selbstversorgerhütte Rotondo

Voraussetzungen: Skitechnik für Gelände zwischen 30° und 40°; Kondition für Gehzeiten von ca. 5 Std., Teilnahme an einem Sicherheitstag Lawine im Winter 2015 bzw. 2016

WS+, 5; TG 16 €

Anmeldung: ab 01.10.16

TF Luca Dressino, dressinoluca@gmail.com, 0041-794448253

Sa 07.01.17

Tournr.: T599

Bunderspitz (2.546 m)

Schöner Aussichtsgipfel bei Adelboden. Diese Tour erfordert eine gute Kondition und solide Skitechnik.

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für 1.200 Hm (Gehzeit 4 – 5 Std.)

WS, TG 5 €, TZ 8

Anmeldung: ab 01.11.16

TF Jürgen Kühnöl, juergenkuehnoel@web.de, 07621/165906

So 22.01.17

Tournr.: T601

1.000 Hm im Schwarzwald

mit Einkehrmöglichkeit

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

L, TZ 8, TG 5 €

Anmeldung: ab 01.12.16

TF Angela Rosin, angela_rosin@gmx.de, 07621/4259285

Sa 28.01. –
So 29.01.17

Kursbezogene Übungstouren im Berner Oberland

Leichte bis mittelschwere Skitouren evtl. von einer Selbstversorger oder SAC-Hütte in der Region Berner Oberland – Diemtigtal oder je nach Schneelage auch da, wo es mehr Schnee hat.

Tournr.: T602

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour

Hinweise: Anreise Samstag früh

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs Skitouren und einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für Gehzeiten von 4 – 6 Std.

WS+, TZ 14, TG 12 €

Anmeldung: ab 01.10.16 bei Martin Krall, martinkrall2013@gmail.com, 0041-767660847; TF Martin Krall, Jochen Kuri

Fr 10.02. –
So 12.02.17

Vorankündigung: Großes Skitouren-Wochenende

Es werden verschiedene Skitouren mit unterschiedlichen Schwierigkeiten angeboten. L-ZS, TZ ca. 50, TG 24 €

Tournr.: T603

Anmeldung: Erst nach Erscheinen des nächsten Lörrach alpin (Heft 33)

Org.: Barbara Plötz, ploetzhoecht@t-online.de, Jürgen Kühnöl

Sa 18.02. –
So 19.02.17

Skitouren rund um die Leglerhütte

Zwei Tage, vier Gipfel, wenn's klappt. Samstag versuchen wir uns am Vorder und Hinter Blistögg, bevor wir zur Leglerhütte aufsteigen. Sonntag warten der Chli Chärpf (2.700 m) und der Hanenstock auf uns. Insgesamt macht das aber weniger Höhenmeter als es klingt.

Tournr.: T604

Hinweis:
Kursbezogene
Übungstour

Voraussetzungen: Grundkurs Skitouren und ausreichend Kondition für Gehzeiten von ca. 5 – 6 Std. pro Tag, Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine

WS+ / ZS-, TZ 6, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.12.16

Verbesprechung: Do, 16.02.17, 19 Uhr, DAV-Geschäftszimmer

TF Harald Erbacher, haralderbacher@aol.com, 07621/576172

Sa 25.02. –
So 26.02.17

Vom Berner Oberland ins Wallis und vielleicht wieder zurück...

Überschreitungen und tolle Aussichtsgipfel im Wildstrubel- und Gemmigebiet. Uns erwarten zwei aussichtsreiche und traumhaft schöne Tourentage zwischen Berner Oberland und Wallis. Voraussichtlich starten wir auf der Engstlingenalp und überqueren diese in Richtung Gemmi. Dazwischen liegen natürlich auch noch einige wunderschöne Gipfel, die wir nicht auslassen wollen.

Tournr.: T605

Hinweise: Anreise Samstag sehr früh, Übernachtung in SAC-Hütte,

Durchquerungsgepäck und Mittagessen müssen selbst getragen werden

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs Skitouren und Tourenerfahrung bis Schwierigkeit ZS, Kondition für bis zu 1.200 Hm pro Tag und Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine, Kondition für Gehzeiten von 6 – 8 Std.

ZS, TZ 10, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.10.16 bei Jochen Kuri

TF Luca Dressino, Jochen Kuri, kurijr@googlemail.com, 0041-763511362

Touren-Winter / Schneeschuhtouren

Sa 21.01. –
So 22.01.17

Schneeschuhdurchquerung in den Berner Voralpen

Überschreitung des Hundsrücks am Jaunpass mit Übernachtung in der Cab. de L'Oberegg

Tournr.: T600

Hinweise: Selbstversorgerhütte, wir schleppen alles selbst

Voraussetzungen: Teilnahme an einem aktuellen Sicherheitstag Lawine und Kondition für Gehzeiten von 6 – 7 Std.

WT 3, TZ 12, TG 16 €

Anmeldung: ab 01.12.16 bei Michael Fischer

TF Michael Fischer, michael.fischer01@gmx.net, 07621/5104965, Rupert Wagner

Trainingstermine 2016

Die aktuellen Termine oder Treffpunkte sind auf unserer Homepage www.dav-loerrach.de zu erfahren.

Dienstag
17.45 Uhr
April - Sept

Laufftreff/Trailrunning

Ausdauertraining für alle, als Ergänzung zum Bergsport. Training zwischen 60 und 75 min.
Treffpunkt: Bahnhof Schopfheim
Kontakt: Elias Berning, eliasberning@hotmail.com, 0178/8492267

Mittwoch
18.45-20.15 Uhr
Nov - März

Kraft/Kondition/Koordination – Fitnesstraining für Bergsportler

Treffpunkt: THR-Halle, Schützenstraße 22, Lörrach
Kontakt: Lothar Jarczyk, gljarczyk@gmx.de, 07621/949365

Mittwoch
18.30 Uhr
April - Sept

MTB-Training

Treffpunkt: Vor dem Restaurant Ginza im Grütt, Lörrach
Mehrere Gruppen, Start 18.30 Uhr, weitere Infos gerne per E-Mail
Kontakt: Peter Hohm, peterhohm@web.de, 07621/165982

Dienstag ab
17.30 Uhr
Jan - Dez

Klettertreff – Freies Training ohne Übungsleiter

Voraussetzung: Grundkurs Felsklettern
Kontakt: Joachim Lehmann, joachim.lehmann.pcf@gmail.com, 07627/971230

Dienstag
18-20 Uhr
ab Oktober

Klettern der Jugendgruppe, Wintertraining

Impulsiv/Weil oder im B2/Pratteln
Kontakt: Manuel Mohr, m.a.mohr@gmx.de, 0176 62941218

Dienstag
17:30 Uhr
ab Ende April

Klettern der Jugendgruppe, Sommertraining

Treffpunkt: 17:30 Uhr Bahnhof Lörrach-Stetten; es geht an den Dinkelberg, ins Jura oder in den Schwarzwald; Termine und Orte bitte bei den Jugendleitern anfragen.

Donnerstag
16.30-18 Uhr
April - Juni

Kindergruppe des DAV (8-12 Jahre)

Klettern in der Halle und Klettern draußen
Kontakt: Regina Leitner (JDAV), reginal_@hotmail.com, 07623/9667599

Unterwegs mit der Familiengruppe



SIE HABEN EIN ZIEL WIR HABEN DIE AUSRÜSTUNG



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

HAUPTGESCHÄFT

Markthalle Basel
Steinentorberg 20
4051 Basel
Tel. +41 61 225 27 27
basel@baechli-bergsport.ch

OUTLET

Güterstrasse 137
4053 Basel
Tel. +41 61 366 10 10

ONLINESHOP

www.baechli-bergsport.ch



BÄCHLI
BERGSPORT

Tourenführer / Kursleiter

Abele Bernadette	bernadette.heinze@googlemail.com		WL
Birken Tim	tim.birken@gmx.de	0761 / 31964277	SB
Breinlinger Klaus	klaus.breinlinger@gmx.de	07621 / 167621	HT,TC
Deyhle Susanne	deyhle.susanne@web.de	0041 / 317211966	-
Disch Madlee	madlee@t-online.de	07621 / 44235	-
Dressino Luca	dressinoluca@gmail.com	0041 / 794448253	SB
Ebding Hannes	h.d.k@web.de	0151 / 67006630	iA BS
Eisenkrämer Cornelia	nellie.simpson@web.de	07621 / 1605616	WL
Erbacher Harald	haralderbacher@aol.com	07621 / 576172	AK,SHT
Feifel Bastian	bastian.feifel@gmx.net	0041 / 616887414	SB
Fischer Michael	michael.fischer01@gmx.net	07621 / 5104965	SS,WL
Fürstenberger Cornelia	cfuerstenberger@gmx.ch	0041 / 615990186	AK
Furrer Susanne	sufurrer@web.de	0228 / 6088577	MTB
Gerhartz Bernd	berndgerhartz@web.de	07621 / 5869335	iA BS
Gölz Andreas	goelzandreas@t-online.de	07622 / 6844748	SS,WL
Gutowski Jörg	joerg_gutowski@web.de		SB
Hein Carsten	carsten-adventure@web.de	07627 / 8150	SS,WL
Hermann Ralf	info@alpenverein-loerrach.de	07624 / 982235	TC
Hohm Peter	peterhohm@web.de	07621 / 165982	MTB
Jarczyk Lothar	gljarczyk@gmx.de	07621 / 949365	BS
Jünemann Bertil + Meike	juenemann@frillomat.de	07631 / 9381671	TC
Klafki Volker	volker.klafki@gmx.de	0228 / 6088577	MTB
Koesler Matthias	matthias.koesler@moebel-koesler.de	07621 / 2262	-
Kozdon Gerhard	kozdon@web.de	07621 / 5838372	BS,HT,SHT
Krall Martin	martinkrall2013@gmail.com	004176 / 7660847	SB
Kühnöl Jürgen	juergenkuehnoel@web.de	07621 / 165906	AK,SB
Kuri Jochen	kurijr@googlemail.com	004176 / 3511362	AK,SB
Lehmann Joachim	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627 / 971230	KB, iA TC
Lindner Eckart	eckart.lindner@web.de	07621 / 43283	SS,WL
Maier Andreas	amaier1@gmx.de	004367 / 6848662225	HT
Marquardt-Jarczyk Gisela	gljarczyk@gmx.de	07621 / 949365	BS
Michel Andre	mtb_tour@web.de		-
Müller Markus	veloziped.markus@t-online.de	07621 / 61154	-
Mohr Manuel	manuel.mohr@bsse.ethz.ch	0176 / 62941218	iA TC
Neuber-Sauerwein Heike	neubersauerwein@t-online.de	07627 / 8641	SK
Osswald Reiner	reiner.cycles@gmx.de	07635 / 9681	WL
Pfaff Gerson	gersonpfaff@web.de	0176 / 51347415	SHT
Plag Heiko	heiko@plag.de	07621 / 164194	-
Rasmussen-Schmitt Astrid	rasmussen_a@web.de	07635 / 3984	KB, TC,SK
Rosin Angela	angela_rosin@gmx.de	07621 / 5859799	BS
Schmitt Rüdiger	schmitt_r@web.de	07635 / 3984	SK
Schmökel Stefan	sschmoekel@web.de	07623 / 4679147	BS
Schulz Michael	michaelxschulz@googlemail.com	0172 / 7407029	-
Straub Marc	freak-cycles@web.de	0173 / 3222459	BS
Tremmel Sandra	s_tremmel@web.de	07623 / 4679147	iA BS
Tritschler Christian	christian.tritschler@gmx.de	07624 / 9847940	AK,HT
Wagner Rupert	rupert.wagner@mountains.de	07621 / 5838410	HT,SHT
Wagner Wolfgang	drwagnerwolfgang@gmail.com	07624 / 909703	HT
Wirtz Heiner	sandstreuer@aol.com	07621 / 5839841	-

AKAlpinklettern

BS.....Bergsteigen

iA.....in Ausbildung

KBKletterbetreuer Breitensport

HTHochtouren

MTBMountainbike

SB.....Skibergsteigen

SHT.....Skihochtouren

SK.....Skilauf

SS.....Schneeschuhbergsteigen

TC.....Trainer C Sportklettern

WL.....Wanderleiter

DAS KLETTERZENTRUM IN BASEL



- > **NEUE KLETTERWÄNDE FÜR TOPROPE UND VORSTIEG**
- > **1450M² KLETTERFLÄCHE MIT ÜBER 230 ROUTEN**
- > **BOULDERRAUM MIT 220M² KLETTERFLÄCHE**



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag:

12⁰⁰ – 22³⁰h

Samstag – Sonntag:

10⁰⁰ – 19⁰⁰h

ANGEBOTE

- Schnupperkurse
- Einführungskurse
- Kinder-Klettertraining
- Familienkurse
- Kindergeburtstage
- Gruppenangebote:
Vereine
Firmenevents
Schulen
- K7-Kran-Bar

Erreichbarkeit

ZU FUSS vom Bahnhof
via Passerelle in 10 Min.
TRAM Nr. 15 oder 16 bis
Tellplatz. BUS Nr. 36 bis
Bruderholzstrasse.
AUTO Autobahnausfahrt
St. Jakob * Dreispitz
* Gundeldingen *
Dornacherstrasse *
Parkhaus Gundeli-Park.

Dornacherstrasse 192
CH-4053 Basel

T: 061 331 07 07

info@kletterhalle7.ch

Detaillierte Informationen über Eintrittspreise etc. finden Sie auf:

www.kletterhalle7.ch



Funktionsträger / Ansprechpartner

Vorstand

1. Vorsitzender	Ralf Hermann	info@alpenverein-loerrach.de	07624 / 982235
2. Vorsitzender	Stefan Schmökel	sschmoekel@web.de	07623 / 4679147
Schatzmeisterin	Nikoletta Fischer	dav-nika@outlook.de	07621 / 5104965
Schriftführer	Heiko Plag	heiko@plag.de	07621 / 164194
Jugendreferent	N.N.		

Beirat / Funktionen

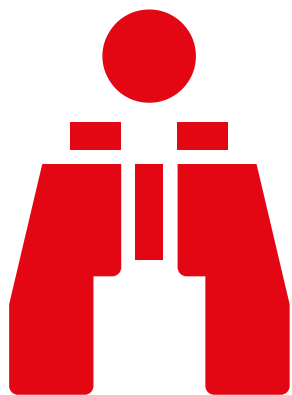
Touren	Angela Rosin	angela_rosin@gmx.de	07621 / 5859799
Ausbildung, Klettern, Sport	Joachim Lehmann	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627 / 971230
Jugend	Lukas Griebel	lukasgriebel98@gmail.com	07622 / 5701
Familien	Roland Unger	unger@stepnet.de	07621 / 55691
Senioren	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621 / 71634
Umwelt, Natur	Bernadette Abele	bernadette.heinze@googlemail.com	07623 / 4676853
Beirat Geschäftsstelle	Hansjörg Rößner	hansjoerg@roessner-family.de	07621 / 63905
Redaktion Lörrach alpin	Heike Rose	redaktion-dav@posteo.de	0178 / 2356693
Sektionsbus / Reservierung	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621 / 71634
Sektionsbus / Abrechnung	Hansjörg Rößner	hansjoerg@roessner-family.de	07621 / 63905
Presse / Schaukasten	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621 / 71634
Mitgliederverwaltung	Marion Drömmner	droemmer.dav@email.de	07624 / 982235

Gruppen / Ansprechpartner

JuMa	Ralf Hermann	info@alpenverein-loerrach.de	07624 / 982235
Jugend	Manuel Mohr	m.a.mohr@gmx.de	0176 / 62941218
Kinder	Regina Leitner	reginal_@hotmail.com	07623 / 9667599
Familien	Roland Unger	unger@stepnet.de	07621 / 55691
Senioren	Bernd Klar	bernd.klar@googlemail.com	07621 / 71634
Bergsteigen	Christian Tritschler	christian.tritschler@gmx.de	07624 / 9847940
Bergwandern	Eckart Lindner	eckart.lindner@web.de	0172 / 7466654
Eisklettern	Stefan Schmökel	sschmoekel@web.de	07623 / 4679147
(Alpin)Klettern	Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621 / 576172
Dienstags-Klettern	Joachim Lehmann	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627 / 971230
MTB	Peter Hohm	peterhohm@web.de	07621 / 165982
Schneeschuhgehen	Carsten Hein	carsten-adventure@web.de	07627 / 8150
Skibergsteigen	Bastian Feifel	bastian.feifel@gmx.net	07621 / 9168334
Sport	Joachim Lehmann	joachim.lehmann.pcf@gmail.com	07627 / 971230



Weitsicht ist einfach.



sparkasse-loerrach.de

**Wenn man seinem
Finanzpartner
stets vertrauen kann.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden**



Luzern · Bern · D-Lörrach/Basel
www.eiselinsport.ch

EISELIN SPORT LÖRRACH

D-79540, Baslerstrasse 126
Tel. +49 (0)7621 167 640
eiselin-sport-loerrach@gmx.de

Der Bergsport Spezialist